



Pressemappe  
Damen Tennisbundesliga 2015

[www.damen-tennisbundesliga.de](http://www.damen-tennisbundesliga.de)

### Vereine 1. Bundesliga



M2 Béaute Ratingen



TC Moers 08



ETUF Essen



TC Karlsruhe Rüppurr



TC 1899 Blau Weiss Berlin



TK Blau Weiß Aachen



Eckert Tennis Team Regensburg

### Vereine 2. Bundesliga Nord



Der Club an der Alster



DTV Hannover



Braunschweiger THC



Rochusclub Düsseldorf



TC Union Münster



LTTC Rot Weiß Berlin



RTHC Bayer Leverkusen

### Vereine 2. Bundesliga Süd



BASF Tennisclub e. V.



TEC Waldau Stuttgart



TC GW Luitpoldpark München



TGS Bieber Offenbach



TC Weiß Blau Würzburg



TC Olympia Lorsch

# Damen-Tennisbundesliga

## Pressemappe 2015

**DAMEN-TENNISBUNDESLIGA**  **SUCHEN**

[Kontakt](#)  
[Impressum](#)

[HOME](#) [1. BUNDESLIGA 2015](#) [2. BL NORD 2015](#) [2. BL SÜD 2015](#) [NEWS](#) [TABELLEN](#) [SERVICE](#)



### Ratingen Deutscher Meister

7. und letzter Spieltag in der  
Letzter Spieltag steht an.  
Die Endphase der 1. Liga  
Alster mit Volldampf in die  
Spannung pur an allen  
Lorsch bleibt in der 2.  
Niedersachsenduell zwischen

### DAMEN-TENNISBUNDESLIGA

#### DEUTSCHER MEISTER 2015

M2Beauté Ratingen





**Damen Tennisbundesli...**  
Seite gefällt mir 188 „Gefällt mir“-A...

### RATINGEN DEUTSCHER MEISTER 2015

2015-07-12 15:19:00 GESCHRIEBEN VON SABINE GERKE-HOCHDÖRFFER



Eine interessante und teilweise auch überraschende Bundesligasaison liegt hinter uns. Nach drei vergeblichen Anläufen konnte Teamchef Daniel Meier endlich den Titel mit seinem Team nach Ratingen holen. Von Beginn an überzeugten die Damen mit deutlichen Siegen. Schon am ersten Spieltag konnte der vermeintliche Titelkonkurrent Eckert Tennis Team Regensburg mit 6:3 geschlagen werden. Damit war ein erster Schritt zum Titelgewinn getan. Im weiteren Verlauf der Saison zeigte M2 Beauté Ratingen deutlich seine Ausnahmestellung. In allen Begegnungen standen sie schon nach den Einzeln als Sieger fest. Am letzten Spieltag brauchten sie gegen den TC Karlsruhe Rüppurr nur noch drei Matchpunkte, um die Meisterschaft zu erreichen.

Daniel Meier freut sich mit seiner Mannschaft über eine überzeugende Saison. „Das war dieses Jahr ein richtiges Team mit positiven Spirit. Ein gutes Gefühl endlich die Meisterschaft zu gewinnen, auch wenn es schade ist, dass ein Team wie Bocholtz in diesem Jahr gefehlt hat!“

### LIVESCORE ALLE LIGEN

### 1. BUNDESLIGA

-  Eckert Tennis Team Regensburg
-  ETUF ETUF Essen
-  M2Beauté Ratingen
-  TC 1899 Blau Weiß Berlin
-  TC Karlsruhe Rüppurr
-  TC Moers 08
-  TK Blau Weiß Aachen

www.damen-tennisbundesliga.de

## Besucherkarte nach Ländern

### Besucherkarte

18.7k Besuche



Länder

Weltweit | Besuche

### Kontinent

KONTINENT	BESUCHE
Europa	17434
Nordamerika	1094
Südamerika	136
Asien	42
unbekannt	31
Ozeanien	8
Zentralamerika	2

49 unterschiedliche Länder

### Provider

PROVIDER	BESUCHE
Deutsche Telekom	6720
IP	2430
Vodafone-ip	1271
Telefonica	793
Kabel-deutschland	712

### Land

LAND	BESUCHE
Deutschland	16164
USA	1086
Niederlande	316
Brasilien	121
Großbritannien	109

1-5 von 49 NÄCHSTE

Notiz: Sie benutzen den standardmäßigen Standortanbieter. Das bedeutet, dass Piwik den Standort durch die Sprache des Besuchers erahnen wird. [Lesen sie dies](#), um zu erfahren, wie Sie eine genauere Standorterkennung einrichten.

### Region

REGION	BESUCHE
unbekannt	18747

1-1 von 1

Es sind keine Daten für diesen Bericht vorhanden, da entweder keine Lokalisierungsdaten vorhanden sind oder die Besucher IP-Adresse nicht geortet werden kann. Um die vollständige Standorterkennung zu aktivieren, ändern Sie bitte [hier](#) die Einstellungen und benutzen eine [Städtebasierte Datenbank](#).

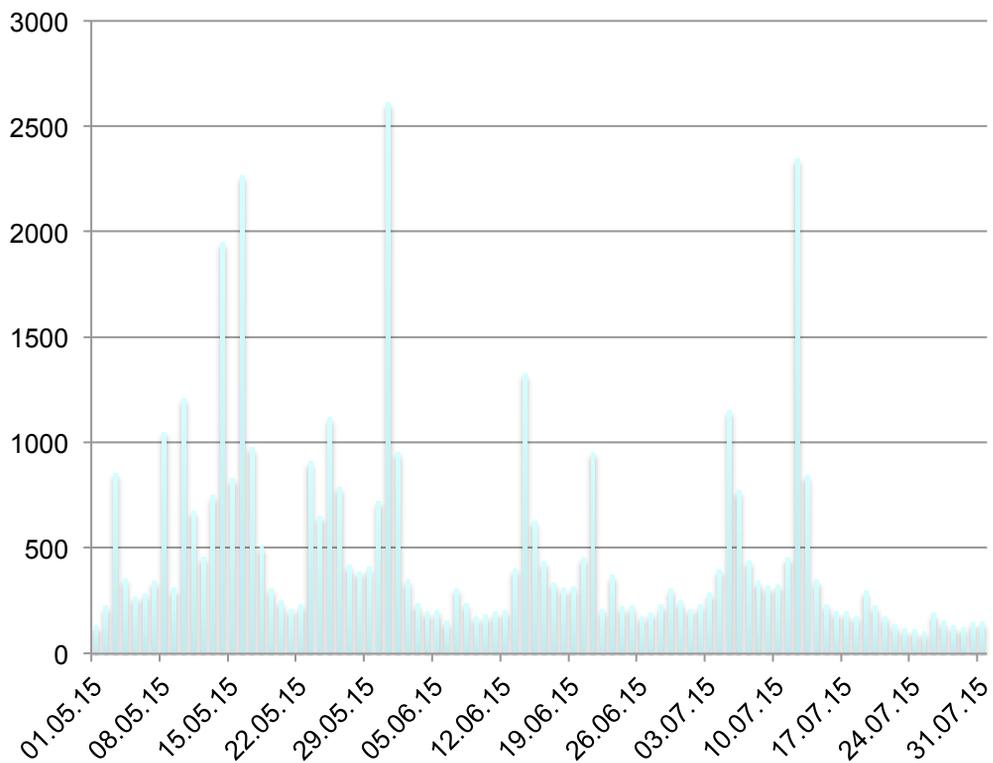
### Stadt

STADT	BESUCHE
unbekannt	18747

1-1 von 1

Es sind keine Daten für diesen Bericht vorhanden, da entweder keine Lokalisierungsdaten vorhanden sind oder die Besucher IP-Adresse nicht geortet werden kann. Um die vollständige Standorterkennung zu aktivieren, ändern Sie bitte [hier](#) die Einstellungen und benutzen eine [Städtebasierte Datenbank](#).

### Zugriffszahlen 01. Mai – 31. Juli 2015



Statistik [www.damen-tennisbundesliga.de](http://www.damen-tennisbundesliga.de)

### DAMEN-BUNDESLIGA

## Kerber und Görges für Regensburg

Das Eckert Tennis Team aus Regensburg könnte als Aufsteiger in die Tennis Warehouse Europe Damen Bundesliga für mächtig Furore sorgen. Immerhin hat es in Angelique Kerber und im zweiten Jahr nacheinander auch Julia Görges zwei aktuelle Fed-Cup-Spielerinnen in seinen Reihen. „Angi ist mit Sicherheit die beste und attraktivste Spielerin in der Tennis Bundesliga“, lobte Teammanager Michael Geserer. Kerber spielt den Ball gerne zurück. „Ich freue mich, im nächsten Jahr für das Eckert Tennis Team aufzuschlagen und auf viele Zuschauer bei den Heimspielen.“

Julia Görges, die im entscheidenden Spiel gegen Rüppurr Karlsruhe einen wichtigen Punkt holte, genießt im Verein hohes Ansehen. „Für uns war es wichtig, Julia wieder im Team zu haben. Sie hat uns in dieser Saison enorm unterstützt“, blickte Geserer zurück auf die Aufstiegs-saison. Ob derart attraktiven Personals frohlockte der 1. Vorsitzende des TC Rot Blau Regensburg Dr. Markus Will: „Live und hautnah an der Dürerstraße Welt-klassesport erleben zu dürfen sowie tolle Veranstaltungen auszurichten, ist schon immer unser großes Ziel.“

Auch wenn Rüppurr Karlsruhe durch die Niederlage gegen Regensburg eigentlich aus dem Rennen um den Aufstieg war, dürfte die Freude in Baden nachträglich sehr groß sein. Denn durch den Rückzug von Serienmeister Bochof steigen die Karlsruherinnen doch noch auf.

BUNDESLIGA • DAMEN

# Neu gemischte Karten



Die Damen-Tennisbundesliga geht in eine neue Runde. Der Seriensieger aus Bocholtz musste seine Teilnahme zurückziehen und entfachte damit bereits im Vorfeld der Saison einen spannenden Meisterschaftskampf. Und auch beim Abstieg ist es schwer vorauszusagen, wen es am Ende erwischt. Wir haben die sieben Teams vor dem Saisonbeginn einmal genauer unter die Lupe genommen.

18 • DEUTSCHE TENNISZEITUNG

Die Chancenverteilung der Mannschaften in der 1. Damen-Tennisbundesliga ähnelt vor dem Saisonstart einem Pokerspiel. Die Karten werden zwar neu gemischt, doch drei Spieler in diesem Fall Teams – haben bereits mehr Chips vor sich aufgetürmt als die anderen und somit die besseren Chancen auf den Gesamtsieg. Diese neue Konstellation am „Pokerisch Bundesliga“ kam jedoch nur zustande, weil der jahrelange Klassenprimus, TC Fidonia Bocholt, seine Teilnahme für die 7er-Runde 2015 zurückzog. Hintergrund war der gesundheitliche Zustand des Teamchefs Hartmut Bielefeld: „Der Kampf um Siege der Meisterschaften ist für mich beendet und es gibt wichtigere Kämpfe. Und in dem bin ich jetzt.“ Bielefeld hatte die Mannschaft aus Bocholt stets mit Top-Spielerinnen ausgestattet und in den vergangenen drei Jahren die Meisterschaft, immer vor dem „ewigen Zweiten“, M2Beauté Ratingen, geholt.

#### Vermeintlicher Dreikampf an der Spitze

Nach dem Rückzug von Bocholt schien es dann bereits Monate vor dem Beginn der neuen Spielzeit, als könne es 2015 nur einen Titel-Nachfolger geben – und zwar Ratingen. Das Blatt wendete sich jedoch ein wenig, als die ambitionierten Aufsteiger, das Eckert Tennis Team Regensburg und der TC Rüppurr Karlsruhe eine Neuverpflichtung nach der anderen vermeldeten. Nur, unmittelbar vor dem Saisonstart, sind es diese drei Teams, denen aus Sicht der Experten sowie der Vereinsvertreter die größten Titel-Chancen eingeräumt werden.

Ganz oben auf dieser Liste steht aus Sicht der Vereinsvertreter die Mannschaft des M2Beauté Ratingen. Als dreimaliger Vize in den vergangenen drei Spielzeiten trat man dem Team um Mannschaftsführer Daniel Meier und Trainer Oliver Selbach den Stich zur Meisterschaft am ehes-

ten zu. „Aus meiner Sicht ist ganz klar Ratingen der Top-Favorit. Sie sind langjähriger Vize und haben auch in diesem Jahr eine starke Meldeliste“, erklärt Markus Schur, Teamchef des TC Rüppurr Karlsruhe und in dieser Saison zugleich Bundesligasprecher.

#### Ratingen will nicht Top-Favorit sein

Ähnlicher Meinung ist Michael Geserer vom Aufsteiger aus Regensburg: „Ratingen wird zurecht Anspruch auf den Titel erheben wollen.“ Die Ratinger selbst versuchen hingegen nicht ganz in die Vollen zu gehen und sehen den von vielen Seiten prophezeiten Dreikampf. „Als dreifacher Vizemeister können wir natürlich nicht sagen, dass wir um den Klassenerhalt kämpfen wollen, aber die beiden Aufsteiger Regensburg und Karlsruhe haben enorm nachgerüstet. Das wird nicht einfach für uns!“, so Ratingens Daniel Meier.

Und dennoch, die Mannschaft überzeugte in den vergangenen Jahren stets mit hochklassigen Matches und einer langwährenden Konstanz, die nur regelmäßig vom Konkurrenten aus Bocholt übertroffen wurde. Doch nun ist Bocholt nicht mehr in der Liga und Ratingen hat sich hinter seines ukrainischen Nummer eins, Elina Switolina, mit klugvollen Namen wie Irina-Camelii Begu (ROU), Mona Barthel (GER) oder Kirsten Flipkens (BEL) verstärkt. „Wir haben Spielerinnen verpflichtet, die bereits in der Bundesliga gespielt haben und somit alles schon kennen“, ist Teamchef Daniel Meier von seinen Neuzugängen überzeugt.

Vielleicht sogar begeistert dürfte währenddessen Michael Geserer, Mannschaftsführer des Eckert Tennis Team Regensburg, von seinen Neuzugängen sein. Als Aufsteiger konnten die Oberpfälzer in Angélique Kerber und Barbora Záhlová Strycová (CZE) zwei Top-30-Spielerinnen gewinnen und stellen zusammen mit der

## Spielplan

### 1. SPIELTAG – FR., 08. MAI 2015, 13:00UHR

TC Moers 08 - ETUF Essen  
M2Beauté Ratingen - Eckert TT Regensburg  
TC Rüppurr Karlsruhe - TK BW Aachen  
Spielort: TC 1899 BW Berlin

### 2. SPIELTAG – SO., 10. MAI 2015, 11:00 UHR

TC 1899 BW Berlin - TC Rüppurr Karlsruhe  
TK BW Aachen - ETUF Essen  
TC Moers 08 - M2Beauté Ratingen  
Spielort: Eckert TT Regensburg

### 3. SPIELTAG – DO., 14. MAI 2015, 11:00 UHR

ETUF Essen - M2Beauté Ratingen  
Eckert TT Regensburg - TC 1899 BW Berlin  
TC Rüppurr Karlsruhe - TC Moers 08  
Spielort: TK BW Aachen

### 4. SPIELTAG – SA., 16. MAI 2015, 11:00 UHR

M2Beauté Ratingen - TK BW Aachen  
TC Rüppurr Karlsruhe - Eckert TT Regensburg  
ETUF Essen - TC 1899 BW Berlin  
Spielort: TC Moers 08

### 5. SPIELTAG – SO., 31. MAI 2015, 11:00 UHR

TC 1899 BW Berlin - M2Beauté Ratingen  
Eckert TT Regensburg - ETUF Essen  
TK BW Aachen - TC Moers 08  
Spielort: TC Rüppurr Karlsruhe

### 6. SPIELTAG – SO., 05. JULI 2015, 11:00 UHR

TK BW Aachen - Eckert TT Regensburg  
ETUF Essen - TC Rüppurr Karlsruhe  
TC Moers 08 - TC 1899 BW Berlin  
Spielort: M2Beauté Ratingen

### 7. SPIELTAG – SO., 12. JULI 2015, 11:00 UHR

Eckert TT Regensburg - TC Moers 08  
M2Beauté Ratingen - TC Rüppurr Karlsruhe  
TC 1899 BW Berlin - TK BW Aachen  
Spielort: ETUF Essen

Tschechin Karolina Pliskova (CZE), der Nummer 12 der Welt, die nominell stärkste Meldeliste.

„Die Vereinbarung lautet, dass alle, die auf der Liste stehen, auch spielen. Wie oft, das muss man mit den Turnierplänen der einzelnen Spielerinnen abstimmen. Wir wollen auf jeden Fall dauerhaft in der 1. Liga bleiben und tollen Sport zeigen“, erläutert Geserer, der in Julia Görges ein weiteres deutsche Zugpferd in seinen Reihen hat.

#### Einmal Lisicki, dreimal Beck für Rüppurr

An starken deutschen Akteurinnen mangelt es Markus Schur als Teamchef des TC Rüppurr Karlsruhe sicherlich auch nicht. Sabine Lisicki schlug bereits in der vergangenen Saison für den Club auf und wird nun von der jungen Annika Beck, die vom Absteiger Stuttgart kommt, unterstützt. Hinzu kommen Laura Siegemund und Dinah Pfizenmeier, die an den insgesamt sieben Spieltagen vermutlich häufiger zur Verfügung stehen werden, als ihr beiden

## Die wichtigsten Zu- und Abgänge der Bundesligisten

NAME (WTA-PLATZIERUNG*)	2015	2014
Angelique Kerber (14)	Eckert TT Regensburg	TC Karlsruhe Rüppurr
Barbora Záhlová Strycová (23)	Eckert TT Regensburg	TC Fidonia Bocholt
Klara Koukalová (85)	Eckert TT Regensburg	TC Fidonia Bocholt
Irina-Camelii Begu (33)	M2Beauté Ratingen	TC Fidonia Bocholt
Mona Barthel (39)	M2Beauté Ratingen	
Kirsten Flipkens (69)	M2Beauté Ratingen	TEC Waldau Stuttgart
Johanna Larsson (48)	TC Karlsruhe Rüppurr	TC Fidonia Bocholt
Annika Beck (78)	TC Karlsruhe Rüppurr	TEC Waldau Stuttgart

\*Stand 20. April 2014

### BUNDESLIGA \*\*\* DAMEN

Teammkolleginnen. „Sabine wird auf jeden Fall einmal spielen. Annika wohl dreimal. Die anderen Deutschen sollen immer zum Einsatz kommen“, so Schur, der mit seiner Mannschaft im oberen Drittel der Tabelle landen möchte. „Wir wollen oben mitspielen, aber als Aufsteiger müssen wir schauen, wie wir uns gegen die etablierten Teams der Liga schlagen.“

Eines dieser etablierten Teams ist der TC BW 1899 Berlin. Der einstige Fahrstuhlclub hält sich seit dem Aufstieg im Jahr 2012 in Liga eins, was sich auch in der neuen Saison nicht ändern soll. Mit den Neuzugängen Petra Cetkovska (CZE), Yulia Beygelzimer (UKR) und Katrin Wörle-Scheller peilt Berlins Teamchef Michael Brandt einen sicheren Mittelfeldplatz an. Aus Sicht der Kollegen müssen sich die Blau-Weißen um diesen wenig Sorgen machen. „Berlin spielt schon lange überaus solide. Sie werden wohl auch in dieser Saison nichts mit dem Abstieg zu tun haben“, schätzt Ratingens Daniel Meier das Abschneiden des Hauptstadtclubs ein und teilt damit die Meinung von Sabine Schmitz, Mannschaftsführerin des ETUF Essen. „Sie bilden genau die Mitte zwischen den Top-Drei und den Absteieskandidaten.“

#### Essen muss gut starten

Zu denen zählt nach dem Wiederaufstieg in der vergangenen Saison laut Schmitz auch ihr Team: „Wir werden um den den Klassenerhalt kämpfen. Für uns haben gleich die ersten beiden Partien gegen Moers und Aachen einen entscheidenden Charakter.“ Hoffnung geben hierbei auch die Neuzugänge Richel Hogenkamp (NED) und Ysaline Bonaventure (BEL). Die beiden jungen Top 200 Spielerinnen führen die Meldeliste des ETUF Essen an und sollen mit dafür Sorgen, dass die Essenerinnen bereits vor dem letzten Spieltag genügend Punkte für den Klassenerhalt eingefahren haben. Da

hat ETUF nämlich spielfrei und will sich auf keinen Fall noch auf Schützenhilfe anderer Teams verlassen müssen. „Das war bei uns schon einmal so und wenn es bei anderen Teams dann um nichts mehr geht, ist man selbst machilos“, erinnert sich Sabine Schmitz.

Am letzten Spieltag noch eingreifen können hingegen Essens vermeintliche Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt. Der TK Blau-Weiss Aachen kann sich dabei gegen Berlin realistische Chancen auf

Punkte ausrechnen. Das Team um Mannschaftsführer Marc Zander bleibt weitestgehend unverändert und wird in der Spitze durch Petra Martić (CRO) und Quirinie Lemoine (NED) verstärkt. In Aachen macht man aber auch kein Hehl daraus, dass es in der Saison um nichts anderes als den Klassenverbleib geht.

#### Moers hofft auf Top-Akteurinnen

Der TC Moers 08 wird es am letzten Spieltag beim Titel-Aspiranten aus Regensburg noch ein

Stückchen schwerer haben. Michael Faber, dem Teamchef der 08er, bleibt ebenfalls nichts anderes übrig, als sich den Klassenerhalt als Saisonziel zu setzen. Dabei kommt es auch auf die Aufstellung an, die Moers an den einzelnen Spieltage aufbieten kann. „Wie bei den meisten Teams ist der Einsatz unserer Top Spielerinnen vom Abschneiden bei den WTA-Turnieren abhängig. Ziel ist es natürlich, so oft wie möglich mit diesen zu spielen“, so Faber, dessen Team von der Nummer



**Erfolge**  
3. Platz in der 1. Bundesliga

**2014**

3. Platz

**Trainer**

Michael Brandt

**Teamchef**

Michael Brandt

**Aufstellung**

1. Cetkovska, Petra (CZE)
2. Zanevska, Maryna (UKR)
3. Beygelzimer, Yulia (UKR)
4. Kostova, Elitsa (BUL)
5. Wörle-Scheller, Kathrin (GER)
6. Arvidsson, Sofia (SWE)
7. Zarewaska, Sandra (POL)
8. Klasen, Anna (GER)
9. Klasen, Charlotte (GER)
10. Kuncikova, Lenka (CZE)
11. Jans-Ignaciuk, Klaudia (POL)
12. Peschke, Kveta (CZE)
13. Schreiber, Syna (GER)
14. Weber, Vivien (GER)
15. Rosolska, Alicja (POL)

[www.tc1899.de](http://www.tc1899.de)

**Saison-Ziel** Sicheres Mittelfeld



**Erfolge**  
Aufstieg in die 1. Bundesliga

**2014**

1. Platz, 2. Bundesliga Nord

**Trainer**

Patrick Honneth

**Teamchef**

Sabine Schmitz

**Aufstellung**

1. Hogenkamp, Richel (NED)
2. Bonaventure, Ysalie (BEL)
3. Irigoyen, Maria (ARG)
4. Martincova, Tereza (CZE)
5. Tomova, Viktoriya (BUL)
6. Schäfer, Anne (GER)
7. Poromat, Lisa (GER)
8. Holert, Katharina (GER)
9. van der Meest, Ange (NED)
10. Versteeg, Kelly (NED)
11. Koehler, Maria (POR)
12. van de Velde, Bern (NED)
13. Girard, Magalie (FRA)
14. Breve, Tessa (NED)
15. van der Zwaan, Roo (NED)
16. Luboldt, Leah (GER)

[www.ww.etuf.de](http://www.ww.etuf.de)

**Saison-Ziel** Klassenerhalt



**Erfolge**  
Aufstieg in die 1. Bundesliga

**2014**

1. Platz, 2. Bundesliga Süd

**Trainer**

Michael Geserer

**Teamchef**

Michael Geserer

**Aufstellung**

1. Pliskova, Karolina (CZE)
2. Kerber, Angelique (GER)
3. Zahlavova Strycova, Barbora (CZE)
4. Gorges, Julie (GER)
5. Koukalova, Klara (CZE)
6. Schepcovs, Chanellé (RSA)
7. Knejcikova, Barbora (CZE)
8. Hlavackova, Andrea (CZE)
9. Kerhovec, Lesley (NED)
10. Rus, Aronxa (NED)
11. Dzalamidze, Natiela (RUS)
12. Buzean, Diana (ROU)
13. Cadantu, Alexandra (ROU)
14. Skamlova, Chantal (SVK)
15. Ancicka, Caroline (GER)
16. Traeger, Kiara (GER)

[www.tc-rotblau.de](http://www.tc-rotblau.de)

**Saison-Ziel** Publikum begeistern

52 der Welt, Tsejtana Pironkova (BUL) angeführt wird.

Die Rollenverteilung in der diesjährigen Damen-Bundesliga-Saison scheint also keinerlei Fragen aufzuwerfen. Somit könnten es Nuancen sein, die den Unterschied machen können und Meisterschaft oder Abstieg entscheiden können. Sicherlich nicht ganz uninteressant ist hierbei die Tatsache, dass zwischen dem fünften und sechsten Spieltag ganze fünf Wochen Pause liegen. Grund dafür ist die Ausdehnung der

Rasensaison, die mit dem Ende der French Open am 7. Juni beginnt. Bundesligasprecher Markus Schur ist alles andere als erfreut über diese lange „Zwangspause“: „Für die Bundesliga ist das natürlich sehr negativ. Das öffentliche Interesse geht verloren und es sieht aus, als wäre die Saison nach dem fünften Spieltag Ende Mai beendet.“

Doch trotz dieser Tatsache ist Schur guter Dinge, dass die Bundesliga Partien in dieser Saison zahlreiche Zuschauer

anlocken werden: „Besonders die deutschen Spielerinnen wie Kerber, Lisicki oder Görge ziehen die Fans auf die Anlagen. Ich hoffe, dass sich das dieses Jahr noch mehr bemerkbar macht als 2014.“ Fakt ist: Die Voraussetzungen für eine spannende Saison sind gegeben. Fragt sich nur noch, wer seine Karten am besten ausspielt, um am Ende als Sieger vom Tisch zu gehen.



Annika Beck wechselt zur neuen Saison vom TTC Waldau Stuttgart nach Karlsruhe. Foto: Imago

**TK Blau-Weiss Aachen**

#### Erfolge

Aufstieg in die 1. Bundesliga

#### 2014

4. Platz

#### Trainer

Steffi und Thilo Fritsch

#### Teamchef

Marc Zander

#### Aufstellung

1. Kania, Paula (POL)
2. Marčić, Petra (CRO)
3. Barbieri, Gioia (ITA)
4. Lemone, Quirine (NED)
5. Liebens, Klaartje (BEL)
6. Kapshay, Veronika (UKR)
7. Benoit, Marie (BEL)
8. Wacanno, Eva (NED)
9. Schuur, Demi (NED)
10. Distelmans, Steffi (BEL)
11. Gaspurovic, Lea (GER)
12. Kempen, Magali (BEL)
13. Włodarczak, Karolina (POL)
14. Govaerts, Sophie (BEL)
15. Quadflieg, Carla (GER)
16. Fritsch, Lina (GER)

[www.blau-weiss-aachen.de](http://www.blau-weiss-aachen.de)

Saison-Ziel Klassen-erhalt

**TC Moers 08**

#### Erfolge

Deutscher Meister 2004

#### 2014

5. Platz

#### Trainer

Jens Janssen

#### Teamchef

Michael Faber

#### Aufstellung

1. Pironkova, Tsvetana (BUL)
2. van Uytvanck, Alison (BEL)
3. Meslach, An Sophie (BEL)
4. Mayr-Achleitner, Patricia (AUT)
5. Melnikova, Marina (RUS)
6. Pous Iio, Laura (ESP)
7. Mertens, Elise (BEL)
8. Peterson, Rebecca (SWE)
9. Majeric, Tadeja (SLO)
10. Honcova, Michaela (SVK)
11. Lemmens, Elke (BEL)
12. Minnen, Greetje (BEL)
13. Küssgen, Imke (GER)
14. van der Horst, Kim (NED)
15. Herpertz, Katharina (GER)
16. Baltes, Celina (GER)

[www.moers08.de](http://www.moers08.de)

Saison-Ziel Klassen-erhalt

**M2 Beauté Ratingen**

#### Erfolge

dreimaliger Deutscher Vizemeister

#### 2014

2. Platz

#### Trainer

Oliver Seibach

#### Teamchef

Daniel Meier

#### Aufstellung

1. Svitolina, Eliina (UKR)
2. Begu, Irina-Camelie (ROU)
3. Barthel, Mona (GER)
4. Filipkens, Kirsten (BEL)
5. Arruabarrena, Lara (ESP)
6. Vögele, Stefanie (SUI)
7. Torro-Flor, Maria-Teresa (ESP)
8. Karatantcheva, Sesil (BUL)
9. Maria, Tatjana (GER)
10. Mimella, Mandy (LUX)
11. Vrijic, Ana (CRO)
12. Krajiček, Michaela (NED)
13. Korpalsch, Tamara (GER)
14. Barrois, Kristina (GER)
15. Geuer, Nicola (GER)
16. Holterbosch, Laura (GER)

[www.rtc-tennis.de](http://www.rtc-tennis.de)

Saison-Ziel Oben mitspielen

**TC Rüppurr Karlsruhe**

#### Erfolge

Deutscher Meister 2006 und 2007

#### 2014

2. Platz, 2. Bundesliga Süd

#### Trainer

Markus Schur

#### Teamchef

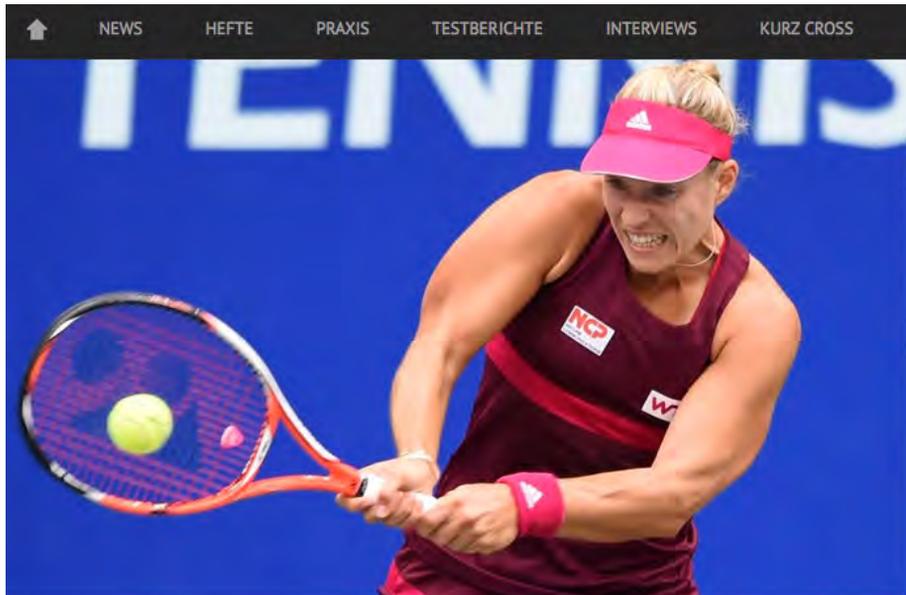
Markus Schur

#### Aufstellung

1. Lisicki, Sabine (GER)
2. Larsson, Johanna (SWE)
3. Beck, Annika (GER)
4. Mitu, Andreea-Cristi (ROU)
5. Oprandi, Romina (SUI)
6. Pereira, Teliana (BRA)
7. Siegemund, Laura (GER)
8. Pflizenmaier, Dinah (GER)
9. Paszek, Tamira (AUT)
10. Jani, Reka-Luca (HUN)
11. Birnerova, Eva (CZE)
12. Übelhör, Caroline (GER)
13. Bondar, Anna (HUN)
14. Kremer, Anne (LUX)
15. Walz, Julia (GER)
16. Souvanl, Chanlal (GER)

[www.tcr.de](http://www.tcr.de)

Saison-Ziel Oben mitspielen



## Kerber folgt Görges nach Regensburg

REDAKTION am 22. Oktober 2014 um 9:43

Angelique Kerber wird in der kommenden Saison für den Bundesliga-Debütanten TC Rot Blau Regensburg zum Schläger greifen. Dies gab der Aufsteiger am Mittwoch bekannt. Die Kielerin folgt damit ihrer Fed-Cup-Kollegin Julia Görges (Bad Oldesloe), die seit Dezember 2013 für die Regensburger spielt. Kerber hatte zuletzt beim TC Rüppurr Karlsruhe unter Vertrag gestanden.

„Ich freue mich, im nächsten Jahr für das Eckert Tennis Team aufzuschlagen und auf viele Zuschauer bei den Heimspielen“, sagte Kerber. Wie oft die 26-Jährige allerdings in der 1. Bundesliga zum Einsatz kommen wird, bleibt abzuwarten. Der Turnierplan auf der WTA-Tour lässt kaum Ausflüge in die Heimat zu. (SID)



## Lisicki und Beck schlagen für TC Rüppurr auf

REDAKTION am 12. November 2014 um 12:27

Fed-Cup-Spielerin [Sabine Lisicki](#) schlägt auch in der nächsten Saison für den TC Karlsruhe-Rüppurr auf – [Annika Beck](#) spielt erstmals für den Wiederaufsteiger in die Tennis-Bundesliga. Wie der zweimalige deutsche Meister mitteilte, wird Lisicki Mitte Mai, und damit vor den French Open in Paris, ein Heimspiel für die ambitionierten Badener bestreiten.

Schon unmittelbar vor ihrem Finaleinzug von Wimbledon 2013 war die aktuelle Nummer 27 der Welt für den damaligen Zweitligisten angetreten. Ihren für Juni geplanten Einsatz musste Lisicki aufgrund einer Handverletzung absagen.

Annika Beck aus Bonn wird laut TC-Präsident und Cheftrainer Markus Schur „mindestens zwei unserer drei Heimspiele spielen“. Beck, die im Oktober in [Luxemburg ihr erstes WTA-Turnier gewann](#) und aktuell auf Rang 54 geführt wird, war in den vergangenen Jahren für Bundesliga-Absteiger TEC Waldau Stuttgart angetreten.

Wie Schur sagte, wollen die Karlsruher „ein Wort im Kampf um die deutsche Meisterschaft mitsprechen“. 2006 hatte Rüppurr als Aufsteiger den Titel gewonnen und ihn im Folgejahr

NRW 8

WELT AM SONNTAG NR. 24 | 14. JUNI 2015

**G**randtationen nimmt Daniel Meier noch nicht entgegen. Der Mannschaftsführer des Damen-Tennis-Bundesligisten M&Meister Ratingen ist vornehmlich für sein Club in den vergangenen Jahren gleich drei Mal das große Ziel verpasst. „Wir sind jeweils Vizemeister geworden. Jetzt wollen wir endlich den Titel“, sagt er. Viel kann auf dem Weg zum großen Ziel eigentlich nicht mehr schiefgehen. Fünf Mal haben die Damen um die Topspielerinnen Elina Svitolina und Mona Barthel bisher in der Bundesliga aufgeschlagen. Fünf Mal haben sie gewonnen und dabei insgesamt nur sieben Matches abgegeben. Im letzten Spiel, das Mitte Juli gegen den Tabellenweiten aus Karlsruhe ausgetragen wird, könnte sich Ratingen sogar eine Niederlage erlauben. „Aber natürlich wollen wir da vor heimischem Publikum mit einem Sieg die Meisterschaft feiern“, sagt Meier.

VON JÜRGEN BRÖKER

Allerdings weiß er noch nicht, ob dann auch Mona Barthel mit von der Partie sein wird. Die Nummer 44 der Welt muss abwarten, wie dann ihre Turnierplanung aussieht. Auch wenn sie gerne in der Bundesliga spielt, so haben für sie die wichtigen Turniere doch Vorrang. „Es ist nicht immer leicht, die Bundesligatermine noch unterzubringen. Aber wenn es passt, komme ich gerne und spiele für die Mannschaft“, sagt Barthel.

Wie ihr geht es auch vielen anderen großen Spielerinnen. Und genau dieser Spagat ist auch für die Mannschaftsführer und Trainer der Clubs die größte Schwierigkeit. „Manch eine Spielerin kann erst einen Tag vor einem Bundesligaspiel sagen, ob sie am nächsten Tag dabei sein wird“, sagt Meier. Die große Kunst ist es, die stärkste Mannschaft aufzubieten, wenn es gegen die ärgsten Konkurrenten geht. Mit unterschiedlichen Strategien versuchen die Vereine, diese Herausforderung zu meistern. Oft geht es dabei schlichtweg ums Geld.

In Bocholt hat man diese Kunst über viele Jahre beherrscht wie kaum ein anderes Team: Drei Mal in Folge wurde die Mannschaft aus dem Mittelstand von 2005 bis 2013 deutscher Meister und wie dem Konkurrenten aus Ratingen 2014 überlegen. Im vergangenen Jahr hat die Bocholter Mannschaft für die Saison 2015 aber zurückgezogen, weil ihr Trainer Hartmut Fierfeld aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stand. Heute spielt die Bocholter Damenmannschaft in der Verbandsliga.

Das Beispiel Bocholt zeigt: Ohne persönliches Engagement und die finanzielle Unterstützung von Sponsoren ist das Absteigen Bundesliga kaum zu stemmen. Außerdem benötigen die Clubs eine gewisse Infrastruktur. In Bocholt kamen regelmäßig etwa 300 Zuschauer auf die Anlage am Stadtpark. Bei den Endspielen gegen Ratingen waren es sogar zwischen 3000 und 4000.

Viele Lizenzauflagen oder Vorschriften des Deutschen Tennisbundes (DTB) gibt es dagegen nicht. Vorgeschieben sind drei bespielbare Außenplätze mit ausreichend Anlauf. Das gilt allerdings auch schon für die Regionaliga. Ander-

## Das Doppelleben der Stars



Nummer zwölf der Weltspielerin Mona Barthel beim Aufschlag auf dem Hofgartenplatz in Ratingen

Die Bundesliga der Tennis-Damen hat ein Problem: Die besten Spielerinnen sind meist mit internationalen Turnieren ausgebucht

„Es muss es für Regenerwerter Ausweichmöglichkeiten in der Halle geben.“ Mona Barthel hat sich noch für Bo-Club gespielt. Sie weiß also, wie es sich anfühlt, Meisterin zu werden. Das neue Team hat sie gut aufgenommen. Sie fühlt sich rundum wohl in der Mannschaft. „Da sind so viele Leute drum herum, die mich klammern und alles machen, damit wir Tennis spielen können. Das ist wirklich großartig“, sagt Barthel. Allein deshalb habe Ratingen den Titel auch endlich einmal verdient.

Zwei Mal hat Barthel in dieser Saison schon für Ratingen gespielt. Gleich am ersten Spieltag hatte sie es dabei mit Larova Stjepovic zu tun, der Nummer 23 der Welt, die für Regensburg spielt. „An-

in den Aufstellungslisten der insgesamt nur sieben Mannschaften der Bundesliga finden sich deutsche Topspielerinnen wie Sabine Lisicki oder Angelique Kerber. Aber auch internationale Stars wie Karolina Pliskova, Nummer 12 der Welt, sind dabei. Klingt gut, treibt aber auch den Etat in die Höhe. Deshalb können sich nur wenige Clubs die Spitzenpielerinnen leisten. Dadurch sei eine Zweiklassengesellschaft entstanden, sagt Michael Faber, Sportwart des TC Moers 08. Auch dort spielt die erste Damenmannschaft in der Bundesliga. Allerdings setzt Moers auf Spielerinnen, die in der Welttrangliste zwischen den Positionen 150 und 300 stehen. Das habe nicht nur finanzielle Vorteile. Es gewähr-

tere Begünstigungen wären sie eher nicht. „Bisher zählten wir die Defizite der anderen Teams meistens anerkennen“, sagt Marc Zander.

In Ratingen sind gleich sieben Spielerinnen aus den Top 100, davon drei aus den Top 50 aufgestellt. Eine enorme Qualität. Der Club muss dafür übrigens keinen einzigen Cent ausgeben. Der gesamte Bundesliga Etat wird von Sponsoren getragen. Zugleich profitiert der Verein aber vom Spitzenstatus. Für Jugendliche ist es reizvoll, die Stars auf der eigenen Anlage zu sehen. „Als den vergangenen Jahren haben die Topspielerspielerinnen auch immer mit einigen von unseren Nachwuchsspielern auf dem Platz gestanden“, sagt Daniel Meier. Zudem steigere die Bekanntheit von den Bundesligaspielerinnen die Bekanntheit des Clubs in der Region.

Aktuell befindet sich die Bundesliga in der Reizperiode. Weil sich die meisten Spielerinnen momentan auf das Wimbledon-Turnier vorbereiten, geht es erst im Juli weiter. Wahrscheinlich weitgehend unbemerkt von der großen Öffentlichkeit. Der DTB lehnt sich bei der Vermarktung der Bundesliga durchaus mehr anstrengen, sagt Meier. Auch könnte die Attraktivität des Wettbewerbs noch gesteigert werden. Denn dadurch, dass die Spielerinnen für Siege in den Regionalligen Punkte für die Welttrangliste bekommen. Ob sich das allerdings durchsetzen lässt, darf bezweifelt werden.



Bei den großen Turnieren werden die Spieler meist abgeschottet

Daniel Meier, Mannschaftsführer der Bocholter Tennis-Damen, über die Vorteile der Bundesliga

Und so geht es für viele Tennisprofis, die sich in der Bundesliga tummeln, in erster Linie um eine lukrative Verdienstmöglichkeit. Obwohl der großen Turniere für Mona Barthel ist das Geld nicht der einzige, noch nicht einmal der wichtigste Grund. „Sie spielt schon Bundesligaspielerinnen, seit sie 17 Jahre alt ist und hat diesen Wettbewerb schätzen gelernt.“ Die Bundesliga bietet mir Spiele auf hohem Niveau, das bringt mich immer weiter“, sagt sie. Außerdem mag sie das Format. Vor allem das Gefühl, für eine Mannschaft auf dem Platz zu stehen. „Wir sind am meisten auf der Tour immer auf uns allein gestellt“, sagt sie. Bei den Bundesligaspielerinnen spielt sie dagegen die Unterstützung der gesamten Mannschaft. Das tut gut. Vor allem, wenn man am Ende der Saison die Meisterschaft gemeinsam feiern kann.

dieser Begünstigung sieht man sehr deutlich, wie hoch Novak die Bundesliga hat“, sagt Daniel Meier. Der Vorteil für die Zuschauer: Sie können nah an die Spitzenpielerinnen heran. „Bei den großen Turnieren werden die Spieler meist abgeschottet. Bei uns bewegen sie sich frei auf der Anlage, und man ist auch bei den Spielen nah am Geschehen“, sagt er. Außerdem können die Zuschauer an einem Spieltag gleich mehrere Matches sehen. Der Meistertitel macht es möglich. Geplant werden pro Bundesligaspielerinnen sechs Einzel und drei Doppel.

leitet auch, dass diese Spielerinnen zu den Spielertinnen auch tatsächlich zur Verfügung stehen, sagt Faber.

Auch bei Elan Weiß Aachen wollen und können die Verantwortlichen keine großen Namen verpflichten. „Wir spielen standorten mit einer konstanten und eingetragenen Mannschaft“, sagt Mannschaftsführer Marc Zander. Im vergangenen Jahr hat das immerhin zum Klassenerhalt gereicht. In diesem Jahr wird es dagegen sehr schwer werden. Zwei Endspiele haben die Aachenerinnen noch in ihrem bisher ausgeprägten

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 1. Damen-Tennisbundeslig...

## 1. Damen-Tennisbundesliga startet am 8. Mai in die Saison

VON DTB 9. 4. 2015.

Bad Laasphe – Die 1. Damen-Tennisbundesliga startet am 8. Mai in die neue Saison. Die Mannschaftsmeldungen der sieben Vereine versprechen auch für die neue Saison große Spannung. Zum Stichtag der Mannschaftsmeldung stehen erneut viele Top 100 Spielerinnen der Weltrangliste auf den Meldelisten der Clubs.



Facebook, Twitter, LinkedIn, YouTube, RSS, Print icons

Nach dem Rückzug des dreifachen deutschen Meisters Bocholt wird in diesem Jahr ein Nachfolger gesucht. Dabei gibt es gleich drei aussichtsreiche Kandidaten. Neben dem „ewigen“ Vizemeister Ratingen sind die beiden Aufsteiger Regensburg und Karlsruhe mit beeindruckenden Meldelisten aufgestellt. Erfolgreich ist wieder, dass, außer Spielerin Andrea Petkovic, alle deutschen Top-Spielerinnen in der Bundesliga vertreten sind. Die Porsche-Team-Deutschland-Spielerinnen Angelique Kerber und Julia Görges für Regensburg, Sabine Lisicki, Annika Beck und Dinah Pfizenmaier für Karlsruhe sowie Mona Barthel und Tatjana Maria für Ratingen.

Bundesligasprecher Markus Schur sieht den dreimaligen Vizemeister Ratingen als klaren Titelfavoriten. „Es wird sich zeigen ob die beiden Aufsteiger Regensburg und Ruppurr mit ihren guten Meldelisten die etablierten Teams aus Essen, Berlin, Moers und Aachen in Schach halten können und vielleicht sogar in der Lage sind, Ratingen ein wenig zu ärgern. Auf jeden Fall freue ich mich auf eine spannende Saison mit hoffentlich allen deutschen Spitzenspielerinnen.“

ANZEIGE

Babolat Babolat Tennis Club 30er Box für sich	Dunlop Dunlop Tennis Tournament Kit	Wilson Wilson Tennis Pro Performance
89,00 €	15,45 €	5,50 €

TENNIS POINT  
www.tennis-point.de

DTB Deutscher Tennis Bund **BUNDESLIGA PLATTFORM**

Ranglisten aller AK  
DTB Deutscher Tennis Bund

NÜRNBERGER  
VERSICHERUNGSGRUPPE

Rollstuhltennis

Die Tennis-Stars von morgen  
14. bis 21. Juni 2015  
LTC „Jules-Kunze“ Berlin  
www.alfaro-bundesliga-germanypointing

TENNIS NATIONAL > News > Saisonbeginn in der 2. D...

## Saisonbeginn in der 2. Damen-Tennisbundesliga Süd

VON DTB 30. 4. 2015.

Am 3.5. startet die 2. Damen-Tennisbundesliga Süd in die neue Saison. Dabei stehen drei Partien auf dem Programm. In Würzburg empfängt in seinem ersten Heimspiel den TC Olympia Lorsch. Beide Mannschaften haben das Ziel Klassenerhalt und wollen am Sonntag mit einem Sieg den ersten Grundstein dazu schaffen.



Facebook, Twitter, LinkedIn, YouTube, RSS, Print icons

Der zweite hessische Verein, der TGS Bieber Offenbach, beginnt mit einem schweren Heimspiel. Sie erwarten den Erstligaaufsteiger TEC Waldau Stuttgart, die sich die Saisonaufgabe „Mission Wiederaufstieg“ gesetzt haben. Der weitere Mitaufstiegsfavorit BASF TC Ludwigshafen freut sich auf den Traditionsverein GW Lutpoldpark München. Hier darf man sich, nach der Erfahrung vergangener Jahre, sicherlich auch auf eine spannende Begegnung freuen.

Der Startschuss für alle Begegnungen fällt am Sonntag, den 3.5.2015 um 11:00 Uhr.

ANZEIGE

**UNSER BELIEBTESTER TARIF**  
MAGENT A ZU HAUSE M

- Internet Flat 50 MBit/s\*
- Fastnetz Flat
- Rouler 24 Monate ohne Aufpreis\*
- 12 Monate 10% Online-Vorteil

DTB 2015, WAS VERBIBELT

DTB Deutscher Tennis Bund **BUNDESLIGA PLATTFORM**

Ranglisten aller AK  
DTB Deutscher Tennis Bund

NÜRNBERGER  
VERSICHERUNGSGRUPPE

Rollstuhltennis

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 2. Bundesliga Damen Süd...

## 2. Bundesliga Damen Süd: Souveräner Auftaktsieg der Waldau-Damen

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 6. 6. 2015.

Hamburg – Die Damen des TEC Waldau Stuttgart sind mit einem souveränen Auftaktsieg in die 2. Bundesliga Süd gestartet und unterstrichen somit gleich zu Saisonbeginn ihre Ambitionen auf den sofortigen Wiederaufstieg in das Oberhaus.



© TEC Waldau

Facebook Twitter

Bei den Gastgebern der TSG Biber Offenbach, die nicht in ihrer Besetzung antraten, kamen die Waldauer um Neuzugang Anna Zaja zu einem ungefährdeten 9:0 Erfolg.

Den ersten Punkt der neuen Saison holte Verena Schmid, die ihr Einzel ebenso mit 6:0, 6:0 gewinnen konnte wie wenig später auch Eve Hindova und Stefanie Vorh. Klare Einzelsiege von Laura Schaeder, Lina Staudtke und Neuzugang Anna Zaja, die das Spitzeneinzel gegen Natalia Siediska mit 6:0 6:3 gewann, sorgten für eine sehr schnelle Entscheidung zu Gunsten der Stuttgarter Gäste, die anschließend auch noch alle drei Doppel überlegen für sich entscheiden konnten.

Nach einem spielfreien Tag steht bereits am Donnerstag, 14. Mai, das richtungweisende Auswärtsspiel bei Mitfavorit Ludwigshafen auf dem Programm. Die Rheinland-Pfäzerinnen konnten zum Saisonauftakt gegen den GW Ludoltpark München mit 7:2 gewinnen. Mit 7:2 siegten auch die Damen vom TC Weiß-Bleu Würzburg gegen den TC Olympia Lorsch.

ANZEIGE

Signum Pro  
Giro rhabac 300r  
21,50 €

Wilson  
Wilson Team Duet 18  
Wilson  
59,90 €

Wilson  
Wilson Team Duet 18  
Wilson  
5,50 €

TENNIS POINT  
www.tennis-point.de

Deutscher Tennis Bund  
BUNDESLIGA PLATTFORM

Ranglisten aller AK  
Deutscher Tennis Bund

NÜRNBERGER  
VERSICHERUNGSGRUPPE

Rollstuhltennis

Im Städt. Crail Stadium!  
KUNDLER  
GERMAN JUNIORS  
Die Tennis-Stars  
von morgen  
14. bis 21. Juni 2015  
LTC „Zoo-Wald“ Berlin  
www.zoo-wald-berlin.de

TENNIS NATIONAL > News > Saisonstart der 1. Damen...

## Saisonstart der 1. Damen-Tennisbundesliga am 8. Mai

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 7. 5. 2015.

Hamburg – Am Freitag, den 8. Mai, startet die 1. Damen-Tennisbundesliga in die neue Saison. Sieben Teams kämpfen an insgesamt sieben Spieltagen um den Deutschen Mannschaftsmeistertitel. Gleich zum Auftakt stehen dabei richtungweisende Begegnungen an.



© Porsche AG

Facebook Twitter

So erwartet der TC Moers 08 das Aufsteigersteam Team ETUF Essen zum Niederrhein-Deby. Beide Mannschaften stehen in dieser Saison hochzeitig den Klauernheit sicher. Dabei kann dieses Spiel zu Beginn schon von großer Bedeutung sein. Die Teamchefs Stefan Hofmann und Sabine Schmitz haben im Vorfeld alles dafür getan, um gut aufgestellt zu sein.

Ein erstes Zeichen in Richtung „Deutscher Meistertitel“ wird es beim Ratinger TC geben. Dort treffen die beiden namengebenden Topsteams aufeinander: Aufgrund der Turniere, die in dieser und der kommenden Woche stattfinden, ist die Spannung groß, wer zum Saisonstart das beste Team auf den Platz bringen wird, denn bei dieser Partie kann es schon eine kleine Entscheidung in Richtung Meisterschaft geben.

Weiterhin spielen der TC Karlsruhe Rippur und der TK BW Aachen gegeneinander. Der Erstligarückkehrer Karlsruhe möchte direkt auch beim Thema Meisterschaft ein Wörtchen mitreden, so dass gegen Aachen auf jeden Fall ein Pflichtsieg eingefahren werden muss. Nach der Erfahrung im letzten Jahr ist aber bekannt, dass Aachen immer bis zum Ende Kampfgeist beweist und somit darf man auch hier auf den Saisonauftakt gespannt sein.

ANZEIGE

Anzahl April 2015  
eMagazin  
kostenlos lesen  
HIER klicken

Deutscher Tennis Bund  
BUNDESLIGA PLATTFORM

Livescores **Live!**  
12.05.15 11:00 zum Liveticker  
M2 Beaulieu Ratingen 0  
TC Rippur Karlsruhe 0  
powered by tickaroo.com

Livescores **Live!**  
powered by tickaroo.com

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 1. Bundesliga Damen: ETU...

## 1. Bundesliga Damen: ETUF Essen setzt sich an die Tabellenspitze

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 11.5.2015

Hamburg – Nach den ersten beiden Spieltagen der 1. Damen-Tennisbundesliga führt der ETUF Essen die Tabelle der Königsklasse an. Nach einem 8:1-Auftaktsieg gegen den TC Moers 08 konnten die Essenerinnen am zweiten Spieltag einen 7:2-Erfolg gegen den TK Blau-Weiss Aachen verbuchen.



© Jürgen Hasenkeitz

Facebook | 12 | 8+1 | 0 | Twitter

Auch M2 Beaulieu Ratingen um Porsche Team Deutschland Spielerin Mona Barthel konnte bereits zwei Siege einfahren. Zum Saisonauftakt hatten sich die Damen aus Nordrhein-Westfalen mit 6:3 gegen das Eckert Tennis Team Flensburg durchgesetzt, einen weiteren deutlichen 7:2-Sieg schafften sie zwei Tage später gegen den aktuellen Tabellenletzten TC Moers 08.

Ebenfalls freuen kann sich der TC Rüppurr Karlsruhe. Nach einem 7:2-Heimsieg gegen den TK Blau-Weiss Aachen setzten sich die Badenerinnen auch am zweiten Spieltag mit 6:3 auswärts gegen den TC 1899 Blau-Weiss Berlin durch und belegen aktuell den dritten Tabellenplatz.

Nächster Spieltag ist Donnerstag, der 14. Mai ab 11.00 Uhr. Alle weiteren Informationen gibt es unter <http://bit.ly/1FayGH1>.

ANZEIGE



Stil ist zeitlos  
DE: HUGO BOSS  
EN: HERNO  
FR: MAISON MARTIN MARGIELA  
IT: SPANIC 2011

ZUM SHOP [www.hugoboss.com](http://www.hugoboss.com)

Deutscher Tennis Bund **BUNDESLIGA PLATTFORM**

**Livescores** LIVE

12.05.15 11:00 [zum LiveTicker](#)

M2 Beaulieu Ratingen	0
TC Rüppurr Karlsruhe	0

powered by [tckrapp.com](http://tckrapp.com)

**Livescores** LIVE

powered by [tckrapp.com](http://tckrapp.com)

TENNIS NATIONAL > News > 2. Bundesliga Süd der Da...

## 2. Bundesliga Süd der Damen: Luitpoldpark gewinnt bayerisches Derby

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 11.5.2015

Hamburg – Am zweiten Spieltag der 2. Damen-Tennisbundesliga Süd hat der TC GW Luitpoldpark München den ersten Saisonsieg einfahren. Im bayerischen Duell gegen den TC WB Würzburg setzten sich die Münchnerinnen zu Hause mit 6:3 durch und sicherten sich damit den vierten Tabellenplatz.



© Jürgen Hasenkeitz

Facebook | 0 | 8+1 | 0 | Twitter

Mit 9:0 konnte sich der BASF TC Ludwigshafen gegen den TGS Biebrich Offenbach beweisen. Die Pfälzerinnen, die Anna-Lena Friedsam in ihren Reihen haben, gaben insgesamt nur sieben Spiele ab und übernehmen mit diesem Erfolg zunächst die Tabellenführung. Für Offenbach gilt es, sich nach den ersten beiden Spieltagen gegen die nominell stärksten Teams der Liga zu erholen und nun in den Kampf um den Klassenerhalt Hellig einzusteigen.

Der TEC Waldau Stuttgart hatte an diesem Wochenende spielfrei.

Nächster Spieltag der 2. Bundesliga Süd ist am Donnerstag, den 14. Mai 2015 ab 11.00 Uhr. Alle weiteren Informationen gibt es unter <http://bit.ly/1F7Dx8G>.

ANZEIGE

**UNSER BELIEBTESTER TARIF**  
MAGENTA ZUJAUSE.M

- Internet Flat 50 MBit/s\*
- Fixnetz Flat
- Rouler 24 Monate ohne Aufpreis\*
- 12 Monate 10% Online-Vorteil

STREBEN, WAS VERBIBELT.

Deutscher Tennis Bund **BUNDESLIGA PLATTFORM**

**Livescores** LIVE

12.05.15 11:00 [zum LiveTicker](#)

M2 Beaulieu Ratingen	0
TC Rüppurr Karlsruhe	0

powered by [tckrapp.com](http://tckrapp.com)

**Livescores** LIVE

powered by [tckrapp.com](http://tckrapp.com)



# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Nord: DTV Hannover an der Spitze

VON DTB 15. 5. 2015.

Hamburg – Am 1. Spieltag der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord hat der DTV Hannover seine Aufstiegsambitionen bekräftigt und einen überzeugenden 9:0-Auswärtssieg beim LTTC Rot-Weiß Berlin eingefahren. Porsche Team Deutschland Spielerin Anna-Lena Grönefeld steuerte mit ihren Siegen im Doppel und im Einzel zwei Punkte zu dem Erfolg ihrer Mannschaft bei.



© DTV Hannover

Like 8-1 | Twittern

Ebenfalls auswärts punkten konnte der Club an der Alster. Mit Porsche Talent Team Deutschland Spielerin Carina Withöft an der Spitze bezwangen die Hamburgerinnen den RTHC Bayer Leverkusen mit 8:1. Knapper war es zwischen dem Rochusclub Düsseldorf und dem Braunschweiger THC. Die Rheinländerinnen triumphierten am Ende mit 5:4.

Der 2. Spieltag findet am 17. Mai statt. Hier geht es zum [Livescore](#).

ANZEIGE

Wilson Team Skirt Damen 30,99 €  
Nike Dri-FIT Half Clutch Quarter Set 11,99 €  
Yonex TENNIS RACKET AL 114,99 €

TENNIS POINT  
www.tennis-point.de

DTB Deutscher Tennis Bund BUNDESLIGA PLATTFORM

- 1. Bundesliga Damen
- 2. Bundesliga Damen Nord
- 3. Bundesliga Damen Süd

14.06.15 11:00	zum Liveticker
LTTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0
14.06.15 11:00	zum Liveticker
DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0
14.06.15 11:00	zum Liveticker
Rochusclub Düsseldorf	0
Der Club an der Alster Hamburg	0

powered by soccer.com

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Süd: TEC Waldau Stuttgart weiter auf Aufstiegskurs

VON DTB 15. 5. 2015.

Hamburg – Im Spitzenduell der 2. Damen-Tennisbundesliga Süd konnte sich am 3. Spieltag TEC Waldau Stuttgart mit 6:3 gegen BASF TC Ludwigshafen behaupten und damit die Rheinland-Pfälzerinnen um Porsche Talent Team Spielerin Anna-Lena Friedsam an der Tabellenspitze ablösen. Diese konnte zwar ihr Einzel gewinnen, musste sich im Doppel aber mit Svenja Weidemann ihrer Porsche-Teamkollegin Antonia Lottner und Laura Schaefer beugen.



© TEC Waldau Stuttgart

Like 8-1 | Twittern

Die zweite Begegnung des Spieltags zwischen GW Lutpoldpark München und TC Olympia Lorsch entschieden die Damen aus Bayern mit 6:3 für sich.

Der 4. Spieltag findet am 16. Mai statt. Hier geht es zum [Livescore](#).

Gillette  
v. Gillette Fusion  
MAXIMALER KONTAKT  
SELBST AN SCHWIERIGEN STELLEN  
NEU FLEXBALL  
MEHR ERFAHREN

DTB Deutscher Tennis Bund BUNDESLIGA PLATTFORM

- 1. Bundesliga Damen
- 2. Bundesliga Damen Nord
- 3. Bundesliga Damen Süd

14.06.15 11:00 zum Liveticker

DTB Mai2015

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Süd: BASF TC Ludwigshafen an der Spitze

VON DTB 18.5.2015

Hamburg – Vier Begegnungen, drei Siege – so lautet die bisherige Bilanz des BASF TC Ludwigshafen in der 2. Damen-Tennisbundesliga Süd. Damit rangieren die Damen um Porsche Talent Team Deutschland Spielerin Anna-Lena Friedsam auf dem ersten Platz der Tabelle. Nach der 3:6-Niederlage am 3. Spieltag gegen TEC Waldau Stuttgart setzten sich die Rheinland-Pfälzerinnen zuhause mit 5:4 gegen Olympia Lorsch durch.

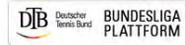


Facebook share icons

Die Stuttgarterinnen hatten am 4. Spieltag Pause, belegen aber mit zwei Siegen und keiner Niederlage aktuell Platz zwei der Tabelle.

Im Mittelfeld befinden sich zurzeit der TC Weiß-Blau Würzburg, der am 4. Spieltag einen 9:0-Heimerfolg gegen TGS Bieber Offenbach feierte und GW Luitpoldspark München. Die Damen aus Bayern gewannen am 3. Spieltag mit 6:3 gegen Olympia Lorsch und hatten danach spielfrei. Noch sieges und damit auf Abstiegskurz sind Offenbach und Lorsch.

Nächster Spieltag ist der 30. Mai, ab 11.00 Uhr.



1. Bundesliga Damen	
2. Bundesliga Damen Nord	
3. Bundesliga Damen Süd	
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
LTTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
Rochusclub Düsseldorf	0
Der Club an der Alster Hamburg	0

powered by 50karns.com



TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Nord: Der Club an der Alster führt Tabelle an

VON DTB 18.5.2015

Hamburg – Der Club an der Alster hat sich mit zwei Siegen zum Auftakt in die Tabellenspitze in der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord gesetzt. Die Mannschaft um Porsche Talent Team Deutschland Spielerin Carina Witthöft verbuchte zunächst einen 8:1-Auswärtssieg gegen den RTHC Bayer Leverkusen, gefolgt von einem noch glatteren 9:0 im Heimspiel gegen den LTTC Rot-Weiß Berlin.



Facebook share icons

Die Hauptstadtinnen hatten sich zuvor schon dem Tabellenzweiten DTV Hannover um Porsche Talent Team Deutschland Spielerin Anna-Lena Grönefeld mit 0:9 geschlagen geben müssen und befinden sich nach zwei Niederlagen in Folge in akuter Abstiegsgefahr.

Nachdem sie am 1. Spieltag noch Pause hatten, konnten die Damen von Union Münster bei ihrem Saisondebüt einen 7:2-Erfolg über den Rochusclub Düsseldorf feiern. Die Mannschaft vom Niederrhein hat ebenso wie der Braunschweiger THC jeweils einen Sieg und eine Niederlage auf dem Konto und rangiert damit im Mittelfeld der Tabelle. Schlusslichter sind aktuell Berlin und RTHC Bayer Leverkusen.

Nächster Spieltag ist der 23. Mai, ab 11.00 Uhr.



1. Bundesliga Damen	
2. Bundesliga Damen Nord	
3. Bundesliga Damen Süd	
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
LTTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Nord: DTV Hannover führt Tabelle an

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 27.5.2015.

Hamburg – Nach dem 3. und 4. Spieltag der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord hat der DTV Hannover den Club an der Alster von der Tabellenspitze verdrängt. Zunächst setzten sich die Damen aus Niedersachsen um Porsche Team Deutschland Spielerin Anna-Lena Grönefeld mit 7:2 gegen den Rochussclub Düsseldorf durch, an Pfingstmontag schafften sie einen 6:3-Auswärtssieg gegen den RTHC Bayer Leverkusen.



© DTV Hannover

Facebook | Twitter

Der Club an der Alster, der ohne seine Topspielerin Carina Withöft antreten musste, steckte in einem Auswärtsspiel gegen Union Münster seine erste Saisonniederlage ein. Nach dem Einzel stand es zunächst 3:3, aber die Hamburgertinnen konnten keine der drei Doppelbegegnungen für sich verbuchen. Damit rücken die Damen aus Westfalen auf den dritten Tabellenplatz vor und der Club an der Alster fällt auf Platz zwei der Tabelle zurück.

Auf Platz vier der Tabelle steht der Braunschweiger THC, der am 3. Spieltag den TC Union Münster mit 5:4 bezwingen konnte. Gefolgt vom Rochussclub Düsseldorf, der nach der Niederlage gegen den Tabellenersten am 3. Spieltag einen 5:4-Heimsieg über den LTTC RW Berlin einfahren konnte. Die Berlinerinnen behaupteten sich am 3. Spieltag mit 7:2 gegen das Tabellenschlusslicht RTHC Bayer Leverkusen und schafften damit ihren ersten Saisonsieg.

Nächster Spieltag ist Sonntag, der 31. Mai 2015 ab 11.00 Uhr. Weitere Informationen zu allen Bundesligen gibt es im Internet unter <http://bit.ly/1jE0a>.

ANZEIGE



Ab dem 08.06. bei LIDL

Erleben Sie Qualität hautnah mit den Back-Accessoires von MIMMARE.



7 Tage Designhotel Mallorca ab 400€

Inkl. Flug, 4\* Hotel und Frühstück. Exklusive Travelzoo Deals entdecken



1. Bundesliga Damen

2. Bundesliga Damen Nord

2. Bundesliga Damen Süd

14.06.15 11:00 zum Liveticker

LTTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0

14.06.15 11:00 zum Liveticker

DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0

14.06.15 11:00 zum Liveticker

Rochussclub Düsseldorf	0
Der Club an der Alster Hamburg	0

powered by scorago.com

Ranglisten aller AK



TENNIS NATIONAL > News > 1. Damen-Tennisbundeslig...

## 1. Damen-Tennisbundesliga: Regensburg holt ersten Saisonsieg

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 1.6.2015.

Hamburg – Am 5. Spieltag der 1. Damen-Tennisbundesliga konnte das Eckert Tennis Team Regensburg um Porsche Team Deutschland Spielerin Angelique Kerber und die Tschechin Karolina Pliskova gegen den ETUF Essen seinen ersten Siegpunkt der Saison holen und sich auf den fünften Platz der Tabelle hocharbeiten.



© Jürgen Hasenitzopf

Facebook | Twitter

Mit Respekt reisten die Damen von M2Beauté Ratingen zum TC 1899 Blau-Weiss nach Berlin. Doch die Tabellenführer meisterten auch diese Begegnung mit Bravour, wenngleich das deutsche B1-Endergebnis die Spannung in den Matches nicht widerspiegelt. Nun sind die Damen aus Ratingen nur noch einen Sieg vom Deutschen Meistertitel entfernt. Am letzten Spieltag müssen sie den Tabellenzweiten TC Ruppurt Karlsruhe bezwingen, der an diesem Spieltag frei hatte. Der TC 1899 Blau-Weiss Berlin hingegen muss in den letzten beiden Spielen nochmal alles geben, um den Klassenerhalt zu sichern.

Im Duell zwischen TK Blau-Weiss Aachen und dem TC Moers 08 ging es wie erwartet eng und spannend zu. Nach den Einzel, wovon drei im Match-Tiebreak entschieden werden mussten, stand es 3:3. Auch in den Doppeln ging es packend weiter. Am Ende hatte der TC Moers 08 mit 5:4 die Nase vorn und den vierten Tabellenplatz sicher. Für die bisher noch ohne Sieg gebliebenen Aachenerinnen ist es somit nahezu unmöglich, die Klasse zu halten.

Die 1. Damen-Tennisbundesliga geht in die „Rasenpause“, der nächste Spieltag ist Sonntag, der 5. Juli 2015 ab 11.00 Uhr.

ANZEIGE

Hol dir die neuesten Hits auf jedem Gerät.

Bis zu 177 neue Hits  
Google play Jetzt kaufen



1. Bundesliga Damen

2. Bundesliga Damen Nord

2. Bundesliga Damen Süd

14.06.15 11:00 zum Liveticker

LTTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0

14.06.15 11:00 zum Liveticker

DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0

14.06.15 11:00 zum Liveticker

Rochussclub Düsseldorf	0
Der Club an der Alster Hamburg	0

powered by scorago.com

Ranglisten aller AK



DTB Juni 2015

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Süd: Waldau Stuttgart steht als Aufsteiger fest

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 2.6.2015.

Hamburg – Bereits am vorletzten Spieltag konnte der TEC Waldau Stuttgart die Mission Wiederaufstieg erfüllen. Wie schon die gesamte Saison über boten die Stuttgarter Damen auch am 6. Spieltag der 2. Damentennis-Bundesliga Süd gegen den TC Olympia Lorsch Tennis auf tollem Niveau und setzten sich am Ende deutlich mit 9:0 gegen die Gastgeberinnen durch. Stuttgart kann nun entspannt auf sein letztes Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TC Luitpoldpark München warten.



© TEC Waldau

Für eine große Überraschung sorgten die Damen vom TC Weiß-Blau Würzburg. Nachdem die Fränkinnen am 5. Spieltag mit reduziertem Kader auswärts gegen den TEC Waldau Stuttgart mit 1:8 verloren hatten, boten sie am Tag darauf gegen den BASF TC Ludwigshafen ein starke Leistung. Mit 6:3 konnten sie die Mannschaft aus Rheinland-Pfalz bezwingen. Mit diesem Sieg und Platz vier in der Tabelle ist der Abstieg für Würzburg erst mal kein Thema mehr.

Die Tabellenschlusslichter TC Olympia Lorsch und der TGS Bieber Offenbach werden am letzten Spieltag um den Verbleib in der 2. Bundesliga kämpfen.

Nächster Spieltag ist Sonntag, der 14. Juni 2015 ab 11.00 Uhr.

ANZEIGE

DJB Deutscher Tennis Bund **BUNDESLIGA PLATTFORM**

1. Bundesliga Damen	
2. Bundesliga Damen Nord	
2. Bundesliga Damen Süd	
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
L TTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
Rochusclub Düsseldorf	0
Der Club an der Alster Hamburg	0

powered by tickaroo.com

Ranglisten aller AK

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Nord: DTV Hannover weiterhin Tabellenführer

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 2.6.2015.

Hamburg – Am 5. Spieltag der 2. Damentennis-Bundesliga Nord konnte der DTV Hannover weiter überzeugen und setzte sich mit einem ungefährdeten 7:2-Sieg gegen den TC Union Münster durch. Damit stehen die Niedersächsinnen weiterhin an der Tabellenspitze, dicht gefolgt vom Club an der Alster, der nach seinem 6:3-Erfolg über den Braunschweiger THC zurück zur alten Form gefunden hat.



© DTV Hannover

In der Vorwoche hatten die Hamburgerinnen überraschend eine Niederlage gegen den Drittplatzierten TC Union Münster einstecken müssen.

Gegen den Rochusclub kämpfte an diesem Spieltag der RTHC Bayer Leverkusen, der die Saison über bisher ohne Sieg geblieben war. In einem Heimspiel setzten sich die Damen vom Mittelrhein mit 6:3 gegen den Rochusclub Düsseldorf durch und feierten ihren ersten Saisonserfolg. Dennoch stehen die Leverkusenerinnen weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz hinter dem L TTC Rot-Weiss Berlin, der an diesem Sonntag spielfrei hatte.

Nächster Spieltag ist Samstag, der 13. Juni 2015 ab 11.00 Uhr.

ANZEIGE

Jetzt Shell ClubSmart Mitglied werden und mit der Shell ClubSmart Preiskarte\* immer günstig tanken.

DJB Deutscher Tennis Bund **BUNDESLIGA PLATTFORM**

1. Bundesliga Damen	
2. Bundesliga Damen Nord	
2. Bundesliga Damen Süd	
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
L TTC RW Berlin	0
TC Union Münster	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
DTV Hannover	0
Braunschweiger THC	0
14.06.15 11:00	<a href="#">zum Liveticker</a>
Rochusclub Düsseldorf	0
Der Club an der Alster Hamburg	0

powered by tickaroo.com

Ranglisten aller AK

DTB Juni 2015

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

## 2. Damen-Tennisbundesligen gehen in den Endspurt

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 11.8.2015

Hamburg – In den 2. Damen-Tennisbundesligen beginnt die letzte Phase der Saison 2015. Die 2. Damen-Tennisbundesliga Nord bestreitet am Sonntag, den 14. Juni, ihren vorletzten Spieltag. Für die Damen der 2. Liga Süd hingegen steht bereits der siebte und damit letzte Spieltag an. Während hier der TEC Waldau Stuttgart bereits als Aufsteiger in die erste Liga feststeht, geht es im Kampf gegen den Abstieg noch um alles.



© Jürgen Hasenlopp

1 Like 8+1 1 Twitter

Stuttgart trifft in seinem letzten Heimspiel auf den TC GW Luitpoldpark München. Beide Teams werden wie gewohnt mit vollem Kampfgeist zur Sache gehen, und so dürfen sich die Zuschauer auf eine spannende Partie freuen.

Spannung pur ist auch auf der Anlage des TC Olympia Lorsch zu erwarten. Die Lorsch erwarten den zweiten hessischen Verein in der Liga, den TGS Bleber Offenbach. Beide Mannschaften konnten bislang noch keinen Saisonstapel einfahren und so wird in diesem Spiel der Absteiger ermittelt. Man darf gespannt sein, welche der beiden Mannschaften mit besserer Besetzung an den Start gehen wird.

In der 2. Damen-Tennisbundesliga Süd werden ebenfalls die Wälschen zum Thema Ab- aber auch zum Aufsteig gestellt. Mit Hochspannung erwartet wird das Niedersachsenduel zwischen Hannover und Braunschweig. Während Hannover mit einem Sieg die Tabellenführung und Aufstiegschance sichern würde, könnte Braunschweig mit einem weiteren Sieg den Klassenerhalt dingfest machen.

Der LTC RW Berlin trifft in seinem letzten Saisonheimspiel auf den TC Union Münster. Berlin braucht einen Sieg, um die Absteigerregionen zu verlassen. Münster steht zurzeit zwar auf dem dritten Tabellenplatz, doch da es in dieser Liga sehr ausgeglichen zur Sache geht, ist auch für die Westfalen ein Sieg für den Klassenerhalt wichtig.

Im Rochusclub Düsseldorf sind die Damen vom Club an der Alster zu Gast. Eine schwere Aufgabe für die Düsseldorf. Die Hamburginnen brauchen unbedingt einen Sieg, um eine Chance auf den Aufstieg ins Oberhaus zu wahren. Düsseldorf dagegen bestreitet das letzte Spiel der Saison, da sie am letzten Spieltag spielen haben. Daher gilt es, entweder einen Sieg oder wenigstens möglichst viele Matchpunkte einzufahren, um den Klassenerhalt zu erreichen.

**ANZEIGE**

**Hi-Wi-Fi-Days**  
Nicht alle sind Internetmaniacs und die neue Saison: bis zu 20% Rabatt auf ausgewählte WLAN-Smarties! Zu den Angeboten

**1&1 ALL-NET-FLAT**  
Jetzt absteigern!  
Preiseaktionen sichern  
Für den 1&1 All-Net-Flat werden in alle Netze hochgeladen und surfen. Jetzt informieren!

**E.ON grillt die Preise!**  
Nicht alle Grillen sind gleich. Die neue Saison: bis zu 20% Rabatt auf ausgewählte Grillen! Zu den Angeboten

**DTB Deutscher Tennis Bund** **BUNDESLIGA PLATTFORM**

**1. Tennis-Pokal Bundesliga Herren**

**2. Tennis-Pokal Bundesliga Herren Nord**

**3. Tennis-Pokal Bundesliga Herren Süd**

**1. Bundesliga Damen**

10.07.15 19:00	zum Liveüber
TC BW Neuss	-
TK GW Mannheim	-
10.07.15 19:00	zum Liveüber
HTC BW Krefeld	-
TK Kurhaus Lambertz Aschen	-
10.07.15 19:00	zum Liveüber
Badwerk Gladbacher HTC	-
Kölner THC Stadion RW	-

powered by tickaroo.com

**Ranglisten aller AK**

**DTB Deutscher Tennis Bund**

**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

## 2. Damen-Tennisbundesliga Nord: Hannover verliert Derby

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 15.6.2015

Hamburg – Der vorletzte Spieltag in der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord war an Spannung kaum zu überbieten. Besonders überraschend war die Niederlage des bisher unangefochtenen Tabellenführers DTV Hannover. Die Hannoveranerinnen mussten sich ausgerechnet ihren Konkurrentinnen aus Niedersachsen, dem Braunschweiger THC, knapp mit 4:5 geschlagen geben.



© BTHC

1 Like 8+1 1 Twitter

Damit konnten sich die Damen aus Braunschweig den Klassenerhalt sichern und der Club an der Alster, der auswärts mit 6:3 den Rochusclub Düsseldorf bezwingen konnte, die Chancen auf den Aufstieg in die Königsklasse wahren. Die Hamburginnen und der DTV Hannover stehen nun punktgleich ganz oben in der Tabelle, dank der besseren Matchbilanz können die Niedersachsinnen den ersten Platz immer noch für sich beanspruchen. Am nächsten und letzten Spieltag kommt es dann zum Spitzenduell zwischen Hannover und Hamburg.

Nicht weniger spannend war es am Hundekohlensee in Berlin. Dort trafen der LTC RW Berlin und der TC Union Münster aufeinander. Nach den Einzel stand es noch 3:3-Unentschieden, alle drei abschließenden Doppelbegegnungen konnten die Gäste aus Münster für sich entscheiden und sich damit den Klassenerhalt sichern. Für das Tabellenschicksal Berlin hingegen sieht es fruster aus. Die Hauptstadtderinnen haben es nicht mehr alleine in der Hand, in der 2. Damen-Bundesliga Nord zu überleben. Dafür müsste der Tabellenvorletzte RTHC Bayer Leverkusen, der an diesem Wochenende spielen hatte, am letzten Spieltag gegen Münster verlieren und Berlin seine letzte Begegnung gegen Braunschweig gewinnen.

Der letzte Spieltag der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord ist am Sonntag, 21. Juni.

Alle weiteren Informationen zu allen Tennisbundesligen unter <http://bit.ly/1JEi0a>.

**ANZEIGE**

**MEDION**

**3-in-1 Multimode Touch-Notebook MEDION AK.**

499 €  
Mehr sehen

**DTB Deutscher Tennis Bund** **BUNDESLIGA PLATTFORM**

**1. Tennis-Pokal Bundesliga Herren**

**2. Tennis-Pokal Bundesliga Herren Nord**

**3. Tennis-Pokal Bundesliga Herren Süd**

**1. Bundesliga Damen**

10.07.15 19:00	zum Liveüber
TC BW Neuss	-
TK GW Mannheim	-
10.07.15 19:00	zum Liveüber
HTC BW Krefeld	-
TK Kurhaus Lambertz Aschen	-
10.07.15 19:00	zum Liveüber
Badwerk Gladbacher HTC	-
Kölner THC Stadion RW	-

powered by tickaroo.com

**Ranglisten aller AK**

**DTB Deutscher Tennis Bund**

**NÜRNBERGER**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

DTB Juni 2015

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

## 2. Damen-Tennisbundesliga Süd: Lorsch hält die Spielklasse

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 16.6.2015.

Hamburg – Der TC Olympia Lorsch hat das entscheidende Abstiegsspiel gegen den TGS Biebrich Offenbach mit 7:2 für sich entschieden und damit den Klassenerhalt geschafft. Die Damen aus Offenbach hingegen müssen sich nach dieser Niederlage aus der zweiten Damen-Tennisbundesliga Süd verabschieden.



© Jörg Keller

Der TEC Waldau Bruggen, der schon vorzeitig seinen Aufstieg in die höchste Spielklasse bestätigen konnte, setzte auch am letzten Spieltag gegen GW Lutpoldpark München ein Ausruflzeichen und besiegte seine Gäste mit 8:1.

Für den Tabellenzweiten BASF TC Ludwigshafen und den Drittplatzierten TC Weiß-Blau Würzburg war die Saison schon am vorletzten Spieltag beendet.

ANZEIGE



**Deutsche kaufen iPhones für 59€**  
Möglich macht es dieser neue Trick im Internet.



**Ab dem 16.07. bei LIDL:**  
Profis bei der Arbeit! Starke Angebote für jeden Heimwerker!



- 1. Tennis-Punkt Bundesliga Herren
- 2. Tennis-Punkt Bundesliga Herren Nord
- 2. Tennis-Punkt Bundesliga Herren Süd
- 3. Bundesliga Damen

10.07.15 15:00	<a href="#">zum LiveEckler</a>	-	-
TC BW Neuss	-	-	-
TK GW Mannheim	-	-	-
10.07.15 15:00	<a href="#">zum LiveEckler</a>	-	-
HTC BW Krefeld	-	-	-
TK Kurhaus Lambertz Aachen	-	-	-
10.07.15 15:00	<a href="#">zum LiveEckler</a>	-	-
Badwerk Gladbacher HTC	-	-	-
Kölnener THC Stadion RW	-	-	-

powered by sckaroo.com

TENNIS NATIONAL > News > 2. Damen-Tennisbundeslig...

## 2. Damen-Tennisbundesliga Nord: Club an der Alster steigt auf

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 20.6.2015.

Hamburg – Der Club an der Alster ist wieder erstklassig: Beim Endspiel um den Aufstieg in die 1. Damen-Tennisbundesliga gegen den DTV Hannover siegten die Hamburgerinnen souverän mit 7:2 und feierten den größten Erfolg in der fast einhundertjährigen Clubgeschichte.



© CC/IDA

Die Top-Spielerin des Club an der Alster Carina Witthöft freute sich über das Ergebnis: „Der Sprung in die 1. Bundesliga – das ist großartig!“

Der TC Union Münster hatte den RTHC Bayer Leverkusen zu Gast. Während Münster schon den Klassenerhalt in der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord sicher hatte, benötigten die Damen aus Leverkusen unbedingt einen Sieg, um aus eigener Kraft die Klasse zu halten. Zwar führten die Münsteranerinnen nach dem Einzel bereits mit 4:2, im Doppel wurde es aber noch mal richtig eng. Die Entscheidung fiel erst im dritten Doppelmatch: Münster konnte den Match-Tiebreak für sich entscheiden und so den 5:4-Sieg einfahren.

Der Braunschweiger THC empfing den LTTC Rot-Weiß Berlin. Auch die Berlinerinnen mussten siegen, um noch eine theoretische Chance auf den Klassenerhalt zu haben. Die Braunschweigerinnen ließen jedoch auf heimischer Anlage nichts anbrennen und siegten mit 9:0. Somit war der Abstieg des LTTC Rot-Weiß Berlin aus der 2. Damen-Tennisbundesliga Nord besiegelt.

Alle weiteren Informationen zu den Tennisbundesligen unter <http://bit.ly/1JEK0s>.

ANZEIGE



**Deutsche kaufen iPhones für 59€**  
Möglich macht es dieser neue Trick im Internet.



**Ab dem 16.07. bei LIDL:**  
Profis bei der Arbeit! Starke Angebote für jeden Heimwerker!



- 1. Tennis-Punkt Bundesliga Herren
- 2. Tennis-Punkt Bundesliga Herren Nord
- 2. Tennis-Punkt Bundesliga Herren Süd
- 3. Bundesliga Damen

10.07.15 13:00	<a href="#">zum LiveEckler</a>	-	-
TC BW Neuss	-	-	-
TK GW Mannheim	-	-	-
10.07.15 13:00	<a href="#">zum LiveEckler</a>	-	-
HTC BW Krefeld	-	-	-
TK Kurhaus Lambertz Aachen	-	-	-
10.07.15 13:00	<a href="#">zum LiveEckler</a>	-	-
Badwerk Gladbacher HTC	-	-	-
Kölnener THC Stadion RW	-	-	-

powered by sckaroo.com

Ranglisten aller AK



DTB Juni 2015

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015

TENNIS NATIONAL > News > 1. Damen-Tennisbundeslig...

## 1. Damen-Tennisbundesliga: Aachen steht als Absteiger fest

VON DEUTSCHER TENNIS BUND 7.7.2015.

Hamburg – Der sechste Spieltag der 1. Damen-Tennisbundesliga brachte einige richtungweisende Ergebnisse. Während der TC Rüppurr Karlsruhe mit seinem 9:0-Sieg gegen den ETUF Essen eine minimale Chance auf den Titel wahren konnte, ist der Abstieg des TK Blau-Weiß Aachen besiegelt.



In der gesamten Saison konnten die Aachenerinnen bisher keinen Sieg einfahren und auch am vergangenen Spieltag unterlag die Mannschaft dem Eckert Tennis Team Regensburg mit 2:7. Zwar bewies Aachen einen großen Kampfgeist und wehrte sich gegen die Niederlage, am Ende erwiesen sich die Regensburgerinnen um Porsche Team Deutschland Spielerin Julia Görges jedoch als eine Nummer zu groß.

Auch in beim TC Moers 08 ging es in der Partie gegen TC 1899 Blau-Weiß Berlin um wichtige Punkte für den Klassenerhalt. Die Damen aus Moers konnten nach dem Einzel mit 4:2 in Führung gehen, in dem Doppel wurde es aber noch einmal spannend. Schließlich konnte Moers jedoch zwei weitere Punkte einfahren und einen 6:3-Sieg verbuchen.

Für den TC Rüppurr Karlsruhe sind die Chancen auf den Meistertitel nach dem 9:0-Sieg gegen ETUF Essen wieder gestiegen. Sowohl die Damen als aus Karlsruhe als auch die Essenerinnen konnten nicht in Bestbesetzung antreten, was der Qualität der Begegnung jedoch keinen Abbruch tat. Trotz des glatten Endergebnisses gab es spannende und qualitativ gute Spiele zu sehen. Letzter Spieltag ist der 12. Juli 2015, ab 11.00 Uhr.

**ANZEIGE**  
  
**Bestellen Sie hier!**  
**DTB Deutscher Tennis Bund BUNDESLIGA PLATTFORM**  
**1. Tennis-Pokal Bundesliga Herren**  
**2. Tennis-Pokal Bundesliga Herren Hand**  
**3. Tennis-Pokal Bundesliga Herren Süd**  
**1. Bundesliga Damen**  
 10.07.15 13:00 zum Liveticker  
 TC BW Neuss  
 TK GW Mannheim  
 10.07.15 15:00 zum Liveticker  
 HTC BW Krefeld  
 TK Kurhaus Lambertz Aachen  
 10.07.15 13:00 zum Liveticker  
 Badwerk Gladbacher HTC  
 Kölner THC Stadion RW  
powered by: EDVENTA.COM  
**Ranglisten aller AK**  


TENNIS NATIONAL > Bundesliga > Bundesliga Damen

## Bundesliga Damen



**ANZEIGE**  
  
**DTB Deutscher Tennis Bund BUNDESLIGA PLATTFORM**  
  
**NÜRNBERGER VERSICHERUNGSGRUPPE**  
**Ranglisten aller AK**

Nach drei vergeblichen Anläufen hat sich der M2Beauté Ratingen endlich den langersehten Deutschen Meistertitel der 1. Tennis-Bundesliga Damen gesichert.

DTB Juli 2015

16 bayertennis 3/4-2015

vorschau bundesliga

## Nachfolger von Bochoolt gesucht Regensburg und Ratingen sind Favoriten

Die Mannschaftsmeldungen in der Damen-Bundesliga lassen auch in dieser Saison spannende Spiele erwarten. Wiederum stehen viele Top-Spielerinnen auf den Meldelisten der Clubs. Regensburg und Ratingen haben jeweils sechs Top-100-Spielerinnen der Weltrangliste gemeldet. Nach dem Rückzug des dreifachen deutschen Meisters Bochoolt wird in diesem Jahr ein Nachfolger gesucht. Dabei gibt es gleich drei aussichtsreiche Kandidaten. Neben dem „ewigen“ Vizemeister Ratingen sind die beiden Aufsteiger Regensburg und Karlsruhe mit beeindruckenden Meldelisten aufgestellt. Erfreulich ist es wieder, dass – außer Andrea Petkovic – alle deutschen Top-Spielerinnen in der Bundesliga vertreten sind. Angelique Kerber und Julia Görges für Regensburg, Sabine Lisicki, Annika Beck und Dinah Pfizenmaier für Karlsruhe sowie Mona Barthel und die wieder erstarkte Tatjana Maria für Ratingen.

H.H.



Angelique Kerber



Julia Görges

Foto: Hasekopl

Erfreulich ist es wieder, dass – außer Andrea Petkovic – alle deutschen Top-Spielerinnen in der Bundesliga vertreten sind.

### Eckert Tennis Team Reg.

Angelique Kerber	GER
Karolina Pliskova	CZE
Barbora Zahlavova Stry.	CZE
Klara Koukalova	CZE
Julia Görges	GER
Chanelle Scheepers	RSA
Barbora Krejickova	CZE
Andrea Hlavackova	CZE
Lesley Kerkhove	NED
Arantxa Rus	NED
Alexandra Cadantu	ROU
Natela Dzalamidze	RUS
Diana Buzean	ROU
Chantal Skamlova	SVK
Caroline Ancicka	GER

### TC Rüppurr Karlsruhe

Sabine Lisicki	GER
Johanna Larsson	SWE
Annika Beck	GER
Romina Oprandi	SUI
Andreea Mitu	ROU
Teliana Pereira	BRA

### ETUF Essen

Nichel Hogenkamp	NED
Ysaline Bonaventura	BEL
Maria Irigoyen	ARG
Tereza Martinova	CZE
Victoriya Tomova	BUL
Anne Schäfer	GER

### M2Beauté Ratingen

Elina Sviolova	UKR
Irina Camelia Begu	ROU
Mona Barthel	GER
Kirsten Flipkens	BEL
Lara Arruabarrena	ESP
Maria-Teresa Torro-Flor	ESP

### TC 1899 BW Berlin

Petra Cetkovska	CZE
Maryna Zanevska	UKR
Yulia Beygelzimer	UKR
Elitsa Kostova	BUL
Kathrin Wörle-Scheller	GER
Sofia Arvidsson	SWE

### Termine

**Fr., 8.5., 13 Uhr:** Moers – Essen, Ratingen – Regensburg, Karlsruhe – Aachen **So., 10.5., 11 Uhr:** Berlin – Karlsruhe, Aachen – Essen, Moers – Ratingen **Do., 14.5., 11 Uhr:** Essen – Ratingen, Regensburg – Berlin, Karlsruhe – Moers **Sa., 16.5., 11 Uhr:** Ratingen – Aachen, Karlsruhe – Regensburg, Essen – Berlin **So., 31.5., 11 Uhr:** Berlin – Ratingen, Regensburg – Essen, Aachen – Moers **So., 5.7., 11 Uhr:** Aachen – Regensburg, Essen – Karlsruhe, Moers – Berlin **So., 12.7., 11 Uhr:** Regensburg – Moers, Ratingen – Karlsruhe, Berlin – Aachen.

### TC Moers 08

Tsvetana Pironkova	BUL
Alison van Uytvanck	BEL
An-Sophie Mestach	BEL
Patricia Mayr	AUT
Marina Melnikova	RUS
Laura Pous Tio	ESP

### TK Blau-Weiss Aachen

Paula Kania	POL
Petra Martić	CRO
Barbierie Giola	ITA
Quirine Lemoine	NED
Klaartje Liebens	BEL
Veronika Kapshay	UKR

### vorschau zweite bundesliga



## Nur sechs Mannschaften

Die Zweite Bundesliga Süd bei den Damen besteht in diesem Jahr, nach dem kurzfristigen Rückzug des letztjährigen Erstligisten TC Amberg am Schanzl, nur noch aus sechs Vereinen. Dabei ist Bayern mit TC GW Luitpoldpark München und dem TC WB Würzburg vertreten. Mit der spanischen Linkshänderin Beatriz Garcia Vidagany, den Russinnen Ekaterina Alexandrova und Eugeniya Pashkova, der talentierten Schwedin Ellen Allgurin und Tena Lukas führen einige interessante und spielstarke Ausländerinnen die Meldeliste des TC WB Würzburg an. Auf den weiteren Positionen folgen einige deutsche Spielerinnen wie Mannschaftsführerin Aline Staudt und Sofia Raevskaia. Der TC GW Luitpoldpark München als bayerischer Traditionsclub setzt wieder auf Teamgeist und Nachwuchsspielerinnen. Die Mannschaft ist mit vielen Stammspielerinnen besetzt und bekannt für Kontinuität. Traditionell vertrauen die Münchner in erster Linie auf eine gute Mischung aus deutschen und österreichischen Spielerinnen, so dass mit dem Einsatz von Lena Hofmann, Luisa Marie Huber, Julia Grabher, Julia Thiem, Alissia Glekner (alle Deutschland) ebenso zu rechnen ist, wie mit dem Anreten der Österreicherinnen Daniela Kix, Julia Grabher und Eva-Maria Hoch, die alle schon viele Jahre bei Luitpoldpark spielen. Spitzenspielerin bei Luitpoldpark ist die Bulgarin Dia Evtimova. *R.M.*

#### Termine jeweils 11 Uhr

So., 3.5.: Ludwigshafen - Luitpoldpark, Offenbach - Stuttgart, Würzburg - Lorsch. So., 10.5.: Offenbach - Ludwigshafen, Luitpoldpark - Würzburg. Do., 14.5.: Lorsch - Luitpoldpark, Ludwigshafen - Stuttgart. Sa., 16.5.: Würzburg - Offenbach, Ludwigshafen - Lorsch. Sa., 30.5.: Stuttgart - Würzburg, Luitpoldpark - Offenbach. So., 31.5.: Würzburg - Ludwigshafen, Lorsch - Stuttgart. So., 14.6.: Stuttgart - Luitpoldpark, Lorsch - Offenbach.

#### GW Luitpoldpark Mü.

Dia Evtimova	BUL
Daniela Kix	AUT
Lena Hofmann	BER
Luisa Marie Huber	BER
Julia Grabher	AUT
Julia Thiem	BER
Ana Jovanovic	YUB/BER
Eva-Maria Hoch	AUT
Alissia Glekner	BER
Verona Bartschnig	BER
Michaela Nüßlermayer	BER
Julia Rehberg	BER

#### TC Weiß-Blau Würzburg

Ekaterina Alexandrova	RUS
Beatriz Garcia Vidagany	ESP
Ellen Allgurin	SWE
Tena Lukas	CRO
Eugeniya Pashkova	RUS
Maria Fernandez Albes	ITA
Nina Porocnik	SLO
Anda Karanusic	CRO
Dagmar Dudikova	SVK
Aline Staudt	BER
Giulietta Bohn	BER
Sofia Raevskaia	BER

Luitpoldpark setzt auf Kontinuität, Würzburgs Saisonziel ist der Klassenerhalt.

#### TGS Bieber Offenbach

Sofia Shapatava	BER
Linda Prankovic	BER
Natalia Stadliska	POL
Katarina Kachlikova	SVK
Nikolina Pjanic	CRO
Micala Janis	BER

#### TC Olympia Lorsch

Diana Marchinkovica	LAT
Ema Mitkovic	CRO
Zuzana Zlochova	SVK
Raluca Claru	ROU
Brutia Susanello	ITA
Dominica Ripoli	BER

#### TC Waldau Stuttgart

Katarina Siniakova	CZE
Katarzyna Pitar	POL
Antonia Lotzner	BER
Valeria Solovyeva	RUS
Yvonne Nauwirth	AUT
Anna Zaja	BER

#### BASF TC Ludwigshafen

Anna-Lana Friedsam	BER
Kristyna Pilskova	CZE
Katarina Vankova	CZE
Anastasia Brymaliska	ITA
Nina Stojanovic	SRB
Iva Mekovic	CRO

### 1. Damen-Bundesliga

**MANNschaften**  
 TC Moers 08 e.V.  
 TK Blau-Weiss Aachen  
 TC 1899 Blau-Weiss Berlin  
 ETUF Essen  
 M2Beauté Ratingen  
 Eckert Tennis Team Regensburg  
 TC Rüppurr Karlsruhe 1

#### SPIELPLAN

**Fr, 08. Mai 2015 13.00 Uhr**  
 TC Moers 08 ETUF Essen  
 M2 Beauté Ratingen TC RB Regensburg  
 TC Rüppurr Karlsruhe TK BW Aachen  
 spielfrei: TC BW Berlin

**So, 10. Mai 2015 11.00 Uhr**  
 TC BW Berlin TC Rüppurr Karlsruhe  
 TK BW Aachen ETUF Essen  
 TC Moers 08 M2 Beauté Ratingen  
 spielfrei: TC RB Regensburg

**Do, 14. Mai 2015 11.00 Uhr**  
 ETUF Essen M2 Beauté Ratingen  
 TC RB Regensburg TC BW Berlin  
 TC Rüppurr Karlsruhe TC Moers 08  
 spielfrei: TK BW Aachen

**Sa, 16. Mai 2015 11.00 Uhr**  
 M2 Beauté Ratingen TK BW Aachen  
 TC Rüppurr Karlsruhe TC RB Regensburg  
 ETUF Essen TC BW Berlin  
 spielfrei: TC Moers 08

**So, 31. Mai 2015 11.00 Uhr**  
 TC BW Berlin M2 Beauté Ratingen  
 TC RB Regensburg ETUF Essen  
 TK BW Aachen TC Moers 08  
 spielfrei: TC Rüppurr Karlsruhe

**So, 05. Juli 2015 11.00 Uhr**  
 TC BW Aachen TC RB Regensburg  
 ETUF Essen Rüppurr Karlsruhe  
 TC Moers 08 TC BW Berlin  
 spielfrei: M2 Beauté Ratingen

**So, 12. Juli 2015 11.00 Uhr**  
 TC RB Regensburg TC Moers 08  
 M2 Beauté Ratingen TC Rüppurr Karlsruhe  
 TC BW Berlin TK BW Aachen  
 spielfrei: ETUF Essen

### Altenkirchen Ladies Open: Witthöft und Lottner stark

Altenkirchen – Erfolgreiche Woche für die deutschen Damen in Altenkirchen: Bei dem mit 25.000 US-Dollar dotierten ITF-Hallenturnier der Plan German Masters Series presented by Tretorn erreichten die Porsche Talent Team Deutschland Spielerinnen Carina Witthöft und die Düsseldorferin Antonia Lottner das Finale. In der Neuaufgabe des Endspiels der Deutschen Meisterschaften 2014 konnte sich Witthöft mit 6:3, 6:4 durchsetzen. Die zwei Jahre jüngere Lottner triumphierte hingegen gemeinsam mit der Kroatian Ana Vrljic im Doppel.

#### BUNDESLIGA DAMEN

## Wer tritt die Nachfolge von Bocholt an?

Die 1. Damen-Tennisbundesliga startet am 8. Mai in die neue Saison. Die Mannschaftsmeldungen der sieben Vereine versprechen auch für die neue Saison große Spannung. Zum Stichtag der Mannschaftsmeldung stehen erneut viele Top 100 Spielerinnen der Weltrangliste auf den Meldelisten der Clubs. Nach dem Rückzug des dreifachen deutschen Meisters Bocholt wird in diesem Jahr ein Nachfolger gesucht. Dabei gibt es gleich drei aussichtsreiche Kandidaten. Neben dem „ewigen“ Vizemeister Ratingen sind die beiden Aufsteiger Regensburg und Karlsruhe mit beeindruckenden Meldelisten aufgestellt. Erfreulich ist wieder, dass, außer Andrea Petkovic, alle deutschen Top Spielerinnen in der Bundesliga vertreten sind. Angélique Kerber und Julia Görges für Regensburg, Sabine Lisicki, Annika Beck und Dinah Pfizenmaier für Karlsruhe sowie Mona Barthel und die wieder erstarkte Tatjana Maria für Ratingen. Die weiteren ambitionierten Nachwuchsspielerinnen wie Carina Witthöft, Antonia Lottner, Anna Lena Friedsam sowie die erfahrene Doppelspezialistin Anna Lena Grönefeld unterstützen die 2. Bundesliga Nord und Süd mit ihrem Können.

#### M2Beauté Ratingen

Pos	Name	DTB	WTA
1	Svitolina, Elina (UKR)	A4	27
2	Begu, Irina-Cameli. (ROU)	A6	33
3	Barthel, Mona (GER)	4 39	
4	Flipkens, Kirsten (BEL)	A4	65
5	Arruabarrena, Lara (ESP)	A7	84
6	Torro-Flor, Maria-Ter. (ESP)	A6	87
7	Vögele, Stefanie (SUI)	A6	103
8	Maria, Tatjana (GER)	8	129
9	Karatantcheva, Sesil (BUL)	A12	158
10	Minella, Mandy (LUX)	A11	207
11	Vrljic, Ana (CRO)	A17	223
12	Krajicek, Michaela (NED)	A14	268
13	Korpatsch, Tamara (GER)	23	479
14	Barros, Kristina (GER)	13	
15	Geuer, Nicola (GER)	35	
16	Holterbosch, Laura (GER)	265	

#### ETUF Essen

Pos	Name	DTB	WTA
1	Hogenkamp, Richel (NED)	A12	125
2	Bonaventure, Ysali (BEL)	A14	193
3	Irigoyen, Maria (ARG)	A12	196
4	Martincova, Tereza (CZE)	A17	245
5	Tomova, Victoria (BUL)	A19	319
6	Schäfer, Anne (GER)	20	328
7	Ponomar, Lisa (GER)	27	
8	Holert, Katharina (GER)	43	
9	van der Meet, Ange (NED)	A44	
10	Versteeg, Kelly (NED)	A55	
11	Koehler, Maria (POR)	A62	
12	van de Velde, Bern (NED)	A71	
13	Girard, Magalie (FRA)	B/A89	
14	Breve, Tessa (NED)	B/A104	
15	van der Zwaan, Roo (NED)	B/A114	
16	Luboldt, Leah (GER)	310	

#### TC Moers 08

Pos	Name	DTB	WTA
1	Pironkova, Tsvetana (BUL)	A4	49
2	van Uytvanck, Alison (BEL)	A6	104
3	Mestach, An-Sophie (BEL)	A11	107
4	Mayr-Achleitner, Pat. (AUT)	A8	136
5	Melnikova, Marina (RUS)	A14	191
6	Pous Tio, Laura (ESP)	A19	211
7	Mertens, Elise (BEL)	A17	219
8	Majeric, Tadeja (SLO)	A12	
9	Honcova, Michaela (SVK)	A28	
10	Lemmens, Elke (BEL)	B/A42	
11	Küsgen, Imke (GER)	78	
12	Herpertz, Katharina (GER)	207	
13	Baltes, Celina (GER)	432	
14	van der Horst, Kim (NED)		
15	Minnen, Greetje (BEL)		
16	Peterson, Rebecca (SWE)		



NEUER ANLAUF FÜR DIE ETUF-DAMEN IN DER BUNDESLIGA

## Richel Hogenkamp löst Andrea Mitu an der Spitze ab

Richel Hogenkamp, D.M.

Die Damen des Etuf schlagen nach einem Jahr der Abstinenz wieder in der Bundesliga auf. Für die Sportwartin Sabine Schmitz eine Frage von Leistungsanspruch und Tradition: „Das Damentennis hatte in unserem Club immer ein hohes Niveau und einen besonderen Stellenwert. Dabei denke ich vor allem an die Zeiten von Heide Orth und Helga Masthoff, der ich als Jugendspielerin noch die Sporttasche tragen durfte. Aber auch die folgenden Generationen mit Vera Elter oder Gabi Dinu haben den Club glänzend vertreten. Der Bogen spannt sich bis heute zu den Damen 50, die in Folge viermal Deutscher Mannschaftsmeister wurden und auch in diesem Jahr nicht chancenlos an den Start gehen.“

Nach dem unglücklichen Abstieg 2013 und dem lockeren Durchmarsch in der Zweitliga, warten auf das Team vom Essener Baldeneysee Mannschaften von deutlich höherer individueller Klasse. Das ist auch Sabine Schmitz bewusst. „Meine Zielsetzung kann bei unserem Budget nur der Klassenerhalt sein. Mit Rüppurr Karlsruhe, Eckert Team Regensburg und M2Beauté Ratingen werden drei Teams die Meisterschaft unter sich aus-

machen. Da können wir nicht mithalten. Bei uns ist alles finanziell eng, aber es reicht so gerade. So konnten wir bei dem Versuch, Dinah Pfizenmeier zu verpflichten, nicht mithalten. Sie ist jetzt für Karlsruhe gemeldet.“

Während die Geschäftsführerin der Essener Tennis Marketing GmbH BW Berlin den Etuf in der Endabrechnung im Mittelfeld sieht, wird sich ihr Team im Kampf um den Klassenerhalt nur an TC Moers 08 und BW Aachen orientieren können: „Die beiden Auftaktspiele müssen wir ausgerechnet auswärts bei diesen Clubs antreten. Das kann schon zu einer Standortbestimmung werden.“

Der Etuf geht mit einer veränderten Mannschaft, aber auch nicht unvorbereitet in die Saison. Als neue Nummer eins wurde Richel Hogenkamp vom amtierenden Deutschen Meister TC BW Bocholt verpflichtet. Die 22-jährige holländische Spitzenspielerin, zuletzt in Essen als Finalistin beim Breideneyer Ladys Cup aktiv, löst Andrea Mitu ab, die sich ebenfalls Karlsruhe angeschlossen hat. Sie belegt Rang 126 in der Welt und gehört zum niederländischen Fed-Cup-Team.

Weitere Neuverpflichtungen sind die beiden Hambur-

gerinnen Katharina Holert (22, TC Glinde) und Lisa Ponomar (17, Club an der Alster). Von den beiden Nordlichter erhofft sich Sabine Schmitz viel. In letzter Minute kam noch die Tschechin Tereza Martincova vom Absteiger Amberg hinzu, der sich kurzfristig aus der 2. Bundesliga zurückgezogen hat.

Geblieden sind Maria Irigoien, die voraussichtlich die Position zwei besetzt, Ysaline Bonaventure, Viktorya Tomova, Anne Schäfer, Maria Köhler, Angélique von der Meet und Nachwuchsspielerin Leah Luboldt.

„Das Konzept unserer bei-

den Trainer Patrick Honneth und Christian Schäffkes ist die Integration von jungen Spielerinnen in die Mannschaft.“ Sabine Schmitz hofft zudem auch auf die Unterstützung von Ex-ETUF Bundesligaspieler Björn Jacob, der Anfang Mai nach seinem Wechsel von Westfalen seine Arbeit als Verbandstrainer beim TVN aufnimmt.

DIETER MEIER



Tereza Martincova, D.M.



## AUS DEM VERBAND NEWS & BERICHTE

AUS DEM VERBAND

### VORSCHAU

## MISSION WIEDERAUFSTIEG STARTET

Für die Damemannschaft des TEC Waldau Stuttgart soll nach dem bitteren Abstieg das Jahr 2015 in der anstehenden Zweitligasaison nur ein Übergang sein

Nach dem sehr unglücklichen Abstieg im vergangenen Jahr streben die Damen des TEC Waldau Stuttgart mit einer gegenüber dem Vorjahr auf einigen Positionen veränderten Mannschaft und einem geringeren Budget den sofortigen Wiederaufstieg an.

Neben der Belgierin Kirsten Flipkens, Fed Cup-Spielerin Annika Beck und der Tschechin Andrea Hlavackova spielt auch die Deutsche Tanja Ostertag nicht mehr auf der Waldau. Sie hat sich der STG Gerolshausen angeschlossen, wo sie in Zukunft auch im Trainingsbereich arbeiten kann. Aushängeschild des Degerlocher Traditionsclubs ist die 18-jährige Deutsche Meisterin Antonia Lotner, die trotz des Abstiegs dem TEC treu geblieben ist und in der jüngsten Vergangenheit neben dem deutschen Meistertitel nach das ITF-Turnier in Stuttgart gewann und das Finale eines 25.000 Dollar Turniers erreichte.

Neben Antonia Lotner bilden Neuzugang Anna Zaja sowie die langjährigen Waldau-Spielerinnen Laura Schaefer, Stefanie Vorth, Korina Perkovic, Tanja Winkler, Jasmin Jebawy, Verena Schmid und Beatrice Krauss-Granate den deutschen Spielkader des TEC Waldau.

Mit der tschechischen Topspielerin Katerina Siniakova, die momentan Rang 78 auf der Weltrangliste belegt, den Österreicherinnen Yvonne Meusburger und Yvonne Neuwirth (WTA 486), Lina Stancule (Litauen, WTA 592) und Doppelspezialistin Eva Hrdnova (Tschechien, WTA 98) halten fünf Spielerinnen dem TEC Waldau die Treue, die teilweise auf viele erfolgreiche Waldau-Jahre zurückblicken können und dem Club bei der Mission Wiederaufstieg helfen wollen.

Yvonne Meusburger hat inzwischen ihre erfolgreiche internationale Laufbahn beendet, steht dem TEC Waldau aber in diesem Jahr noch zur Verfügung. Einziger ausländischer Neuzugang ist die talentierte Russin Varina Solovjeva, die derzeit Position 393 auf der Weltrangliste belegt.

### Wegweisendes Duell in Ludwigshafen

Die Waldau-Damen reisen sicherlich als Favorit zum Saisonauftakt am Sonntag, 3. Mai, nach Offenbach, werden aber den Gegner keinesfalls unterschätzen, zumal er nach Veröffentlichung der Meldeliste sehr schwer einzuschätzen ist. Dem Gastspiel in der Main-Metropole folgt durch den sehr kurzfristigen Rückzug des TC Amberg, der seine Mannschaft Mitte März abgemeldet hat, ein spielfreier Sonntag, ehe das Team um Physiotherapeutin Catrin Müller, die Coaches Jasmin Wöhr und Daniel Krajnc sowie Mannschaftsführer Thomas Bürke am Donnerstag, 14. Mai, beim



Foto: Guido Heig

Die Nummer eins auf der Meldeliste des TEC Waldau Stuttgart ist Katerina Siniakova. Die derzeit erfolgreichste auf der WTA Tour spielende Tschechin hielt dem TEC Waldau nach dem Abstieg die Treue.



Eine feste Größe beim Stuttgarter Traditionsclub ist Laura Schaefer aus Leingarten.

BASF TC Ludwigshafen antritt. Auf der Meldeliste des Traditionsclubs aus Rheinland-Platz stehen einige bekannte Namen. Angeführt wird das BASF-Team von der Deutschen Anna-Lena Friedsam, die momentan Rang 100 auf der WTA-Rangliste belegt. Mit den Tschechinnen Kristyna Priskova (WTA 126) und Katerina Pavlova (WTA 230), den Italienerinnen Anastasia Grymalaka (WTA 290) und Alice Balducci (WTA 460), der Kroatin Lea Mekovec (WTA 340) und Anna Morgina (Russland, WTA 398) stehen sechs ausländische Spielerinnen auf der Meldeliste, die am Stichtag der Mannschaftsmeldung unter den Top 500 der Weltrangliste zu finden sind. Hinzu kommt mit der Kroatin Danja Jarak eine absolute Doppelspezialistin. Neben weiteren ausländischen Spielerinnen wird diese interessante Meldeliste von den deutschen Damen Madeleine Bosnjak, Vanessa Piro, Svenja Weidemann, Nadine Lang und Celine

Braun abgerundet. Die Waldau-Verantwortlichen werden alles daran setzen, mit einem starken Team zu diesem für den weiteren Saisonverlauf richtungweisenden Auswärtsspiel zu reisen.

### Erstes Heimspiel der Saison erst am 5. Spieltag

Nach dem regulär angesetzten spielfreien Tag steht das erste Heimspiel der neu formierten Mannschaft somit erst am 5. Spieltag auf dem Programm. Am Samstag, 30. Mai, kommt es auf der Waldau ab 11 Uhr zum Duell mit dem Team des TC WB Würzburg. Mit der spanischen Linkshändlerin Beatriz Garcia Vidagay (WTA 235), den Russinnen Ekaterina Alexandrova (WTA 252) und Eugenia Pashkova (WTA 519), der talentierten Schwedin Ellen Allgauer (WTA 378) und Tena Lukas (Kroatien, WTA 435)

### HEIMSPIELE 2015

**Sonntag, 30. Mai**  
Spätabend 11 Uhr  
TEC Waldau Stuttgart – TC WB Würzburg

**Sonntag, 14. Juni**  
Nachmittag 11 Uhr  
TEC Waldau Stuttgart – Lutpoldpark München

Führen einige interessante und spielerstarke Ausländerinnen die Würzburger Meldeliste an, sodass ein sehr spannendes Spiel auf Degerlochs Höhen zu erwarten ist. Viel wird davon abhängen, wie viele dieser Spielerinnen tatsächlich in Stuttgart antreten werden.

Direkt nach diesem Spiel reisen die Damen des TEC Waldau Stuttgart zum letzten Auswärtsspiel der kurzen Saison beim TC Olympia Lorch, das bereits am Sonntag, 31. Mai, auf dem Programm steht. Bekannteste deutsche Namen auf der Lorch-Meldeliste sind Dominice Ripoll und Lisa Brinkmann. Ausländische Spitzenspielerinnen in Lorch sind Diana Marcinkevica (Lettland, WTA 277), Ema Nikolic (Kroatien, WTA 269), Zuzana Zlochova (Slowakei, WTA 303) und die Rumänin Rakusa Diana, die im Doppel Rang 63 belegt. Auch diese Partie müssen die Waldau-Damen sehr ernst nehmen, wenn es am letzten Spieltag zuhause tatsächlich um den Wiederaufstieg in die erste Bundesliga gehen soll.

Am Tag des MercedesCup-Endspiels auf dem Weissenhof gastiert am Sonntag, 14. Juni, ab 11 Uhr der GW Lutpoldpark München zum Saisonfinale der 2. Bundesliga auf der Waldau. Der bayrische Traditionsclub um ihre thüringische Teamchefin Hildegard Jonasz setzt in erster Linie auf eine gute Mischung aus deutschen und österreichischen Spielerinnen, sodass mit dem Einsatz von Lena Hofmann, Luisa Marie Huber, Julia Thiem, Alessia Giesner (alle aus Deutschland) ebenso zu rechnen ist wie mit dem Antröner der Österreicherinnen Daniela Kix, Julia Grabher und Eva-Maria Hoch, die alle schon viele Jahre bei Lutpoldpark spielen. Spitzenspielerinnen bei Lutpoldpark ist die Bulgarin Dia Evtimova (WTA 311). Bemerkenswert ist, dass die zweite Damemannschaft der Münchnerinnen mit Talenten wie der deutschen Jugendmeisterin Julia Reiberg in der Regionalliga spielt.

Bleibt aus Sicht der Stuttgartinnen und deren Verantwortlichen zu hoffen, dass alles glatt geht und es nach diesem Spieltag mit dem Wiederaufstieg auch einen Grund zum Feiern auf der Waldau gibt.

Thomas Bürke



Foto: Bismann

8

www.wtb-tennis.de 5/2015

### DEUTSCHER WALDAU-NEUZUGANG

**Vorname:** Anna  
**Nachname:** Zaja  
**Geburtsdatum:** 23. Juni 1991  
**Geburtsort:** Sigmaringen  
**WTA-Rangliste:** 527  
**ITF-Rangliste:** 16  
**Erfolge:** Die 22-jährige gewann in ihrer Karriere zwei ITF-Turniere im Einzel und fünf ITF-Turniere im Doppel. Beim Porsche Tennis Grand Prix 2014 übernahm Anna Zaja mit ihrer neuen Vereinskameradin Antonia Lotner mit dem Erreichen des Halbfinals im Doppel.



Foto: Heimgel

5/2015 www.wtb-tennis.de

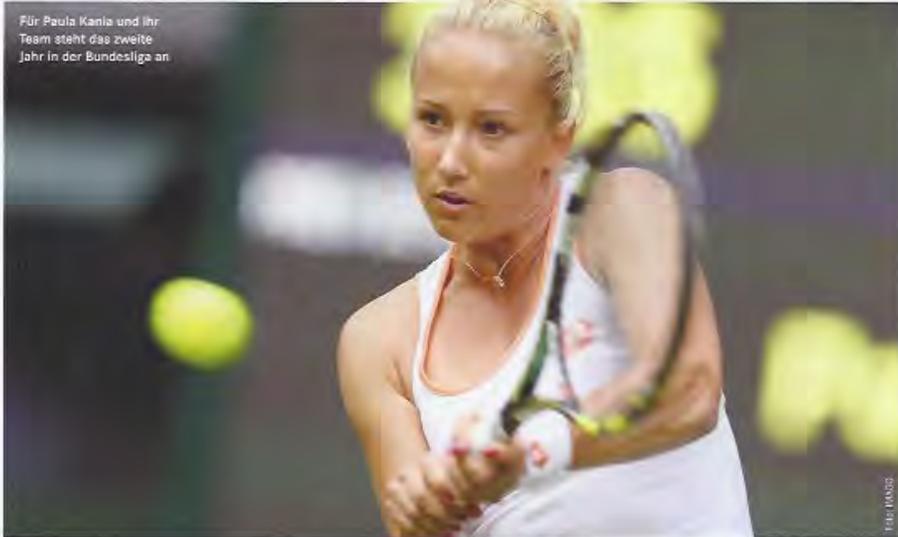
9

### Regional // Top-Thema

1. Bundesliga Damen - TK Blau-Weiss Aachen

## Die Party soll weitergehen

Für Paula Kanja und ihr Team steht das zweite Jahr in der Bundesliga an



**D**er 10. Mai ist im Kalender von Blau-Weiss Aachen in doppelt dicker roter bzw. blauer Farbe vermerkt. An diesem Sonntag schlägt das Bundesliga Damen Team zum ersten Heimspiel gegen ETUF Essen auf und präsentiert damit zugleich die „Bundesligatauglichkeit“ des neuen Clubhauses. Offiziell wird das neue Schmuckstück am Luxemburger Ring bereits am 26. April der Öffentlichkeit vorgestellt. Am ersten Mai Wochenende sollen sich dann zum Auftakt des Medienspielbetriebs die ersten spielenden Gäste einen Eindruck von der neuen Heimat des Clubs machen. „Bis dahin hoffen wir, dass alles, na sagen wir, fast alles, fertig sein wird“, wünscht sich Vorstandsmitglied Marc Zander, dass die Bauarbeiter im Schlussspurt noch einmal Gas geben. Der milde Winter machte es möglich, dass in einer Bauzeit von gerade einmal fünfzehn Monaten das neue Schmuckstück „hochgezogen“ werden konnte.

#### Ernst genommen

Bevor die Bundesliga-Damen bei ihren Aufschägen immer das neue Clubhaus zwangsläufig anschaun, geht es zunächst auswärts beim Aufstel-

ger in Karlsruhe-Rüppurr los. „Das wird gleich richtig schwer“, ordnet Trainer und Betreuer Thilo Fritsch die Stärke des ersten Gegners ein. „Die haben Sabine Lisicki und Julia Görges in ihren Reihen“, taxiert seine Frau Steffi, die gemeinsam mit ihm das Team trainiert und betreut, die Aufsteigerinnen. Vor großen Namen haben sie aber keine Angst. Das hat das Team im Vorjahr nach dem Aufstieg bewiesen, als man, für viele unverhofft, zum Schluss den vierten Platz belegte. „Einige haben uns damals ja nicht so richtig ernst genommen. Das wird in dieser Saison wohl nicht mehr der Fall sein“, wissen die Fritschis und damit, dass ihre Spielerinnen in der Bundesliga angekommen sind. „Wir haben schon registriert, dass auf einmal viele Spielervermittler uns ihre Schützlinge angeboten haben“, schmunzelt Thilo Fritsch über die neue attraktive Seite seines Teams. Aber: kein Bedarf.

#### Teamegeist

Es hat sich nicht viel geändert. „Wir vertrauen auf unseren Stamm, der im letzten Jahr so erfolgreich und auch erfrischend aufgetreten ist“, setzen die Fritschis weiter auf den viel

gerühmten Teamegeist des Aufstiegsjahrs. Finanziell wurden keine Kraftakte unternommen. Einzige neue Spielerin ist Quirine Lemoins aus dem niederländischen Woerden. Sie kommt vom Deutschen Meister aus Bocholt. „Unsere Spielerinnen haben sie auf Turnieren kennengelernt und da man sich gegenseitig sympathisch war, haben unsere Mädels sie angesprochen, ob sie für Blau-Weiss spielen könnte“, erklärt Thilo Fritsch die Kontaktaufnahme. Sportlich ist die 23-Jährige eine Verstärkung. „Sie hat zuletzt eine gewaltige Entwicklung gemacht“, ordnet er ihren Aufschwung ein. „In der Weltrangliste machte sie zuletzt einen Riesensprung von 700 auf 270.“ Das heißt: bei Blau-Weiss wird sie hinter Paula Kanja an Nummer zwei gesetzt. Während die Spielerinnen sich vorab schon „beschnuppern“ konnten, musste die sportliche Leitung zunächst die sozialen Medien nutzen, um Quirine Lemoins per WhatsApp und Facebook kennenzulernen. Aber die Fritschis trauen den neuen Medien: „Daumen hoch, sie passt zu uns“, so die beiden Trainer, die sie inzwischen natürlich auch persönlich kennen.

# Damen-Tennisbundesliga Pressemappe 2015



Neuzugang  
Océane Larroque  
wird an Nummer  
zwei starten

Noch bestimmen die Handwerker den Umbau des Clubhauses. Bis zur Saisonöffnung soll aber alles fertig sein



## Top-Thema // Regional



Die Blau-Weiss-Damen nach dem Sieg in Moers (2014), der zum überraschenden Klassenerhalt geführt hat

### Ansprüche

Ziel für alle Blau Weiss Verantwortungsträger ist der Klassenerhalt. Für Team-Manager Marc Zander das Maß aller Dinge. „Das zweite Jahr wird für bekanntlich immer schwerer“, bemüht er eine Sportlerweisheit. Sie wollen sich aber nicht in Demut ergeben. „Wir trauen uns trotzdem zu, den einen oder anderen ein wenig zu ärgern“, setzen sie auf die Erfahrungen des Vorjahres. Aber auch diesen Satz kennt man aus dem Vorjahr. „Wenn es nicht klappen sollte, wäre das kein Problem.“ Trotzdem ist der Bock auf die erste Bundesliga, so Thilo Fritsch, immer noch riesengroß.

Da der Deutsche Serienmeister Kocholt wegen der schweren Erkrankung seines Mözens und Betreuers nicht mehr gemeldet hat, wird in der Saison vorweg neu gemischt. Deshalb ist die Drängelei um den Titelgewinn recht groß. Ohne vor der Bekanntgabe der Meldelisten schon genau zu wissen, wer denn wohl spielen wird, gelten bei den Experten auch in Aachen - Ratingen, aber auch die beiden Aufsteiger Karlsruhe-Ruppurr und Regensburg als Favoriten.

### Zwangspause

Mit dem letztjährigen Vizemeister Ratingen haben es die Aachenerinnen am 16. Mai auswärts zu tun.

Am letzten Maitag gastiert dann noch der TC Moers auf der heimischen Anlage. „Gegen die trauen wir uns schon etwas zu“, erinnert sich Marc Zander an das Vorjahr, als in Moers gepunktet werden konnte. Dann ist erst mal Pause. Der ganze Juni ist u. a. wegen der großen internationalen Turniere bundesligafreie Zone. „Wir finden das nicht gerade gut, der Bruch ist zu groß, bevor im Juli mit den restlichen beiden Spielen alles weitergeht“, äußert sich die sportliche Leitung kritisch zu der freien Zeit. Auch Marc Zander, der bei der Abstimmung des Spielplans dabei war, kann sich nicht so recht damit anfreunden. „Ich hätte auch lieber durchgespielt, aber es wurde nun mal so abgestimmt.“

Im Juli heißt der Gegner am 5. zunächst einmal Regensburg, bevor eine Woche später die Liga für Blau-Weiss mit einem „Ausflug“ nach Berlin abgeschlossen wird. Zu diesem Zeitpunkt sollte schon klar sein, wo künftig für Blau-Weiss die Reise hingehen wird. Der Anreiz: Berlin ist ja eine heiße Adresse, um sportliche Erfolge zu feiern. Es muss ja nicht gleich eine Fan Meile sein und nicht zu vergessen: zu Hause wartet das neue Clubhaus, das auf spezielle Anlässe architektonisch sowieso und – auch ganz wichtig – gastronomisch auf jeden Fall vorbereitet sein dürfte.

Michael Thoma

### Spieltermine-Bundesligen 2015

Fr. 09.05.2015 13:00	TC Ruppurr Karlsruhe – TK Blau-Weiss Aachen
So. 10.05.2015 11:00	TK Blau Weiss Aachen – ETUF Essen
Di. 12.05.2015 11:00	TK Blau-Weiss Aachen spätmitt
So. 16.05.2015 11:00	M2Besult Ratingen – TK Blau-Weiss Aachen
So. 31.05.2015 11:00	TK Blau Weiss Aachen – TC Moers OR u V
So. 05.07.2015 11:00	TK Blau Weiss Aachen – Eckert Tennis Team Regensburg
So. 12.07.2015 11:00	TC 1899 Blau-Weiss Berlin – TK Blau-Weiss Aachen

TK Blau-Weiss Aachen  
Luxemburger Ring 62, 52066 Aachen  
www.blau-weiss-aachen.de

### Damen / 1. Bundesliga / TK Blau-Weiss Aachen

Nr.	Name	WTA	DFB
101	Karla Paula	161	11
102	Martina Petro	185	14
103	Barbara Gloa	213	
104	Lemone Channe	271	20
105	Laubers Klarke	304	20
106	Kingshay Ventriska	321	20
107	Berndt Marie	406	23
108	Wozarow Fusi	515	34
109	Schuuris Demi	529	45
110	Distelmann Steffi	701	65
111	Kempen Magali	955	60
112	Geopertowic Iwa	611	
113	Woloborski Konstantin	79	
114	Canavata Sophie		
115	Quadtleg Corin		
116	Fritsch Lina		

### Die Teams der Liga

- 1 TC Moers OR
  - 2 TK Blau-Weiss Aachen
  - 3 TC 1899 Blau-Weiss Berlin
  - 4 ETUF Essen
  - 5 M2Besult Ratingen
  - 6 Eckert Tennis Team Regensburg
  - 7 TC Ruppurr Karlsruhe
- Die Meisterschaften der Position 6 und 7 spielen in die Zweite Bundesliga ab.

## Regional // Top-Thema

2. Bundesliga Damen – RTHC Bayer Leverkusen

# Durchs Hintertürchen wieder zweitklassig



Das RTHC-Damen-Team 2014 (v.l.):  
Steffi Weinstein,  
Katharina Rath, Nina  
Scholten, Sina  
Niketta, Julette  
Steur, Danila  
Marcinkevica

Nach ihrem Abstieg 2013 in die Regionalliga dauerte es nur eine Saison lang, bevor das Team wieder Bundesligakluft schnuppern darf. Und das, obwohl es sportlich nicht geklappt hat. „In der Nordliga haben sich Bochum und Lintorf aus der Bundesliga abgemeldet“, erläutert der sportliche Leiter vom RTHC, Hans-Günter Ludwig, den unvorhoffenen Aufstieg. „Wir wurden als Regionalliga-Dritte gefragt und haben dann auch ohne lange zu überlegen ja gesagt.“

### Mitbestimmung

Finanziell soll die neue alte Liga für Leverkusen kein finanzieller Kraftakt werden. „Unsere Mädels wollten höherklassig spielen, weil da einfach andere und stärkere Gegnerinnen auf sie warten“, wurde die Mannschaft, so der Geschäftsführer, in die Entscheidung mit einbezogen. „Das heißt aber auch, dass wir kein zu stütliches Geld ausgeben.“ Das Ziel wird deshalb nur lauten können: Klassenerhalt.

### Die Teams der Liga

- 1 RTHC Bayer Leverkusen
- 2 TC Union Münster
- 3 LTC Rot Weiss Berlin
- 4 Braunschweiger THC
- 5 Der Club an der Alster Hamburg
- 6 DTU Hannover
- 7 Rochusclub Düsseldorf

### Rückkehrerin

Neue Nummer eins wird im Team die Niederländerin Bibiane Weijers, die unter ihrem Geburtsnamen Schoot Leverkusener Tenniskreisen noch bekannt sein dürfte. „Sie hat früher schon mal bei uns gespielt, bevor sie als Profispielerin auf die Tour ging“, freut sich Hans-Günter Ludwig auf die Rückkehrerin. Neu ist auch Carolin Wegner, die aus Darmstadt kommt und in den USA studiert. Nicht mehr auf der Liste der Mannschaft steht die Letzin Sina Niketta, die – so die sportliche Leitung – nicht ins Mannschaftsgefüge passte. Ansonsten bleibt alles beim Alten. „Wir setzen auf den eigenen Nachwuchs“, unterstreicht auch Trainer und Betreuer Ralph Lampe die Strategie.

### Katharina die Große

Célebre haben sich alle über den Deutschen Meistertitel von Katharina Rath. Die TVM-Meisterin gewann Anfang März in Karlsruhe bei den Damen 30 den Titel. Dabei gewann sie im Finale gegen die an Nummer eins gesetzte Hannoveranerin Angelika Roesch in zwei Sätzen (7:5, 6:4). Die gerade 30 Jahre alt gewordene gebürtige Gelsenkirchenerin war von ihrem Erfolg sichtlich überrascht. „Es war in meinem Tennisleben überhaupt meine erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft“, blickt sie stolz auf ihre Premiere zurück. „Ich habe eben mein Bestes gegeben“, erläutert sie locker und unkompliziert ihren ersten

### Spieltermine 2015 – 2. Damen-Bundesligen

14. 04. 2015 11:00	RTHC Bayer Leverkusen – Der Club an der Alster Hamburg
13. 05. 2015 11:00	Braunschweiger THC – RTHC Bayer Leverkusen
22. 05. 2015 11:00	LTC RW Berlin – RTHC Bayer Leverkusen
16. 05. 2015 11:00	RTHC Bayer Leverkusen – DTU Hannover
11. 05. 2015 11:00	RTHC Bayer Leverkusen – Rochusclub Düsseldorf
14. 06. 2015 11:00	RTHC Bayer Leverkusen spielt
21. 06. 2015 11:00	TC Union Münster – RTHC Bayer Leverkusen

RTHC Bayer Leverkusen  
Knechtbergsweg, 51373 Leverkusen  
www.rthc.de

### Mannschaftsmeldung

Deutsche Rangliste (30.09.2014)	Rang
1. Weijers, Bibiane (NL, NFL)	88 14
2. Alvaro Elizalde, Arán (NL)	95 54
3. Rath, Katharina	95 58
4. Köber, Bomy	97 66
5. Nina Scholten	95 76
6. Wessel, Alina	93 77
7. Wörsching, Stephanie	89 80
8. Scholten, Sina	95 80
9. Wegner, Carolin (NFL)	93 109
10. Steur, Julette	95 134
11. Hanussek, Sylvia	97 167
12. Bezukladova, Sonya	80 276
13. Nosenovic, Chantal	98 285
14. Hoeser, Maja	88 375
15. Grafow, Lisa	97 439
16. Goff, Marika	90 500

Deutschen Meistertitel. Mit der Einstellung hatte sie auch die TVM-Meisterschaft bei den Damen gewonnen (s. tennisSPORT IM TVM 1/2015). Man darf davon ausgehen, dass Katharina Rath nun auf den Geschmack gekommen ist. Weitere Teilnahmen an deutschen Titelkämpfen mit möglichen Erfolgen dürften folgen. Erstmals stehen ab Mai aber wieder die Spiele ihrer Mannschaft nun eben in der Zweiten Bundesliga – auf ihrem Programm. Das Team freut sich natürlich, einen echten Champ in ihren Reihen zu haben. Mit einer Deutschen Meisterin will man das Saisonziel selbstbewusst anpacken. **Michael Thoma**



# NTV EMAG

Offizielles Organ des Niedersächsischen Tennisverbandes e. V. • Ausgabe 4 • Mai 2015



[TOPTHEMA]

Die NTV-Camps  
in der Türkei

10

- 14 Vorschau auf die  
2. Bundesliga  
Nord der Damen
- 20 Die Großen Cilly Aussem  
und Henner Henkel-Spiele  
in Hannover

Premiumpartner  
des NTV

Wilson.

DUNLOP

NTV emag · Sport

2. Bundesliga Nord der Damen erneut mit zwei NTV-Vereinen

## Anna-Lena Grönefeld verstärkt den DTV Hannover

**Prominente Verstärkung für die Damen des DTV Hannover: Mit Anna-Lena Grönefeld steht eine zweifache Grand Slam-Siegerin und jahrelange Fed Cup-Spielerin in den Reihen des Teams, das ab Mai wieder in der 2. Bundesliga startet.**

„Nachdem mein bisheriger Verein, der TC Blau-Weiß Bocholt, zurückziehen musste, hat es sich angeboten, wieder in die Heimat zurückzukehren. Und da der DTV Hannover bereits einige Male bei mir angefragt hatte, ist mir die Entscheidung leicht gefallen“, sagt die 29-Jährige, die bereits seit drei Jahren in Hannover lebt und regelmäßig an der TennisBase trainiert. Der dortige Leiter Eckhard Mittelstaedt sieht in Grönefelds Engagement beim DTV auch einen großen Gewinn für den Niedersächsischen Tennisverband (NTV). „Für die jüngeren Spielerinnen an der TennisBase ist sie natürlich ein wertvolles Vorbild“, betont er. Immerhin gehören mit Anastazja Rosnowska, Shaline Pipa, Laura Bente und Alisa Diercksen vier der größten Nachwuchs Hoffnungen aus der TennisBase zum DTV-Kader. Die Spielerinnen aus dem Bundesstützpunkt Nord sind allerdings nicht nur beim DTV Hannover vertreten: Katharina Lehnert, Vinja Lehmann und seit dieser Saison auch Anna-Milena Behrendt starten für den BTHC. „Daran ist deutlich zu sehen, wie wichtig so hoch spielende Mannschaften für die Spielerinnen und Spieler der TennisBase sind“, betont Mittelstaedt. Nur so können sie auch im NTV gehalten werden.

Mit Anna-Lena Grönefeld und einem dazu unveränderten Team im Vergleich zum Vorjahr, als der Aufstieg in die höchste Spielklasse nur knapp verpasst wurde, gilt der DTV Hannover als eine der stärksten Mannschaften der 2. Bundesliga Nord, allerdings hat Ingo Kroll als sportlicher Leiter erst einmal den Klassenerhalt als Ziel gesetzt.

„Wir sind natürlich sehr glücklich, dass wir Anna-Lena gewinnen konnten“, sagt Kroll, der Grönefeld bereits als 12-Jährige bei ihrem ersten Gewinn einer Deutschen Meisterschaft betreute.

Anna-Lena Grönefeld hat ihre Wurzeln im Niedersächsischen Tennisverband, durchlief die Förderung des Verbandes und gewann bereits als Juniorin bei den French Open ihren ersten Grand Slam-Titel. Zwei weitere im Mixed - 2009 in Wimbledon und 2014 in Paris - folgten. Ihre höchste Weltranglistenposition hatte die 29-Jährige im April 2006, als die als Nummer 14 der Welt notiert wurde. Seit dem Jahr 2011 konzentriert sich die gebürtige Nordhornerin international auf die Doppel- und Mixedkonkurrenzen, derzeit ist sie mit Nummer 35 im internationalen Ranking die beste Deutsche. „Die wichtigsten Turniere sind natürlich immer die Grand Slams, und auch Olympia 2016 ist noch eines meiner großen Ziele“, erklärt Grönefeld, die auch unterstreicht, noch nicht ans Aufhören zu denken. Und auch hinsichtlich ihrer Verpflichtung beim DTV Hannover denkt sie über das aktuelle Jahr hinaus: „Ich mag es, mich mit einem Verein und einem Team zu identifizieren.“ Dafür sprechen auch die drei Titel, die sie in den vergangenen drei Jahren mit TC Blau-Weiß Bocholt gewann. Sicher ist Anna-Lena Grönefelds Einsatz beim ersten Heimspiel des DTV Hannover am 23. Mai gegen den Rochusclub Düsseldorf, alle weiteren Einsätze hängen von ihren internationalen Erfolgen ab. „Aber sobald ich aus einem Turnier raus bin, fliege ich nach Hannover und spiele“, stellt sie klar.



14 · Ausgabe 3 · 2015

# Damen-Tennisbundesliga

## Pressemappe 2015

Sport



Ab sofort in den Reihen des DTV Hannover:  
Anna-Lena Grönefeld.  
Foto: Florian Petrow

### Das Team des DTV Hannover

1. Camerin, Elena, 2. Jurikova, Lenka, 3. Groenefeld, Anna-Lena, 4. Grajdek, Kim-Alice, 5. Kayser, Syna, 6. Roesch, Angelika, 7. Wienerova, Lenka, 8. Chimura, Natsumi, 9. Gorovyts, Sofiya, 10. Pipa, Shaline-Doreen, 11. Rosnowska, Anastazia, 12. Bente, Laura, 13. Diercksen, Alisa

### Der Spielplan des DTV Hannover

14.05.2015, 11:00 Uhr  
LTTC RW Berlin - DTV Hannover  
23.05.2015, 11:00 Uhr  
DTV Hannover - Rochusclub Düsseldorf  
25.05.2015, 11:00 Uhr  
RTHC Bayer Leverkusen - DTV Hannover  
31.05.2015, 11:00 Uhr  
DTV Hannover - TC Union Münster  
14.06.2015, 11:00 Uhr  
DTV Hannover - Braunschweiger THC  
21.06.2015, 11:00 Uhr  
Der Club an der Alster - DTV Hannover

### Patty Schnyder weiter in den Reihen des Braunschweiger THC

Gut vorbereitet und mit einem großen Kader geht auch die Mannschaft des Braunschweiger THC in die Saison. Angeführt von Magda Linette, der Nummer 110 der Weltrangliste stehen zahlreiche ausländische Spielerinnen auf der Meldeliste. Mit Katharina Lehnert, die ihr Heimatland Philippinen beim Fed Cup anführte, Vinja Lehmann und vor allem der einstigen weltranglistensiebten Patty Schnyder blieb das letztjährige Team bestehen, das ebenfalls in der Liga durchaus auf einen der vorderen Plätze spekulieren dürfte. sys

### Das Team des Braunschweiger THC

1. Linette, Magda, 2. Kucova, Kristina, 3. Kolar, Nastja, 4. Savchuk, Olga, 5. Sanesi, Gaja, 6. Strakhova, Valeryia, 7. Sevastova, Anastasija, 8. Ferrer Suarez, Ines, 9. Lehnert, Katharina, 10. Lehmann, Vinja, 11. Schnyder, Patty, 12. Schlünzen, Imke, 13. Gefeller, Kim-Janine, 14. Behrendt, Anna-Milena, 15. Pedersen, Majlena, 16. Krebs, Janine

### Der Spielplan des Braunschweiger THC

14.05.2015, 11:00 Uhr  
Rochusclub Düsseldorf - Braunschweiger THC  
17.05.2015, 11:00 Uhr  
Braunschweiger THC - RTHC Bayer Leverkusen  
23.05.2015, 11:00 Uhr  
Braunschweiger THC - TC Union Münster  
31.05.2015, 11:00 Uhr  
Der Club an der Alster - Braunschweiger THC  
14.06.2015, 11:00 Uhr  
DTV Hannover - Braunschweiger THC  
21.06.2015, 11:00 Uhr  
Braunschweiger THC - LTTC RW Berlin

15

### Tennis national



Petra Cetkowska (CZE, l.), die neue Spitzenspielerin des TC 1899 Blau-Weiss, und Neuzugang Kathrin Wörle-Scheller (GER)

Vorschau 1. **Bundesliga** der Damen 2015

## TC 1899 Blau-Weiss strebt wieder Mittelplatz an

In den beiden vorangegangenen Spielzeiten konnten die Damen des TC 1899 Blau-Weiss mit jeweils einem dritten Platz in der Endabrechnung der 1. **Bundesliga** überzeugen. Diese Erfolge will das Team von der Waldmeisterstrasse auch 2015 bestätigen. Trotz des Rückzugs des Deutschen Meisters TC Bocholt, der aus finanziellen Gründen das Handtuch warf, wird es jedoch nicht einfacher werden, da besonders die Aufsteiger TC Rot-Blau Regensburg und TC Rüppurr Karlsruhe entsprechend aufgerüstet haben.

Als neue Spitzenspielerin konnten die Blau-Weissen Petra Cetkowska (CZE) verpflichten. Die 30jährige steht in der WTA-Weltrangliste gegenwärtig auf Position 89 und weist mit der Achtelfinal-Teilnahme von Wimbledon 2011 ihren bisher größten sportlichen Erfolg auf. Mit Rang 25 erreichte sie im Juni 2012 ihre höchste Weltranglistenplatzierung.

Dahinter folgen Maryna Zanevska (UKR, WTA 136), die schon 2013 kurz zum Einsatz gekommene Yulia Beygelzimer (UKR, WTA 157), Elitsa Kostova (BUL, WTA 197), Neuzugang Kathrin Wörle-Scheller, Sofia Arvidsson (SWE) und Sandra Zanevska (POL).

Die gebürtige Lindauerin Wörle-Scheller kommt mit der Empfehlung eines Deutschen Mannschaftsmeistertitels nach Berlin, denn 2011 stand sie im Siegerteam des TC Radolfzell. Außerdem war sie 2006 Mitglied im deutschen Fed-Cup-Team und 2010 in der WTA-Rangliste mit Platz 119 am höchsten eingestuft.

Weiter im Aufgebot stehen noch die Geschwister Anna und Charlotte Klasen, die ebenfalls erstmals gemeldete Tschechin Lenka Kuncikova sowie die bewährten Kräfte Klaudia Jans-Ignacik (POL), Kvetta Peschke (CZE), Syna Schreiber und Vivien Weber. Einziger Abgang ist die Slowakin Kristina Kucova, die 2014 ohne Erfolgsergebnis blieb und sich dem Zweitligisten Braunschweiger THC angeschlossen hat.

„Natürlich streben wir wieder einen Platz im Mittelfeld an. Allerdings dürfte dieses Ziel nicht so leicht zu erreichen sein, da die Aufsteiger

doch sehr spielstarke Mannschaften gemeldet haben. Wir müssen gegen Aachen Petra Cetkowska (CZE), Essen und Moers versuchen, unsere Punkte zu holen“, schätzt Coach Michael Brandt die Chancen seines Teams ein.

Favorit auf den Titel ist diesmal M2Beauté Ratingen. Die Westdeutschen hatten in den beiden vergangenen Jahren jeweils gegen Bocholt das Nachsehen und wollen jetzt die Gunst der Stunde nutzen. Mit Elina Svitolina (UKR, WTA 27), Irina-Camelia Begu (ROM, WTA 35) und Mona Barthel (WTA 39) sowie weiteren drei Akteurinnen, die in der Weltrangliste unter den Top 100 zu finden sind, dürfte es für die Konkurrenz schwer werden, ihnen den Titel streitig zu machen.

Dagegen scheinen Blau-Weiß Aachen mit Paula Kania (POL, WTA 158) und Petra Martić (CRO, WTA 179), der TC Moers mit Tsvetana Pironkova (BUL, WTA 50) und Alison van Uytvanck (BEL, WTA 115) und auch Aufsteiger ETUF Essen mit Richel Hogenkamp (NDL, WTA 126) und Ysaline Bonaventure (BEL, WTA 189) auf den vorderen Positionen in Reichweite der Berlinerinnen zu liegen.

Mit prominenten Verstärkungen warten die beiden anderen Aufsteiger TC Rot-Blau Regensburg und der TC Rüppurr Karlsruhe auf. Bei Regens-

#### Mannschaftsaufstellung

- 1 Petra Cetkowska (CZE)
- 2 Maryna Zanevska (UKR)
- 3 Yulia Beygelzimer (UKR)
- 4 Elitsa Kostova (BUL)
- 5 Kathrin Wörle-Scheller (GER)
- 6 Sofia Arvidsson (SWE)
- 7 Sandra Zanevska (POL)
- 8 Anna Klasen (GER)
- 9 Charlotte Klasen (GER)
- 10 Lenka Kuncikova (CZE)

burg stehen unter anderem Angelique Kerber (WTA 15), Karolina Pliskova (CZE, WTA 14) und Julia Görges (WTA 63) im Kader, und Karlsruhe meldet die frühere "Rot-Weiße" Sabine Lisicki, derzeit Nummer 18 der Welt, Johanna Larsson (SWE, WTA 52) sowie Annika Beck (WTA 81).

„Ob die Teams dann wirklich mit allen Topspielerinnen gegen uns antreten werden, bleibt abzuwarten“, relativiert Brandt die Meldeflut an hochkarätigen Spielerinnen und fügt hinzu: „Die ersten drei Partien gegen die drei Aufsteiger Karlsruhe, Regensburg und Essen sind für uns eine Art Standortbestimmung. Sollten zwei Siege gelingen, so können wir etwas gelassener in die restlichen Begegnungen gehen. Wenn nicht, dann müssen wir uns nach unten orientieren und auf den Klassenverbleib konzentrieren“. In jedem Fall ist für Spannung gesorgt, denn alle Mannschaften haben namhafte Akteurinnen gemeldet, die ein hohes Niveau bei allen Begegnungen garantieren.

Text: Michael Matthes  
Fotos: TC 1899

#### Heimspiele

- So., 10. Mai 2015, 11 Uhr: TC 1899 Blau-Weiss - TC Rüppurr Karlsruhe
- So., 31. Mai 2015, 11 Uhr: TC 1899 Blau-Weiss - M2Beauté Ratingen
- So., 12. Juli 2015, 11 Uhr: TC 1899 Blau-Weiss - TK Blau-Weiss Aachen

### Tennis national



Spitzenspielerin der "Rot-Weiß" ist wie im Vorjahr Conny Perrin (SUI) Foto: LTTC Als Neuzugang tritt die Österreicherin Mira Antonitsch an Foto: Bernd Prawitz

Vorschau: 2. **Bundesliga** Nord der Damen 2015

## Aufsteiger LTTC "Rot-Weiß" vor schwieriger Saison

Die 1. **Damenmannschaft des LTTC "Rot-Weiß" ist nach einjähriger Abwesenheit wieder in die 2. Bundesliga Nord zurückgekehrt. Mit einer teilweise sehr jungen Mannschaft will der Traditionsclub nun den Kampf gegen die starke Konkurrenz aufnehmen. Dabei vermelden die "Rot-Weiß" fünf Neuzugänge, die helfen sollen, in der zweithöchsten deutschen Spielklasse zu bestehen.**

Sportdirektor Markus Zoecke sieht sein Team auf einem guten Weg. Dennoch bremst er die Euphorie und meint: „Der Klassenerhalt ist natürlich unser Hauptziel. Allerdings dürfte es eine schwierige Aufgabe werden“.

Angeführt werden die Südberliner wieder von Conny Perrin, die in der Weltrangliste gegenwärtig auf Platz 276 geführt wird. Die 25jährige Schweizerin bewies schon vorige Saison in der Regionalliga Nordost ihre Qualitäten, denn im Einzel blieb sie ungeschlagen. Bereits hinter ihr reißen sich die fünf Neuzugänge ein. Dabei handelt es sich um Deniz Khazaniuk aus Israel (WTA 384), Masa Zec Peskircic (Slowenien), die 20jährige Camilla Rosatello (Italien), die erst 16 Jahre alte Mira Antonitsch aus Österreich und Lisa Mätschke. Die meiste Erfahrung bringt die 28jährige Zec Peskircic mit, die in der Weltrangliste im Jahr 2009 schon auf Platz 93 stand, 2014 auch für das slowenische Fed Cup-Team aktiv war und vom Zweitligisten Luitpoldpark Mün-

chen an die Spree wechselte. Außerdem soll sie die Funktion der Mannschaftsführerin übernehmen. Eine alte Bekannte in Berlin ist Lisa Mätschke, die 2013 noch beim Grunewald TC und im vergangenen Jahr für Rot-Weiß Wahlstedt in der Regionalliga Nordost auf Punktejagd ging. Auf den weiteren Positionen im "Rot-Weiß"-Team folgen dann noch die für den Aufstieg mitverantwortlichen Camille Gbaguidi-Keller, Ribana Roth und Xenia Suworowa.

Die Damen von der Hundekehle haben es mit namhaften Gegnern zu tun. So tritt der letztjährige Zweitplatzierte DTV Hannover mit der Italienerin Elena Camerin (WTA 391) sowie der deutschen Fed Cup-Spielerin Anna-Lena Grönefeld an. Dabei dürfte es ein Wiedersehen mit einer ehemaligen "Rot-Weiß" geben, denn an Position sechs ist Angelika Roesch auf dem Meldebogen zu finden. Der Club an der Alster aus Hamburg bietet die Nummer 79 der Welt, Carina Witthöft, und Evgeniya Rodina (RUS) auf. Und auch der Braunschweiger THC mit Magda Linett (POL, WTA 109) und Kristina Kucova (POL, vom TC 1899 Blau-Weiss kommend), der Rochusclub Düsseldorf (mit Mihaela Buzarnescu /ROM) und Union Münster mit der Südafrikanerin Chanel Simmonds auf Rang eins werden den Berlinerinnen im Kampf um den Klassenverbleib zweifellos harten Widerstand entgegensetzen. Neben

#### Mannschaftsaufstellung

- 1 Conny Perrin (SUI)
- 2 Deniz Khazaniuk (ISR)
- 3 Camilla Rosatello (ITA)
- 4 Masa Zec-Peskircic (SLO)
- 5 Mira Antonitsch (AUT)
- 6 Lisa Marie Mätschke (GER)
- 7 Camille Gbaguidi-Keller (GER)
- 8 Ribana Roth (GER)
- 9 Xenia Suworowa (GER)
- 10 Santa Strombach (GER)

"Rot-Weiß" schaffte ebenso der in diesem Jahr von Bibiane Weijers (NDL) angeführte RTHC Bayer Leverkusen nach einjährigem Regionalligadasein die Rückkehr in die 2. **Bundesliga Nord**. „Mit unserer jungen Mannschaft wollen wir wieder guten Nachwuchs aufbauen und die Talente an höhere Aufgaben heranführen“, erklärt Zoecke das Konzept des LTTC "Rot-Weiß". Ob die 1. Damenmannschaft, die in dieser Saison das Aushängeschild des Deutschen Rekordmeisters ist, schon leistungsmäßig mit der Konkurrenz mithalten kann, bleibt abzuwarten. In jedem Fall werden die jungen Spielerinnen viele wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Text: Michael Matthes

#### Heimspiele:

- Do., 14. Mai 2015, 11 Uhr: LTTC Rot-Weiß - DTV Hannover
- Sa., 23. Mai 2015, 11 Uhr: LTTC Rot-Weiß - RTHC Bayer Leverkusen
- So., 14. Juni 2015, 11 Uhr: LTTC Rot-Weiß - TC Union Münster

SZENE • JUGEND • TRAINING • TIPPS • REISEN • TERMINE • RANKING • ERGEBNISSE

68. JAHRGANG E 6665

08/09  
2015

# DEUTSCHE TENNIS ZEITUNG

DTB Neues Ranglistensystem



DEUTSCHER  
MEISTER  
2015

RATINGEN

## SCHWERPUNKT VEREINSARBEIT

INTERVIEW: DOSB-Vizepräsident Walter Schneeloch

Vereinsentwicklung: NACHHALTIGE STRATEGIEN

FINANZEN: Wenn die Beiträge steigen

SOCIAL MEDIA: Keine Angst vor dem sozialen Netz

VEREINSPORTRÄT: Klein, aber erfolgreich



Die Spielerinnen des M2 Beauté Ratingen und ihr Trainer Oliver Selbach (ganz links oben) dürfen endlich die Meisterschaft feiern.

© PromaSportfoto

# Überra(tin)gend!

Nach drei Vizemeisterschaften in Folge hat es das Team von M2 Beauté Ratingen geschafft. Der Rückzug des Seriensiegers TC Fidonia Bocholt vor der diesjährigen **Damen-Bundesliga-Saison** bot den Ratinger Damen eine Riesenchance. DTZ-Redakteur Andreas Bender blickt zurück.



Annika Beck war ein Steggarant für den TC Rüppurr Karlsruhe.  
© PromaSportfoto

**M**anchmal ist es im Tennis wie in einem Spielfilm: Zu einem bestimmten Zeitpunkt des Streifens (oder einer Partie), mal früher, mal später, ist das Ende bereits vorhersehbar. Im Falle des „Blockbusters Damen Bundesliga“ ereignete sich dieses Phänomen

bereits am dritten von sieben Spieltagen. Der große Titelfavorit aus Ratingen hatte bis zu diesem Donnerstag im Mai ebenso beide Partien gewonnen wie der starke Aufsteiger TC Rüppurr Karlsruhe. Ratingen, das Team von Mannschaftsführer Daniel Meier, setzte die Siegesserie fort und trium

### Abschlusstabelle

	Partien	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1. M2 Beauté Ratingen	6	12 : 0	46 : 8	95 : 27	609 : 355
2. TC Rüppurr Karlsruhe	6	8 : 4	34 : 20	74 : 45	520 : 439
3. Eckert Tennis Team Regensburg	6	6 : 6	30 : 24	63 : 53	513 : 441
4. ETUF Essen	6	6 : 6	22 : 32	51 : 69	419 : 525
5. TC Moers 08	6	6 : 6	21 : 33	49 : 72	462 : 534
6. TC 1899 Blau Weiss Berlin	6	4 : 8	22 : 32	54 : 73	479 : 541
7. TK Blau Weiss Aachen	6	0 : 12	14 : 40	41 : 88	409 : 576

### 1. Damen-Tennisbundesliga

DEUTSCHE TENNISZEITUNG ●●● 37

### BUNDESLIGA \*\*\* DAMEN

#### Die Saison 2015 im Überblick

##### 1. SPIELTAG – FREITAG, 08. MAI 2015

TC Moers 08	-	ETUF Essen	1:8 (0:6)
M2Beauté Ratingen	-	Eckert TT Regensburg	6:3 (5:1)
TC Rüppurr Karlsruhe	-	TK BW Aachen	7:2 (5:1)
spielfrei: TC 1899 BW Berlin			

##### 2. SPIELTAG – SONNTAG, 10. MAI 2015

TC 1899 BW Berlin	-	TC Rüppurr Karlsruhe	3:6 (2:4)
TK BW Aachen	-	ETUF Essen	2:7 (1:5)
TC Moers 08	-	M2Beauté Ratingen	2:7 (1:5)
spielfrei: Eckert TT Regensburg			

##### 3. SPIELTAG – DONNERSTAG, 14. MAI 2015

ETUF Essen	-	M2Beauté Ratingen	0:9 (0:6)
Eckert TT Regensburg	-	TC 1899 BW Berlin	4:5 (2:4)
TC Rüppurr Karlsruhe	-	TC Moers 08	4:5 (2:4)
spielfrei: TK BW Aachen			

##### 4. SPIELTAG – SAMSTAG, 16. MAI 2015

M2Beauté Ratingen	-	TK BW Aachen	8:1 (6:0)
TC Rüppurr Karlsruhe	-	Eckert TT Regensburg	7:2 (5:1)
ETUF Essen	-	TC 1899 BW Berlin	5:4 (4:2)
spielfrei: TC Moers 08			

##### 5. SPIELTAG – SONNTAG, 31. MAI 2015

TC 1899 BW Berlin	-	M2Beauté Ratingen	1:8 (1:5)
Eckert TT Regensburg	-	ETUF Essen	7:2 (5:1)
TK BW Aachen	-	TC Moers 08	4:5 (3:3)
spielfrei: TC Rüppurr Karlsruhe			

##### 6. SPIELTAG – SONNTAG, 05. JULI 2015

TK BW Aachen	-	Eckert TT Regensburg	2:7 (0:6)
ETUF Essen	-	TC Rüppurr Karlsruhe	0:9 (0:6)
TC Moers 08	-	TC 1899 BW Berlin	6:3 (4:2)
spielfrei: M2Beauté Ratingen			

##### 7. SPIELTAG – SONNTAG, 12. JULI 2015

Eckert TT Regensburg	-	TC Moers 08	7:2 (5:1)
M2Beauté Ratingen	-	TC Rüppurr Karlsruhe	8:1 (6:0)
TC 1899 BW Berlin	-	TK BW Aachen	6:3 (4:2)
spielfrei: ETUF Essen			

*„Wir werden die Leistungsträger halten und uns weiter verstärken“*

**Michael Geserer, Teamchef Regensburg**



phierte standesgemäß mit 9:0 bei ETUF Essen, während die Karlsruherinnen um Teamchef Markus Schur und seine Starspielerinnen Sabine Lisicki (in dieser Saison nicht eingesetzt), Johanna Larsson und Annika Beck mit einer 4:5 Niederlage zuhause gegen den TC Moers 08 straukelten.

#### Holpriger Start für Regensburg

„Mit der Niederlage von Karlsruhe gegen Moers hatte kaum jemand gerechnet“, so Regensburgs Teamchef Michael Geserer. Es wirkte wie eine kleine Vorentscheidung, da das Eckert Tennis Team Regensburg, welches von vielen auch zum erweiterten Favoritenkreis gezählt worden war, überraschend mit vier Niederlagen in die Saison gestartet war. Am Ende wurde die Mannschaft von Michael Geserer, der in Angelique Kerber die derzeit beste deutsche Tennisspielerin in seinen Reihen hatte, noch Dritter. „Dass Regensburg mit einem solch starken Meldebogen so unglücklich beginnt, hatte ich wirklich nicht erwartet“, wunderte sich Daniel Meier, Teamchef des Konkurrenten M2 Beauté Ratingen.

Angelique Kerber schlug für Regensburg auf  
© PromoSportfoto

## „Wir haben versucht, Konstanz reinzubringen. Das hat funktioniert.“

Daniel Meier, Teamchef Ratingen

Zur Erklärung: Nachdem der dreifache Klassenprimus TC Fidonia Bocholt wegen einer schweren Erkrankung des Mannschaftsführers Hartmut Bielefeld in dieser Spielzeit keine Mannschaft gemeldet hatte, hatten neben dem langjährigen Vize aus Ratingen die beiden Aufsteiger TC Rüppurr Karlsruhe und das Eckert Tennis Team Regensburg mit hochkarätigen Meldelisten aufgeschlagen und wurden somit trotz ihres „Neulingsstatus“ zu den Titelaspiranten gezählt. „Wir haben das Konzept mit großen Namen auf der Meldeliste auch jahrelang verfolgt. Allerdings spielen die Top-Akteurinnen häufig zu wenig oder gar nicht, weshalb viel gewechselt werden muss. Dieses Jahr haben wir versucht Konstanz hineinzubringen. Das hat gut funktioniert“, erklärt Ratingens Daniel Meier.

### Ratingen dominiert

Wie gut diese Konstanz seinem Team tat, zeigte der weitere Saisonverlauf. Ob die Nummer eins, Elena Svitolina (UKR), die Sandplatz-Spezialistinnen Kirsten Flipskens (BEL.) und Lara Arruabarrena (ESP) oder die Deutschen Mona Barthel und Tajjana Maria – alle trugen ihren Teil zur Ratinger Souveränität bei, die am letzten Spieltag in einem 8:1 Heimsieg gegen den direkten Konkurrenten aus Karlsruhe gipfelte. „Die se Partie haben wir aber mehr oder weniger geschenkt bekommen, da Karlsruhe nicht annähernd mit seinen Top-Spielerinnen angetreten ist. Mich hat gewundert, warum sie nicht nochmals angegriffen haben“, so Meier. Der TC Rüppurr Karlsruhe hatte am letzten Spieltag zwar noch die Chance, Meister zu werden, hätte gegen Ratingen allerdings einen deutlichen Kantersieg hinlegen müssen. Den schien Karlsruhes Teamchef Markus Schur für nicht sehr realistisch zu halten, was die dürftige Mannschaftsaufstellung gegen Ratingen erklären könnte.

Seinen Unmut über dieses „Taktieren“, wie es Marc Zander nennt, spricht der Mannschaftsführer des Tabellenletzten TK Blau Weiss Aachen aus: „Dass wir unten dabei sein werden, war klar, aber wenn man sieht, wie unterschiedlich die Teams von Spieltag zu Spieltag auftreten, finde ich das nicht gut. Die Bundesliga ist eine Zwei-Klassen-

Gesellschaft. Das tut dem deutschen Tennis meiner Meinung nach nicht gut.“

### Berlin muss überraschend runter

Neben dem sieglosen Absteiger Aachen muss überraschend auch der TC 1899 Blau Weiss Berlin den Weg in die zweite Bundesliga antreten. Das Team von Mannschaftsführer Michael Brandt verlor mehrere Partien unglücklich und landete im sehr eng zusammenliegenden Mittelfeld der Liga am Ende auf Rang sechs.

Hingegen von unten nach oben geht es für den TEC Waldau Stuttgart und den Club an der Alster. Die Hamburgerinnen mit ihrer Nummer eins, Carina Witthöft, machten den Aufstieg am letzten Spieltag mit einem 7:2 Heimsieg gegen den Tabellen-Zweiten, DTV Hannover, klar. Den direkten Wiederaufstieg in Liga eins schafften die Mädels des ehemaligen Bundesliga-Sprechers Thomas Bürkle. Der TEC Waldau Stuttgart war in der Saison 2014 aus dem Oberhaus abgestiegen und schaffte die sofortige Rückkehr ohne Niederlage

und einem souveränen 40:5 Matchverhältnis.

### Spannung im nächsten Jahr?

Im kommenden Jahr werden also erneut gute Aufsteiger in der 1. Damen-Tennisbundesliga mitspielen, die mindestens den Klassenerhalt anpeilen. Was sich im oberen Drittel der Tabelle tun wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt noch schwer vorzusagen. Meister-Macher Daniel Meier von M2 Besütz Ratingen erwartet eine „taffe Saison“. „In diesem Jahr hatten wir Glück mit der Spielauslosung. Nächstes Jahr haben wir schwerere Auswärtsspiele in Karlsruhe und Regensburg“, so Meier. Dort will man ein mögliches Double der Ratinger selbstverständlich verhindern. „Wir werden die Leistungsträger halten und uns weiter verstärken“, kündigt Michael Geserer vom Eckert Tennis Team Regensburg an.

Und wer weiß, vielleicht wird dann im kommenden Jahr aus einem Spielfilm ohne große Spannung ein Krimi mit Gänsehaut Feeling. **ab**

### Abschlusstabelle

	Partien	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1. Der Club an der Alster	6	10 : 2	39 : 15	81 : 40	544 : 388
2. DTV Hannover	6	8 : 4	35 : 19	76 : 45	516 : 415
3. Braunschweiger THC	6	8 : 4	32 : 22	71 : 47	542 : 414
4. TC Union Münster	6	8 : 4	30 : 24	68 : 58	518 : 510
5. Rochusclub Düsseldorf	6	4 : 8	20 : 34	48 : 71	459 : 506
6. RTHC Bayer Leverkusen	6	2 : 10	19 : 35	45 : 74	430 : 548
7. TC Blau-Weiss Halle	6	2 : 10	14 : 40	30 : 84	362 : 590

### 2. Bundesliga Nord

### Abschlusstabelle

	Partien	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1. TEC Waldau Stuttgart	5	10 : 0	40 : 5	83 : 14	523 : 200
2. BASF Ludwigshafen	5	6 : 4	27 : 18	58 : 42	409 : 342
3. TC Weiβ-Blau Würzburg	5	6 : 4	26 : 19	58 : 44	422 : 350
4. TC GW Luitpoldpark München	5	6 : 4	22 : 23	49 : 53	366 : 413
5. TC Olympia Lorsch	5	2 : 8	16 : 29	38 : 63	359 : 435
6. TGS Bieber Offenbach	5	0 : 10	4 : 41	12 : 82	165 : 504

### 2. Bundesliga Süd

BUNDESLIGA

## TC Karlsruhe Ruppurr Deutscher Vizemeister

M2 Béaute Ratingen endlich Deutscher Meister

Eine interessante und teilweise auch überraschende Bundesligasaison liegt hinter uns. Nach drei vergeblichen Anläufen konnte Teamchef Daniel Meier endlich den Titel mit seinem Team nach Ratingen holen. Von Beginn an überzeugten die Damen mit deutlichen Siegen. Schon am ersten Spieltag konnte der vermeintliche Titelkonkurrent Eckert Tennis Team Regensburg mit 6:3 geschlagen werden. Damit war ein erster Schritt zum Titelgewinn getan. Im weiteren Verlauf der Saison zeigte M2 Béaute Ratingen deutlich seine Ausnahmestellung. In allen Begegnungen standen sie schon nach den Einzel als Sieger fest. Am letzten Spieltag brauchten sie gegen den TC Karlsruhe Ruppurr nur noch drei Matchpunkte, um die Meisterschaft zu erreichen.

Daniel Meier freut sich mit seiner Mannschaft über eine überzeugende Saison. „Das war dieses Jahr ein richtiges Team mit positiven Spirit. Ein gutes Gefühl endlich die Meisterschaft zu gewinnen, auch wenn es schade ist, dass ein Team wie Bocholt in diesem Jahr gefehlt hat!“ Die Karlsruher verspielten ihre anvisierten Titelchancen mit einer, für sie nicht eingepplanten, Niederlage gegen den TC Moers 08. Alle anderen Begegnungen konnten die Badenerinnen souverän für sich entscheiden. Gegen Ratingen glaubten die Badener nicht mehr an ihre kleine Titelchance und gaben ihren Nachwuchsspielerinnen die Chance Bundesligalauf zu schnuppern. Die haben sich trotz des glatten Ergebnisses auch mit gutem und kämpferischen Tennis verkauft.

Teamchef Markus Schur freute sich dennoch über die Vizemeisterschaft im ersten Jahr in der 1. Bundesliga. Nachdem das Eckert Tennis Team Regensburg bereits am ersten Spieltag gegen Ratingen eine Niederlage einstecken mussten, verlief die weitere Saison absolut nicht wie geplant und erwartet. Regensburg befand sich bis zum 4. Spieltag auf einem Abstiegsplatz und musste alles in die letzten beiden Spieltage hineinlegen, um die Klasse sicher aus eigener Kraft zu halten. Zuvor war ihnen nur ein Sieg über ETUF Essen, am fünften Spieltag, gelungen. Gegen Aachen und Moers zeigte Regensburg aber mit einem starken Team, warum sie in die erste Bundesliga gehören.

Bereits am vierten Spieltag hatte ETUF Essen drei Saisonsiege auf dem Habenkonto und somit schon den Klassenerhalt erreicht. Das hätte für das Team vom ETUF nicht besser laufen können. „So früh schon sicher zu sein ist ein sehr erlösendes Gefühl“, so Teamchefin Sabine Schmitz, die sich über stolz auf ihre Mannschaft war und auch sein konnte. Mit Siegen über Moers, Berlin und Aachen sicherten sich die Essener am Ende den vierten Tabellenplatz. Mit enormen Kampfgeist schaffte es der TC Moers 08 in seiner 14. Bundesligasaison die Klasse zu halten. Nach einer überraschend deutlichen Niederlage am ersten Spieltag gegen ETUF Essen rappelte sich das Team auf und konnte durch einen toll erkämpften 5:4 Sieg in Karlsruhe zurück in die Spur finden. Danach folgten Siege mit 5:4 gegen Aachen und 6:3 gegen Berlin, so

### Ergebnisse

5. Spieltag		
TC 1899 BW Berlin – M2Béaute Ratingen		1:8
Eckert Tennis Team Regensburg – ETUF Essen		7:2
TK Blau-Weiss Aachen – TC Moers 08		4:5

6. Spieltag		
ETUF Essen – TC Ruppurr Karlsruhe		0:9
Blau-Weiss Aachen – TC Moers 08		4:6, 1:4
TC 1899 BW Berlin – TC Moers 08		1:6, 3:6
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		0:6, 2:6
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		5:7, 5:7
TC Ruppurr Karlsruhe – Eckert Tennis Team Regensburg		0:6, 2:6
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		3:6, 4:6
TC Ruppurr Karlsruhe – Eckert Tennis Team Regensburg		0:6, 2:6
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		3:6, 3:6

7. Spieltag		
M2Béaute Ratingen – TC Ruppurr Karlsruhe		8:1
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:2, 6:1
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3, 6:1
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:2, 6:4
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:4, 6:1
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:0, 6:0
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3, 6:1
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:3, 6:1
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3, 6:1

8. Spieltag		
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		2:7
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:3
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:3
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3
TC Moers 08 – TC 1899 BW Berlin		6:3
TC Ruppurr Karlsruhe – M2Béaute Ratingen		6:3

Eckert Tennis Team Regensburg – TC Moers 08		7:2	
TC 1899 BW Berlin – TK Blau-Weiss Aachen		6:3	
<b>Abschlusstabellen</b>			
1. M2Béaute Ratingen	6	46,8	12,0
2. TC Ruppurr Karlsruhe	6	34,2	8,4
3. Eckert Tennis Team Regensburg	6	30,0	6,6
4. ETUF ESSEN	6	22,5	6,6
5. TC Moers 08	6	21,3	6,6
7. TC 1899 BW Berlin	6	22,2	4,8
8. TK Blau-Weiss Aachen	6	14,4	0,12

deutscher Meister M2Béaute Ratingen. Das hätte für das Team vom ETUF nicht besser laufen können. „So früh schon sicher zu sein ist ein sehr erlösendes Gefühl“, so Teamchefin Sabine Schmitz, die sich über stolz auf ihre Mannschaft war und auch sein konnte. Mit Siegen über Moers, Berlin und Aachen sicherten sich die Essener am Ende den vierten Tabellenplatz. Mit enormen Kampfgeist schaffte es der TC Moers 08 in seiner 14. Bundesligasaison die Klasse zu halten. Nach einer überraschend deutlichen Niederlage am ersten Spieltag gegen ETUF Essen rappelte sich das Team auf und konnte durch einen toll erkämpften 5:4 Sieg in Karlsruhe zurück in die Spur finden. Danach folgten Siege mit 5:4 gegen Aachen und 6:3 gegen Berlin, so



Deutscher Meister 2015: M2Béaute Ratingen (Hinten v. links Trainer Oliver Seelbach, Nicola Eisen, Lisa Anuskaireis, Teamorganisatorin Sandra Spadziński, Susi Karabachowa, Kerstin Filipkows, vorne v. links Tanja Kerpaten, Tjandra Haris mit Trainer Charlotte, Kristina Samis und Michaela Krzysiek. Foto: Verein

Damen

## Mit Angelique Kerber zum ersten Sieg



Angelique Kerber

Foto: Thomas Heiser

Nach drei sieglosen Spielen und Schlusslicht in der Tabelle konnte das Eckert Tennis Team Regensburg beim Heimspiel gegen Essen den ersten Sieg einfahren. Angelique Kerber, zwei Tage nach ihrer Niederlage bei den French Open aus Paris eingeflogen, enttäuschte nicht und auch die erstmals eingesetzte Tschechin Karolina Pliskova gewann erwartungsgemäß ihr Match. Nun hat Regensburg alle Aussichten, nach fünf Wochen Spielpause ein ausgeglichenes Endergebnis und Platz vier zu erreichen. Am 5. Juli tritt Regensburg beim Tabellenletzten Aachen an, am letzten Spieltag (12. Juli) ist Moers in Regensburg zu Gast. „Julia Görges wird mindestens einmal spielen“, verspricht Regensburgs Teammanager Michael Geserer. Die deutschen Spitzenspielerinnen Mona Barthel und Tatjana Maria wurden von Ratingen eingesetzt, Annika Beck trat für Karlsruhe bereits vier Mal an, Sabine Lisicki, Nummer eins in Karlsruhe, bisher noch nicht. Ungeschlagen führt Ratingen zwei Spieltage vor Saisonende die Tabelle an. Zu einem „Endspiel“ könnte es am letzten Spieltag kommen, wenn Ratingen den jetzigen Tabellenzweiten, Karlsruhe, empfängt. *J.H.*

Herren

## Kohlschreiber, Haas und Brown

Am Sonntag, den 5. Juli 2015 startet die Saison für die Erste Bundesliga Herren. In diesem Jahr kämpfen nur neun Mannschaften um den begehrten Titel, da Erfurt kein Team stellen wird. Hochklassige Spieler, wie Simone Bollelli, Dustin Brown oder Tommy Haas treten gegeneinander an und werden die Zuschauer sicher mit spannenden Matches begeistern.“

Das ist der dürftige und nichtssagende Vorschau-Text auf dem Online-Auftritt des Deutschen Tennis Bundes. Roberto Bautista Agut (Aachen) ist der einzige Top-20-Spieler, der gemeldet ist, Philipp Kohlschreiber (ebenfalls Aachen) der beste in der Weltrangliste platzierte deutsche Spieler. Haas und Becker treten für Mannheim an eins und zwei an, Dustin Brown für Köln auf der Spitzenposition. Während Aachen neben Kohlschreiber und Mayer weitere sieben deutsche Spieler (Beck, Bachinger, Gojowczyk, Zverev, Petzschner, Brands und Meffert) anbietet, tauchen beim einzigen bayerischen Verein, dem „Club“, deutsche Spieler erst ab Position zwölf der Meldeliste auf. *J.H.*



Philipp Kohlschreiber

Foto: Hermann

### Termine

**So., 5.7., 11 Uhr:** 1. FC Nürnberg – Blau-Weiß Halle. **Fr., 10.7., 13 Uhr:** Rochusclub Düsseldorf – 1. FC Nürnberg. **So., 12.7., 11 Uhr:** Rot-Weiß Köln – 1. FC Nürnberg. **So., 19.7., 11 Uhr:** 1. FC Nürnberg – Kurhaus Lambertz Aachen. **So., 26.7., 11 Uhr:** Grün-Weiß Mannheim – 1. FC Nürnberg. **Fr., 31.7., 13 Uhr:** Blau-Weiß Krefeld – 1. FC Nürnberg. **So., 2.8., 11 Uhr:** 1. FC Nürnberg – Blau-Weiß Neuss. **So., 9.8., 11 Uhr:** 1. FC Nürnberg – Gladbacher HTC.

### 1. FC Nürnberg

Santiago Giraldo	COL
Martin Klizan	SVK
Potito Starace	ITA
Elias Ymer	SWE
Andrea Arnaboldi	ITA
Jonathan Eysseric	FRA
Eduardo Struvay	BEL
Gianluca Naso	ITA
Lorenzo Giustino	ITA
Robert Lindstedt	SWE
Johan Brunström	SWE
Matthias Wunner	GER
Johannes Hürtels	GER
Daniel Uhlig	GER
Philipp Dittmer	GER
Samuel Sippel	GER

### Zweite Bundesliga

## Stuttgart steht als Aufsteiger fest

**B**ereits vor dem letzten Spieltag hat Waldau Stuttgart in der Zweiten Bundesliga Süd den Aufstieg in die Bundesliga geschafft. Selbst bei einer Heimgniederlage am letzten Spieltag (14. Juni) gegen Luitpoldpark kann Stuttgart nicht mehr eingeholt werden. Die Luitpoldpark-Damen dagegen freuen sich über den zwischenzeitlich zweiten Tabellenplatz, wissen jedoch, dass sie bei einer Niederlage in Stuttgart auf den vierten Platz abrutschen. Ludwigshafen und Würzburg haben die Saison bereits beendet und weisen das wesentlich bessere Matchpunktverhältnis gegenüber Luitpoldpark auf. Würzburg wird am Saisonende voraussichtlich Platz drei belegen, Lorsch und Offenbach, die am letzten Spieltag aufeinander treffen, sind beide noch ohne Sieg. Zu den Fotos: Sowohl Daniela Kix für Luitpoldpark als auch Aline Staudt für Würzburg bestritten alle Spiele. H.H.



Aline Staudt



Daniela Kix

Fotos: H.H.

### Regionalliga Süd-Ost

## Städte-Zweikampf München – Augsburg

**W**er hat das bessere Ende für sich – Großhesselohe, Schwaben Augsburg oder Iphitos? Zwei Tage vor Saisonende führen diese drei Clubs die Tabelle punktgleich mit jeweils 8:2 Zählern an. Zumindest eine Entscheidung fällt am letzten Spieltag (21. Juni), wenn Iphitos die Schwaben aus Augsburg empfängt. Iphitos verfolgt ein löbliches Konzept – gleich bei zwei Spielen traten die Münchnerinnen mit einer rein deutschen Mannschaft an. Melanie Hafner (Großhesselohe) kann auf eine weiße Weste verwelsen – die 29-jährige gewann ebenso wie die fünf Jahre ältere Vroni Hinterseer (Iphitos) alle fünf Spiele. Sowohl Iphitos als auch Luitpoldpark setzten die jüngsten Spielerinnen ein – Julia Rehberg (Luitpoldpark 2) ist erst 14 Jahre jung, Sophia Mejerovits (Iphitos) nur ein Jahr älter. H.H.



Sophia Mejerovits



Julia Rehberg

Fotos: H.H.

### Letzte Meldung

Am vorletzten Spieltag der Damen-Bundesliga besiegte Regensburg (mit Julia Görges) Schlusslicht Aachen. Damit steigt Aachen ab, während Regensburg am letzten Spieltag mit einem Sieg gegen Moers den Klassenerhalt perfekt machen will. Zu einem „Endspiel“ um die Meisterschaft kommt es am letzten Spieltag zwischen Ratingen und Karlsruhe.

### Waldau Stuttgart ist Aufsteiger in die Bundesliga

**D**er TEC Waldau Stuttgart steht als Aufsteiger aus der Zweiten Bundesliga Süd in die Bundesliga fest. Absteiger ist der TGS Bieber Offenbach. Zweiter Absteiger ist der TC Amberg am Schanzl, der schon vor der Saison die Mannschaft zurückgezogen hatte. Die beiden bayerischen Clubs, Weiß-Blau Würzburg und Luitpoldpark belegten mit jeweils zwei Siegen Platz drei und vier. Aufsteiger aus der Zweiten Bundesliga Nord ist der Club an der Alster Hamburg.

Den Aufstieg hatten sie schon in der Tasche, aber beim letzten Heimspiel der Saison wollten die Damen vom TEC Waldau natürlich noch einmal überzeugen. Gegen die solide aufgestellten Luitpoldpark-Damen gingen alle Beteiligten mit Respekt auf den Platz. Dabei zeigten die Spielerinnen Lottner und Kix ein tolles Einzel, welches in zwei knappen Sätzen an Lottner ging. Den ersten Saisoneinsatz hatte Lena Hofmann, die nach ihrer Verletzung wieder Fuß fassen will, allerdings am heutigen Tag gegen eine starke Solovyeva nichts ausrichten konnte. Den einzigen Punkt für die Münchner konnte Ana Jovanovic einfahren, die damit ein 5:0 Bilanz aus der Saison mitnimmt. Die Doppel waren dann eigentlich nur noch Formsache, doch auch hier wurde bis zum Schluss gekämpft. Am Ende ein 8:1 Sieg für den Aufsteiger TEC Waldau Stuttgart, die nach dem Matchball in eine feucht-fröhliche Aufstiegsparty übergingen.

Waldau Stuttgart –  
der Sekt ist kaltgestellt,  
Bundesliga wir kommen!



## Regensburg auf Platz drei



Foto: Kai-Ina Probstmann

TC Rot Blau Regensburg – stehend von links: Team Manager Michael Geserer, Karolina Pliskova, Angi Kerber, Barbora Krejčíková, Natela Dzalamidze, Alexandra Cadantu, Chantal Skamlova, Corpus Care Physiotherapeut Florian Zitzelsberger, Dr. Jürgen Danner, Coach Jiri Vanek, Präsident Dr. Markus Witt. Kniend von links: Caroline Ancicka und Kiara Traeger, Asklepios Klinikum Physiotherapeutin Steffi Slouka.

Karlsruhe auf Platz drei. Im Kampf um die Deutsche Meisterschaft kam es zu einem „Endspiel“ Ratingen gegen Karlsruhe, das Ratingen am letzten Spieltag mit 8:1 sehr deutlich für sich entschied. Im Laufe der Saison hatte Regensburg 15 der 16 gemeldeten Spielerinnen eingesetzt – lediglich Caroline Ancicka kam nie zum Einsatz. Angélique Kerber gewann ihr einziges Match, Julia Görges siegte zwei Mal. Auch die Nummer eins, die Tschechin Karolina Pliskova war ebenso wie ihre tschechische Mannschaftskollegin Andrea Hlaváčková zwei Mal erfolgreich. Besser machte es nur die Russin Natela Dzalamidze, die drei Siege beisteuerte. *H.H.*

Bayerntennis 8/2015

AUS DEM VERBAND NEWS & BERICHTE

AUS DEM VERBAND

2. BUNDESLIGA

## PROMPTE RÜCKKEHR INS OBERHAUS

Die Damen des TEC Waldau Stuttgart feiern den direkten Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga

**B**ereits am vorletzten Spieltag der 2. Bundesliga sicherten sich die Damen des TEC Waldau Stuttgart in souveräner Manier den sofortigen Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga. Die Grundlage dafür wurde am 3. Spieltag auf eigener Anlage geschaffen. Das während der gesamten Saison hochmotivierte Waldau-Ensemble besiegte die Mannschaft des TC WB Würzburg klar mit 8:1. Den Einzelerfolgen von Antonia Lottner, Anna Zaja, Laura Schaefer, Stefanie Vorih und Verena Schmid folgten drei Doppelsiege durch Lottner/Schaefer, Zaja/Valeria Solovyeva und Eva Hrdinova/Schmid. Lediglich Lina Stanciute verlor ihr Einzel. Bei schlechtem Wetter fanden dabei erfreulicherweise an einem Samstag in den Pfingstferien immerhin 200 Zuschauer den Weg auf die Waldau, die mit gutem Tennis und Siegen vieler deutscher Spielerinnen belohnt wurden.

Einen Tag später vollendeten die Damen um das Team Physiotherapeutin Catrin Müller, die Coaches Jasmin Wöhr und Danijel Krajnovic sowie Mannschaftsführer Thomas Bürkle dann die angestrebte Mission Wiederaufstieg. Mit einem klaren 9:0-Auswärtssieg beim TC Olympia Lorsch wurde das Saisonziel verwirklicht. Antonia Lottner, Anna Zaja, Laura Schaefer, Stefanie Vorih, Eva Hrdinova und Verena Schmid sorgten für sechs schnelle Einzelpunkte. Der Gewinn aller drei Doppel durch Lottner/Solovyeva, Schaefer/Tanja Winkler und Hrdinova/Schmid sorgte dann für das deutliche 9:0 und den vorzeitigen direkten Wiederaufstieg

Das Waldau-Aushängeschild: Antonia Lottner.



FOTO: BURKLE

des TEC Waldau Stuttgart in die 1. Bundesliga. Lorsch's Präsident Harald Maiberger nutzte die Gelegenheit, als einer der ersten Gratulanten mit einer sehr charmanten Rede auf dem Centre Court die Waldau-Damen zu diesem Coup zu beglückwünschen.

Schon vor dem letzten Spieltag, der am Sonntag, 14. Juni auf der Waldau gegen den Tabellenzweiten Luitpoldpark München über die Bühne ging, war damit die Entscheidung um den Aufstieg aus Liga zwei gefallen. Selbst bei einer Niederlage konnten die Damen des TEC dank der übertragenden Matchbilanz von 32:4 nicht mehr vom Thron gestoßen werden. „Wir haben mit einer eindrucksvollen Mannschaftsleistung bewiesen, dass der TEC Waldau in die 1. Bundesliga gehört“, sagt Mannschaftsführer Bürkle, der mit Vorfreude auf die Aufstiegsfeier blickte. „Es hat sich bewährt, mit vielen deutschen Spielerinnen anzutreten. An diesem Konzept werden wir auch im kommenden Jahr festhalten“, ergänzte Christoph von Eynatten, der erste Vorsitzende des TEC. Neben den bereits genannten Spielerinnen kamen in dieser Saison noch Katerina Siniakova und Yvonne Neuwirth zum Einsatz.

Der Degerlocher Traditionsclub ist damit nach einjähriger Abstinenz zurück im deutschen Oberhaus und wird alles daran setzen, seinen Platz in der Eliteliga zu festigen. Die letzte Deutsche Meisterschaft konnten die Waldau-Damen übrigens im Jahr 2005 nach Stuttgart holen.

Pressestelle TEC Waldau Stuttgart



FOTO: PRIVAT

Das Team des TEC Waldau Stuttgart in Feierlaune nach dem 9:0 in Lorsch (v.l.): Coach Jasmin Wöhr, Lina Stanciute, Laura Schaefer, Verena Schmid, Eva Hrdinova, Stefanie Vorih, Mannschaftsführer Thomas Bürkle, Antonia Lottner, Valeria Solovyeva, Tanja Winkler, Yvonne Neuwirth, Anna Zaja, Physiotherapeutin Catrin Müller und Coach Danijel Krajnovic.



FOTO: RIDDEL

Laura Schaefer, Coach Jasmin Wöhr und Neuzugang Anna Zaja (v.l.).

12

www.wtb-tennis.de

7/2015

WTB 7/2015

### Tennis national



Sie waren zusammen mit der Polin Alicja Rosolska die Hauptstützen der Mannschaft (v.l.): Yulia Beygelzimer (UKR), Maryna Zanevska (UKR) und Sandra Zaniewska (POL)

TC 1899 Blau-Weiss: 1. **Bundesliga** Damen:

## Zwei Siege waren zu wenig

**Nach zwei Jahren Erstligazugehörigkeit und jeweils einem dritten Platz in der Endabrechnung ist die 1. Damenmannschaft des TC 1899 Blau-Weiss in diesem Jahr wieder in die 2. Bundesliga Nord abgestiegen. Am Ende reichten zwei Siege bei vier Niederlagen nicht aus, um den Klassenverbleib zu sichern.**

Schon der Auftakt gegen den Aufsteiger TC Ruppurr Karlsruhe lief nicht nach Wunsch. Zwar siegte im Spitzeneinzel die Ukrainerin Maryna Zanevska nach schwachem Beginn und einer anschließenden erheblichen Leistungssteigerung gegen die Deutsche Annika Beck mit 1:5, 7:5 und 10:4 im Match-Tie-Break. Und auch Ellitsa Kostova (BUL) überzeugte durch ein hart erkämpftes 4:6, 6:1 und 10:7 gegen Andreea-Christina Mitu aus Rumänien. Doch alle übrigen Einzel gingen verloren. In den abschließenden Doppeln hatten dann zweimal die Gäste knapp die Nase vorn, sodass die erste Begegnung mit 6:3 an Karlsruhe ging.

Die nächste Partie beim zweiten Aufsteiger Eckert Tennis Team Regensburg ließ wieder Hoffnung aufkeimen. Nach den Einzel lagen die Südberberinnen mit 4:2 in Front. Im Spitzenspiel setzte sich Yulia Beygelzimer (UKR) gegen die Nummer eins der Regensburgerinnen Klara Koukalova (CZE) mit 6:4, 6:4 durch. Ellitsa Kostova, Kathrin Wörle-Scheller und Sandra Zaniewska (POL) steuerten die weiteren Punkte bei. Für die Entscheidung sorgte das Doppel Kuncikova/Schreiber durch ein ungefährdetes 6:4, 6:3 gegen Scheepers/Skamlova. Doch die Freude über den ersten Saisonsieg war nur von kurzer Dauer. Zwei Tage später unterlagen die Blau-Weissen beim dritten Aufsteiger ETUF Essen unglücklich mit 4:5. Maryna Zanevska leistete im Topspiel gegen die Niederländerin Richel

Hogenkamp erbitterten Widerstand. Am Ende verlor sie dennoch knapp mit 6:4, 4:6, 3:10. Und auch Kathrin Wörle-Scheller unterlag erst im Match-Tie-Break. Für die Einzelpunkte sorgten die Schwedin Sofia Arvidsson und Sandra Zaniewska. Anschließend wurden noch zwei Doppel gewonnen, doch Kuncikova/Schreiber, die zwei Tage zuvor den entscheidenden fünften Punkt errangen, mussten diesmal in zwei Sätzen die Segel streichen.

Mit dieser Niederlage begann nun das Zittern um den Klassenerhalt. Das darauffolgende Spiel gegen den späteren Deutschen Meister M2Beauté Ratingen sah die Blau-Weiss-Mannschaft erwartungsgemäss auf verlorenem Posten. Trotz starker Gegenwehr und drei erst im Match-Tie-Break verlorenen Partien stand am Ende ein deutliches 1:8 auf dem Berichtsbogen. Der Ehrenpunkt ging auf das Konto der 30-jährigen Alicja Rosolska aus Polen, die die Kroatin Ana Vrljic mit 7:6, 6:3 niederrang. Somit kam der Partie beim TC Moers bereits vorentscheidende Bedeutung in Bezug auf den Erstligaverbleib zu. Doch nach vier mehr oder weniger klaren Einzelniederlagen war die Hoffnung auf den wichtigen Gesamtsieg arg gesunken. Die Erfolge von Maryna Zanevska an Nummer eins gegen Patricia Mayr (Österreich) mit 6:4, 6:2 und wiederum Alicja Rosolska mit 4:6, 6:2, 10:2 gegen die Slowakin Michaela Honcova eröffneten zumindest noch die theoretische Chance auf einen positiven Ausgang. In den abschließenden Doppeln jedoch konnte sich nur noch die Kombination Zanevska/Rosolska durchsetzen, sodass am Ende eine bittere 3:6-Niederlage feststand.

Diese Niederlage ließ einen Verbleib im Oberhaus vor der letzten Begegnung gegen Blau-Weiss Aachen so gut wie aussichtslos erscheinen. Zwar gelang dann gegen die bis dahin sieglosen Gäste ein 6:3, wobei sich Yulia Beygelzimer auch im zweiten Einsatz für Blau-Weiss erneut schadlos hielt und das Spitzeneinzel gegen die Niederländerin Quirine Lemoine mit 6:4, 7:5

Abschlüßtafel		
1.	M2Beauté Ratingen	12:0/46:8
2.	TC Ruppurr Karlsruhe	8:4/34:20
3.	Eckert Tennis Team Regensburg	6:6/39:24
4.	ETUF Essen	6:6/22:32
5.	TC Moers	6:6/21:33
6.	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	4:8/22:32
7.	TK Blau-Weiss Aachen	0:12/14:40

zu ihren Gunsten entschied. Zudem konnten Ellitsa Kostova, Kathrin Wörle-Scheller und Anna Klagen Erfolgserlebnisse feiern. Am Ende kam trotz weiterer Punkte durch die Doppel Beygelzimer/Rosolska und Wörle-Scheller/Schreiber allerdings keine rechte Freude mehr auf, da die zwei Gesamtsiege in der Endabrechnung nicht ausreichten, um auch im nächsten Jahr erstklassig zu bleiben.

„Leider verlief die Saison recht unglücklich für uns. So mussten wir den Ausfall von zwei wichtigen Akteurennen wie Petra Cetkovska und Kveta Peschke verkraften. Dies war nicht zu kompensieren“, so das Fazit von Mannschaftscoach Michael Brandt. Die an Nummer eins gemeldete Tschechin Cetkovska stand wegen einer Handgelenksentzündung nicht zur Verfügung, und Kveta Peschke, die wie gewohnt im Doppel für wichtige Punkte hätte sorgen sollen, klagte über einen Sehnenriss in der Schulter, der einen Einsatz unmöglich machte. „Dennoch bin ich nicht enttäuscht von meiner Mannschaft. Ärgerlich war nur, dass die wichtige Partie in Essen knapp verloren wurde“, meinte Brandt. Zu den Lichtblicken zählte er insbesondere die Polin Alicja Rosolska sowie die gut aufspielenden Maryna Zanevska und Yulia Beygelzimer.

Wie es beim TC 1899 Blau-Weiss in der kommenden Spielzeit weitergeht, ist gegenwärtig noch unklar. Die Vereinsverantwortlichen setzen sich in den nächsten Wochen zusammen und beraten darüber, ob eine sofortige Rückkehr ins Oberhaus angestrebt wird oder eher kleinere Brötchen gebacken werden sollen. Michael Brandt jedenfalls stünde erneut als Mannschaftscoach zur Verfügung.

Text: Michael Matthes - Fotos: Andreas Springer

## Tennis national



Nur Conny Perrin (SU), Mira Antonitsch (AUT) und Camilla Rosatello (ITA) weisen eine positive Matchbilanz aus

LTTC „Rot-Weiß“: 2. Bundesliga Nord der Damen

## LTTC Rot-Weiß erneut chancenlos

**Bereits 2013 mussten die Damen des LTTC „Rot-Weiß“ als Tabellenletzter mit nur einem Sieg die zweithöchste deutsche Spielklasse wieder verlassen. Und auch in diesem Jahr erwies sich die Konkurrenz für den Aufsteiger aus Berlin als zu stark. Erneut gab es nur einen Erfolg und damit den Platz am Tabellenende für das überwiegend aus Nachwuchsspielerinnen bestehende Team von der Hundekehle.**

Bereits die beiden Auftaktpartien gegen Hannover und Hamburg ließen nichts Gutes erahnen. Zunächst ging das Heimspiel gegen DTV Hannover sang- und klanglos mit 0:9 verloren, wobei auch kein einziger Satz gewonnen wurde. Am besten hielt sich noch Lisa Marie Mätschke, die gegen Syna Kayser beim 6:7, 2:6 zumindest am Satzgewinn schnupperte. Im Spitzeneinzel unterlag die für „Rot-Weiß“ spielende Schweizerin Conny Perrin gegen Elena Camerin aus Italien mit 1:6, 4:6.

Drei Tage danach sah es beim späteren Erstliga-aufsteiger Club an der Alster aus Hamburg nicht besser aus. Nach rund fünfeinhalb Stunden stand erneut ein deprimierendes 0:9 ohne Satzgewinn auf dem Spielberichtsbogen. Im Spitzeneinzel wehrte sich zwar die routinierte Masa Zec-Peskirc gegen die Französin Stephanie Foretz nach Kräften, doch am Ende musste die Slowenin beim 1:6, 3:6 die Überlegenheit ihrer Kontrahentin anerkennen. Knapp am Satzgewinn war wiederum Lisa Marie Mätschke, die der Polin Katarzyna Kawa mit 3:6, 6:7 unterlag.

Doch das „Rot-Weiß“-Team erholte sich zunächst recht schnell von den beiden herben Niederlagen und bezwang im zweiten Heim-

spiel den RTHC Bayer Leverkusen mit 7:2. Dabei zeigten die erstmals eingesetzten Camilla Rosatello (ITA) und die 17-jährige Österreicherin Mira Antonitsch bei ihren Zweisatzerfolgen eine starke Leistung. Die Partie der beiden Topspielerinnen entschied Conny Perrin gegen Katharina Fiath mit 6:3, 7:5 zu ihren Gunsten. Und den vierten Einzelpunkt sicherte Masa Zec-Peskirc. Zum Abschluss gab es noch drei Doppelerfolge.

Doch dieser Höhenflug hielt nicht an, denn anschließend ging das wichtige Spiel beim Rochusclub Düsseldorf knapp mit 4:5 verloren. Conny Perrin setzte sich an Position eins mit 7:5, 6:4 gegen Mihaela Buzarnescu (ROU) durch. Camilla Rosatello siegte erneut sicher in zwei Sätzen, und auch Lisa Marie Mätschke konnte durch ein hart erkämpftes 6:1, 3:6, 10:8 gegen Vanessa Henke ihren ersten Einzelsieg feiern. Bei einem 3:3-Zwischenstand kam diesmal den Doppeln die entscheidende Bedeutung zu. Und hier hatten die Düsseldorferinnen das bessere Ende für sich, denn sie gewannen zwei Doppel klar in zwei Sätzen. Somit blieb den Damen des Traditionsclubs nur noch wenig Hoffnung auf den Klassenverbleib.

Das letzte Spiel auf eigener Anlage gegen den TC Union Münster hielten sie allerdings bis zu den Doppeln offen. Zwar unterlag die zum ersten Mal eingesetzte Spitzenspielerinnen Deniz Khazaniuk aus Israel nach etwas verschlafenerem ersten Durchgang gegen die Südafrikanerin Chanel Simmonds mit 1:6, 5:7. Doch erneut Camilla Rosatello sowie Camille Gbaguidi und die erst 13-jährige Santa Strombach ließen durch ihre Einzelsiege beim Zwischenstand von 3:3 noch auf ein gutes Ende hoffen. Die abschließenden Doppel gingen dann allerdings jeweils in zwei Sätzen verloren, sodass die Rot-Weißen am Ende beim 3:6 wieder mit leeren Händen dastanden. Zu diesem Zeitpunkt war der Erhalt der 2. Bundesliga Nord vor dem letzten Spiel in Braunschweig in weite Ferne gerückt.

### Abschlußtabelle:

1.	Der Club an der Alster	102/39:15
2.	DTV Hannover	84/35:19
3.	Braunschweiger THC	84/32:22
4.	TC Union Münster	84/30:24
5.	Rochusclub Düsseldorf	48/20:34
6.	RTHC Bayer Leverkusen	2:10/19:35
7.	LTTC Rot-Weiß Berlin	2:10/14:40

Zum Abschluss kam es noch einmal knüppeldick für den Aufsteiger, denn beim Braunschweiger THC verabschiedete sich das Rot-Weiß-Team mit einer klaren 0:9-Niederlage in Richtung Regionalliga Nordost. Dabei zeigte Deniz Khazaniuk beim 6:7, 5:7 gegen die letztjährige Blau-Weiße Kristina Kucova (Slowakei) noch die beste Leistung. Die übrigen Mannschaftsmitglieder einschließlich der in drei Einzeln zuvor ungeschlagenen Camilla Rosatello mussten jedoch deutliche Niederlagen einstecken.

Am Ende blieb die Erkenntnis, dass die „Rot-Weiß“-Damen für die 2. Liga noch nicht über die nötige Spielstärke verfügten. „Eigentlich kam der Aufstieg für unsere junge Mannschaft zu früh, dennoch haben wir die Chance wahrgenommen. Im Nachhinein muss man zugeben, dass die 2. Liga für uns eine Nummer zu groß war. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass wir in Bezug auf das Budget mit den anderen Clubs nicht mithalten können und wollen“, so die Einschätzung von „Rot-Weiß“-Sportdirektor Markus Zoecke, der ergänzt: „Spielerinnen wie Conny Perrin, Camilla Rosatello oder Santa Strombach konnten durchaus überzeugen. Einige andere hingegen blieben unter ihren Möglichkeiten“. Für die kommende Spielzeit soll das Team möglichst zusammenbleiben. „Wir wollen wieder eine gute Nummer eins präsentieren und mit den Nachwuchskräften in der Regionalliga vorne mitspielen“, so Zoecke. Es wird sich zeigen, ob es zu einer erneuten Rückkehr in die 2. Bundesliga Nord reicht. „Ein Muss ist der Aufstieg jedenfalls nicht“, betont Zoecke abschließend.

Text: Michael Matthes  
Fotos: Andreas Springer

### Fünfte Plätze für Schreckenberg, Friemel und Przybilla

Insgesamt neun Aktive aus Vereinen des Tennis-Verbandes Niederrhein haben mit den deutschen Nationalmannschaften gute Platzierungen bei den ITF-Mannschaftsweltmeisterschaften der Senioren erreicht. Im französischen La Baule reichte es aber in keiner der drei Altersklassen 50, 55 und 60 zu einem Podestplatz, für zwei deutsche Teams jedoch zum fünften Rang – jeweils mit TVN-Beteiligung.

118 Mannschaften aus 29 Nationen nahmen in den sechs Konkurrenzen teil. Gespielt wurden pro Begegnung zwei Einzel und ein Doppel. Mit dem fünften Rang erreichten sowohl die Herren 55 als auch die Herren 60 die besten Platzierungen für den DTB.

Die Herren 55 mit Peter Schreckenberg (TuS 84/10 Essen) gewannen ihre Vorrundengruppe durch zwei 3:0-Erfolge, mussten sich dann jedoch Spanien 1:2 geschlagen geben. Mit zwei Siegen gegen Österreich und Neuseeland sicherte sich das deutsche Team aber immerhin den fünften Platz. Ebenfalls Fünfter wurden die Herren 60, die mit Rainer Friemel vom TC Johannesberg und Achim Przybilla vom TC Bredenev antraten. Nach einem souveränen Gruppensieg (drei Siege in drei Spielen) ging das Spiel gegen den späteren Weltmeister Australiens knapp verloren, danach gab es noch einen Sieg gegen England. Die Damen 60 gingen mit Jutta Bökmann vom TC Rheinstadion an den Start. In der Gruppenphase schlug das deutsche Quartett Finnland 3:0 und Österreich 2:1. Im Spiel um den Gruppensieg verlor es 1:2 gegen die Schweiz. Damit belegte die Mannschaft den zweiten Platz und spielte in der K.o.-Runde um die Plätze fünf bis acht. Gegen Australien gelang zunächst ein glatter 3:0-Sieg, bevor sich das Team gegen die favorisierten Holländerinnen knapp 1:2 geschlagen geben musste. Somit sprang unter 14 Mannschaften ein guter sechster Rang heraus. Jutta Bökmann steuerte bei fünf Einsätzen vier Siege bei.

Den sechsten Rang erreichten auch die Damen 55 mit Sabine Schmitz und Dagmar Anwar (beide ETuF Essen). Dem zweiten Rang in der Gruppenphase nach zwei Siegen in drei Begegnungen folgten zunächst ein glattes 3:0 gegen Kanada und im Spiel um den fünften Platz ein 1:2 gegen Argentinien. Achter wurden die Herren 50. Udo Zirden vom (RW Remscheid und seine Teamkollegen erreichten in ihrer Gruppe den zweiten Rang. Danach feierte die deutsche Mannschaft Siege gegen Argentinien, Norwegen und die Niederlande. Die Damen 50 mit Susanne Veismann und Karina Heck (beide ETuF Essen) belegten nach zwei Niederlagen in der Vorrunde und zwei Siegen in den Platzierungs-



### Deutscher Meister: M2Beauté Ratingen

Der 7. und letzte Spieltag der 1. Damen-Bundesliga hätte am 12. Juli '15 zum Showdown der beiden besten Teams wirklich besseres Wetter verdient. Und auch einen engagierten Karlsruher Herausforderer (auf dem Gruppenbild links), der seine minimale Titel-Chance wenigstens mit einer adäquaten Mannschaftsaufstellung in und gegen Ratingen gerechtfertigt hätte. Mit den gemittelten Positionsziffern von 8,2 für Ratingen und 13,5 für Karlsruhe war allerdings schon vor dem ersten Ballwechsel klar, dass diese Partie sehr einseitig werden würde. Und schnell stand es auch 6:0 nach den Einzeln – wobei das Zwischenergebnis von 3:0 bereits zum ersten Deutschen Meistertitel für das grün-weiße Team vom Götschenbeck reichte. Herzlichen Glückwunsch zur ersten Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaft den Damen des Ratinger TC Grün-Weiss. Niederlagenlos mit 12:0 Punkten und 46:8 Matchpunkten wurden die Konkurrenten auf Distanz gehalten. Aus TVN-Sicht mit zwei jeweils deutlichen Klassenerhalten für den 4. ETUF Essen und den 5. Moers 08 ein rund herum erfolgreiches Abschneiden zum Saisonende. /K.M.

#### 1. Damen-Tennisbundesliga - Abschlusstabelle

Pos.	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	<b>M2Beauté Ratingen</b>	6	12:0	46:8	95:27	609:355
2	TC Rüppurr Karlsruhe	6	8:4	34:20	74:45	520:439
3	Eckert Tennis Team Regensburg	6	6:6	30:24	63:53	513:441
4	<b>ETUF Essen</b>	6	6:6	22:32	51:69	419:525
5	<b>TC Moers 08</b>	6	6:6	21:33	49:72	462:534
6	TC 1899 BW Berlin	6	4:8	22:32	54:73	479:541
7	TK Blau Weiss Aachen	6	0:12	14:40	41:88	409:576

#### 2. Damen-Tennisbundesliga Nord - Abschlusstabelle

Pos.	Mannschaft	Beg.	Punkte	Matches	Sätze	Spiele
1	Der Club an der Alster	6	10:2	39:15	81:40	544:388
2	DTV Hannover	6	8:4	35:19	76:45	516:415
3	Braunschweiger THC	6	8:4	32:22	71:47	542:414
4	TC Union Münster	6	8:4	30:24	68:58	518:510
5	<b>Rochusclub Düsseldorf</b>	6	4:8	20:34	48:71	459:506
6	RTHC Bayer Leverkusen	6	2:10	19:35	45:74	430:548
7	LTTC RW Berlin	6	2:10	14:40	30:84	362:590

### 70 Jahre OE Schütz

Seit fünf Jahren ist der RP-Redakteur Otto Eberhard Schütz (i.R.) redaktionell für das TVN-Portal zuständig und liefert in der Hochsaison daily news. OE – wie er in der Szene abgekürzt genannt wird – ist seit dem 17. Juli auch im Club der Siebziger. Ehefrau Hildegard entführt ihren Gatten zu diesem freudigen Anlass an die Nordseeküste und NT gratuliert dem Jubilar herzlich zum runden Geburtstag. /K.M.



Sport

Niedersächsische Damentteams stark in der 2. Bundesliga

## Ziel erreicht – Aufstieg verschoben

Mit Platz zwei und drei haben die Damen des DTV Hannover und des Braunschweiger THC die Saison 2015 in der 2. Bundesliga Nord abgeschlossen. Das hervorragende Ergebnis ist quasi eine Bestätigung des Ergebnisses des Vorjahres – und dennoch war es eine völlig andere Saison.



Knapp am Aufstieg vorbei: Die Damen des DTV Hannover  
Fotos: Verbine

Die DTV-Damen nämlich – verstärkt durch die Weltklasse-Doppelspielerinnen Anna-Lena Grönefeld – standen nach vier Siegen in Folge nämlich plötzlich dicht vor dem Aufstieg. Und das zu einem Zeitpunkt, als die Braunschweigerinnen nach zwei Siegen und zwei Niederlagen noch um den Klassenerhalt bangten. Beste Voraussetzungen also für das Niedersachsduell beim DTV Hannover, das die Erwartungen schließlich nicht nur einhielt, sondern bei weitem übertrafen. Der 5:4-Sieg der bestens aufgelegten Gastmannschaft mit der ehemaligen Nummer sieben der Welt, Patty Schnyder, in ihren Reihen, ging voll in Ordnung. Was den Tag aber zu etwas Besonderem machte, war die Qua-

lität der Spiele, die unübersehbare Fairness und der respektvolle Umgang der Spielerinnen und Teams untereinander sowie die fantastische Kulisse von



In der Liga etabliert: das Team des Braunschweiger THC.

500 Zuschauern. „Was für eine Werbung für das Leistungstennis in Niedersachsen“, freute sich

BTHC-Betreuer Christian Kurze nicht nur über den Sieg und den damit verbundenen Klassenerhalt seiner Mädels, sondern über den Verlauf dieses sportlichen Ereignisses generell.

Seine Mannschaft schloss die Saison dann mit einem erwarteten deutlichen 9:0 beim LTTC Rot-Weiß Berlin und Rang drei in der Tabelle ab, die DTV-Crew reiste indes zum Aufstiegsfinale zum Club an der Alster Hamburg. Durchaus mit Chancen – jedenfalls bis zu jenem Augenblick, in dem klar wurde, dass die Hamburgerinnen mit Spitz-

zenspielerin Carina Witthöft antraten. Die Nummer 53 der Welt hatte eigens für diese Begegnung das Wimbledon-Vorbereitungsturnier in Eastbourne abgesagt. Und beeindruckte gegen Elena Camerin mit einer blitzsauberen Leistung.

Kurz gesagt: Der DTV hatte keine Chance, 0:6 hieß es nach den Einzeln, 2:7 nach den Doppeln. „Es ist schade, aber Hamburg war die klar bessere Mannschaft“, sagt auch DTV-Coach Ingo Kroll. Dennoch zieht er ein positives Fazit: „Wir haben eine super Saison gespielt und ein weit besseres Ergebnis erzielt, als erwartet.“ Eine Saison übrigens, in der sich mit Shalene Pipa die 16-jährige Deutsche Jugendmeisterin in seinem Team mit zwei Einzel- und drei Doppelsiegen famos etablierte. Das lässt doch alles für eine ebenso erfolgreiche Saison 2016 hoffen.

“Wir haben eine super Saison gespielt und ein weit besseres Ergebnis erzielt, als erwartet.“

DTV-Coach  
Ingo Kroll

25

## Rückblick 2. Bundesliga der Damen

# Damen des BASF TC belegen sensationellen 2. Platz!

*Die 1. Damenmannschaft des BASF TC Ludwigshafen belegt in dieser Saison einen hervorragenden 2. Platz in der 2. Bundesliga Süd, hinter dem Topfavorit TEC Waldau Stuttgart, der im vergangenen Jahr überraschend aus dem Oberhaus abgestiegen war.*

Im 2. Jahr unter Trainer Kai Heinicke war die Vorgabe zu Beginn der Saison erneut der Klassenerhalt. Es zeigte sich jedoch schon nach der Veröffentlichung der Spielerlisten im März, dass man sich eher im oberen Drittel der Tabelle einfinden können. Durch den kurzfristigen Rückzug des TC Amberg am Schanzl stand zudem der erste, und möglicherweise auch einzige Absteiger der 2. Bundesliga schon vor Start der Medenspiele fest.

Gleich zu Beginn der Saison in den ersten Spielen wollte das Damenteam seine Position in der Tabelle festigen und wichtige Punkte einfahren, und das sollte unserer Mannschaft unter Anführung der WTA-Spielerin Anna-Lena Friedsam auch gelingen. „Bereits nach den deutlichen Auftaktsiegen gegen Luitpoldpark München (7:2) und TC Bieber Offenbach (9:0) hatte man das Ziel praktisch schon erreicht“, so die rückblickende Beurteilung des Saisonverlaufs von Trainer Kai Heinicke. In beiden Spielen traten die Damen in einer sehr starken, von regionalen Topspielerinnen geprägten Besetzung an. Vorne weg an der Topposition aufschlagend die Andernacher WTA-Spielerin Anna-Lena Friedsam, die wir als Neuzugang für diese Saison verpflichten konnten. Dahinter an Position 2 und 3 Iva Mekovec und Gaëlle Desperrier, gefolgt von Madeline Bosnjak an Position 4, die bereits vor einigen Jahren für den BASF TC in der 2. Bundesliga aufschlug. An Position 5 spielte Vanessa Pinto, Neuzugang aus Heidelberg, sowie die erfahrene Mannschaftsführerin und frisch-gebackene Team-Weltmeisterin (Damen 35) Svenja Weidemann an Position 6. Ebenfalls mit von der Partie war am ersten Spieltag unsere junge Nachwuchsspielerin und BASF TC Eigengewächs Celine Braun, die ihr Bundesliga-Debüt im Doppel an der Seite von Vanessa Pinto erfolgreich (6:1, 6:1) meisterte.

Am 3. Spieltag gab es dann das absolute Highlight mit dem Spiel gegen den TEC Waldau Stuttgart auf heimischer Anlage. Dass die gegnerische Mannschaft mit sage und schreibe 11 Spielerinnen nach Ludwigshafen anreiste, zeigte sogleich welchen Respekt sich der BASF TC bei der Konkurrenz erarbeitet hatte. „Das 3:3 nach den Einzeln war schon sensationell“, so Kai Heinicke. „Die drei Einzelsiege, von Anna-Lena in einem Weltklassenmatch gegen Katerina Siniakova (19 Jahre WTA 70), von Iva gegen Yvonne Neuwirth und von Svenja gegen Lina Stancicute, und dabei besonders hervorzuheben. In den Doppeln war gegen die extra eingeflogenen Doppelspezialistinnen weiter nicht viel zu holen. Dennoch war das Ziel den Favoriten und späteren Aufsteiger zu ärgern erreicht worden!“

Am folgenden Spieltag ging es gegen den Aufsteiger TC Olympia Lorsch, in deren Reihen sich mit Raluca Olaru, Dominice Ripoll und Lisa Brinkmann drei ehemalige Spielerinnen des BASF TC befanden. Die Einzelpartien konnten Iva Mekovec, Madeline Bosnjak, Vanessa Pinto und Svenja Weidemann für sich entscheiden. „Wir führten bereits 4:1 und Gaëlle Desperrier hatte Matchbälle zum Sieg gegen Raluca Olaru“ berichtete Kai Heinicke. Bei einem Sieg wäre der Spieltag für den BASF TC entschieden gewesen. Aber Olaru konnte das Spiel drehen und den Matchtiebreak mit 12:10 für sich entscheiden und hielt somit den TC Lorsch weiter im Rennen. Durch die Verletzung von Iva im Einzel, sie hatte sich beim Stand von 6:0, 2:2 am Rücken verletzt und dennoch das Einzel im Matchtiebreak gewonnen, hatte unser Team Probleme im Doppel, da Iva nicht das Match durchspielen konnte. Somit wurde es am Ende doch nochmal spannend, doch das dritte Doppel mit Alice Balducci und Svenja Weidemann holte dann doch den ersehnten Sieg gegen das Duo Brinkmann / Kastner mit 7:6 (0) und 6:4.

Zum abschließenden Match gegen den TC WB Würzburg gab es durch die Ausfälle von Iva Mekovec und Svenja Weidemann, sowie Anna-Lena Friedsam, die in Marseille ein Turnier spielte, unerwartete Herausforderungen mit der Mannschaftsaufstellung. Das Team setzte sich das Minimalziel 3 Punkte zu holen, um sich den 2. Platz in der Tabelle zu sichern. Diese Punktlandung



Anna-Lena Friedsam konnte drei Einzelsiege zum erfolgreichen Abschneiden der BASF-Damenmannschaft beitragen

sollte unserer Mannschaft gegen die starken Aufsteiger der vergangenen Saison dennoch gelingen. Madeline Bosnjak und Vanessa Pinto holten zwei wichtige Punkte im Einzel und ein Doppel konnte Gaëlle Desperrier an der Seite der Doppelspezialistin Darija Jurak gewinnen. Ebenfalls zum Einsatz kam an diesem Spieltag unsere Nachwuchsspielerin Nadine Lang, die im Doppel mit der erfahrenen Vanessa Pinto dem Duo Boha / Fetzer im Matchtiebreak knapp mit 5:10 unterlag.

Als Fazit sind die bestechenden Einzelbilanzen von Anna-Lena Friedsam (3:0), Iva Mekovec (4:0), Vanessa Pinto (4:0) und Svenja Weidemann (4:0) hervorzuheben, aber auch die sehr gute Leistung von Madeline Bosnjak an Position 4 (3:2) war in diesem Jahr mit ausschlaggebend für das erfolgreiche Abschneiden unserer Bundesliga-Damen. Des Weiteren lässt der sehr gute Zuschauer-Zuspruch uns durchweg positiv in die Zukunft blicken. Auch BASF TC Präsident Frank Stauder zeigte sich sehr zufrieden mit der erbrachten Leistung der Damen und mit den Zuschauer-Zahlen in unserem Tennisclub an der Weiherstraße: „Der Parkplatz war voll und die Zuschauer mussten außerhalb der Anlage parken!“ Es zeigt, dass die in dieser Saison gefahrene Strategie, mit mehreren regionalen Spielerinnen anzutreten, ihre Früchte getragen hat.

Insgesamt war es eine tolle Teamleistung der Damen! Auf ein weiteres Jahr in der 2. Bundesliga.

DR. ANICA WÜNSCHE VON LEUPOLDT  
KAI HEINICKE

Foto: Dieter Jäger

2. Bundesliga Damen Nord RTHC Bayer Leverkusen:

# Abstieg war nicht nötig



Die RTHC-Damen nach dem siegreichen Spiel bei RW Berlin (v. l.): Caroline Wegner, Markus Rath, Juliette Steur, Steffi Weinstein, Hanna Sohr, Ralph Lampe, vorne: Alina Wessel, Katharina Rath

**N**ach ihrem Abstieg vor einem Jahr sind die RTHC-Damen durchs Hintertürchen noch einmal in den Genuss gekommen, zweitklassig zu bleiben. Weil andere zurückgezogen hatten, wurden sie vom DTB gefragt, ob sie trotz Abstieg in der Klasse bleiben wollten. Die Antwort war ein deutliches Ja. Sie waren selbstbewusst. „Wir wollen drin bleiben und ein Wortchen mitreden bei der Vergabe um einen Platz jenseits der Abstiegszone“, gab der sportliche Leiter Hans-Günter Ludwig vor dem ersten Aufschlag die Parole für Saison aus.

### Enge Kisten

Es hat nicht geklappt. Auf der Habenseite reichte der Sieg gegen den Ruchusclub Düsseldorf (6:3) im vorletzten Spiel nicht aus für das anvisierte Ziel Klassenerhalt. Dabei sahen die übrigen Begegnungen aus der RTHC Sicht gar nicht so abwärtsbedrohlich aus. Der Manager bringt es auf den Punkt: „Hamburg und Hannover, die zum Schluss die Plätze eins und zwei belegen, wären besser, aber alle anderen waren durchaus schlagbar.“ Zum Beispiel Braunschweig, wo Leverkusen auf seine Nummer eins Bibiane Weijers sowie Romy Kölzer und Nina Scholten verzichten musste. Auch beim letzten Auftritt in Münster stand Vieles auf der Kippe. Obwohl die Gegnerinnen in Bestbesetzung antraten, entschied sowohl im Einzel als auch im Doppel der Champions-Ile-Break zu Ungunsten der Gäste aus dem TVM. Bei einem Sieg wäre der Klassenerhalt sogar noch möglich gewesen.

### Höhere Gewalt

„Es war einfach der Wurm drin in diesem Jahr“, bemerkt sich Hans-Günter Ludwig mit der Situation realistisch anzugehen. „Wenn man nur einmal gewinnt, steigt man eben auch verdient ab.“ Aber so im Nachhinein nennt er ein Beispiel, das für die „unrunde Saison“ sozusagen Pate stand. „Romy Kölzer, die in den USA studiert, konnte nur in drei Spielen eingesetzt werden. Vor dem Spiel in Berlin am dritten Spieltag saß sie schon im Flieger, der sie von Atlanta nach Berlin bringen sollte. Das Wetter machte aber der ganzen RTHC-Planung einen Strich durch die Rechnung. Hans-Günter Ludwig: „Nach drei Stunden musste das Flugzeug wegen eines Unwetters umkehren.“ Höhere Gewalt, mögliche Punkte verloren.

### Lichtblicke

Mit ihrer Saisonleistung zufrieden sein dürfte Juliette Steur: Die 20-Jährige, die an Position 10 gemeldet war, gewann vier ihrer sechs Spiele. Eine positive Bilanz weist auch Romy Kölzer auf, die in drei Begegnungen zweimal erfolgreich war. Pechvogel der Saison war Katharina Rath, die Deutsche Meisterin der Damen 30. An Nummer 3 gemeldet, fand sie sich häufig auf der Einser-Position wieder. Ihre Bilanz deshalb ein 0:6. „Das hat sie natürlich sehr gewürmt“, verrät der Klubmanager

### Saisonspiel

Do. 14.05.2015

RTHC Bayer Leverkusen – Der Club an der Alster Hamburg 1:3

So. 17.05.2015

Braunschweiger THC – RTHC Bayer Leverkusen 6:3

Sa. 23.05.2015

LTTG RW Berlin – RTHC Bayer Leverkusen 2:2

Mo. 25.05.2015

RTHC Bayer Leverkusen – DTU Hannover 1:5

So. 31.05.2015

RTHC Bayer Leverkusen – Ruchusclub Düsseldorf 6:3

So. 14.06.2015

RTHC Bayer Leverkusen spielt frei

So. 21.06.2015

TC Union Münster – RTHC Bayer Leverkusen 3:4

nachträglich den Gemütszustand seiner Deutschen Meisterin, die ansonsten aufgrund ihrer unkomplizierten Art locker mit Niederlagen umgehen kann. Aber das waren jetzt eben ein paar zu viele. Für das Team wird die Welt in der Regionalliga nicht untergehen. „Der Abstieg ist kein Beinbruch“, darin waren sich alle einig. Jetzt kann es nur heißen, beim „Auf und Ab“ wieder das „Auf“ anzupöppeln. Es muss ja nicht gleich wieder das Hintertürchen sein.

Michael Thoma



Eine positive Saisonleistung vollbracht: Juliette Steur, die vier ihrer sechs Spiele gewann

### Abschlusstabelle

1	Der Club an der Alster Hamburg	6	10:2	39:15	81:40	545:388
2	DTU Hannover	6	8:4	38:19	78:35	512:315
3	Braunschweiger THC	6	8:4	32:22	71:47	543:415
4	TC Union Münster 1	6	8:4	30:24	69:58	518:510
5	Ruchusclub Düsseldorf v.V.	6	4:8	20:34	48:71	458:507
6	RTHC Bayer Leverkusen	6	2:10	19:35	45:74	430:548
7	LTTG RW Berlin	6	2:10	14:40	30:84	362:590

## 1. Bundesliga Damen – TK Blau-Weiss Aachen

# Abstieg kein Beinbruch



Die 1. Damen vom TK Blau-Weiss Aachen



Eva Wacano von BW Aachen

**T**ennispieler fahren zu Turnieren, trainieren ein bisschen, spielen ihr Match, gewinnen oder verlieren, fahren dann wieder ab zum nächsten Einsatz oder nach Hause. Von der Stadt, von Land und Leuten bekommen sie häufig nur ganz wenig oder gar nichts mit. Das muss nicht sein, dachten sich Trainer und Spielerinnen von Blau-Weiss Aachen, bevor sie zum letzten Auswärtsspiel der Bundesliga nach Berlin reisten. „Die loose hatten wir schon länger“, erläutert Trainer Thilo Fritsch den erweiterten Berlin-Trip, der dieses Mal auch kulturelle Highlights beinhaltete. Der Besuch des Reichstagsgebäudes, ein bisschen flanieren und shoppen auf dem Ku'damm, waren angenehme Begleiterscheinungen, die den Kopf ein wenig vom Bundesliga-Stress frei machten, bevor am Sonntag zum letzten Spiel aufgeschlagen wurde.

### Klare Statistik

Am Reiseprogramm lag es sicher nicht, dass das Spiel gegen Berlin mit 3:6 verloren ging. „Abgeschenkt wurde aber nichts“, erläutert der Trainer Ehepaar Fritsch den letzten Auftritt ihres Teams, der gleichzeitig den Abschied aus der Eliteliga bedeutete. Denn der stand bereits vorher fest: 0:12 Punkte, 40 verlorene Matches bei nur zehn erfolgreichen, da gab es nichts zu deuteln. Der Abstieg im zweiten Jahr war eine klare Angelegenheit. Auch wenn die Blau-Weissen 13 Mal erst im Champions-Tiebreak das Nachsehen hatten. „Da ran lag es aber nicht“, sucht niemand im Blau-Weiss Lager nach Ausflüchten. Thilo Fritsch: „Wir hatten dieses Mal wohl ein wenig Pech.“ Deshalb hat es ihn auch gefreut, dass Lea Gasparović, Aachens Deutsche Meisterin der U16, zum Abschluss in Berlin nach zuvor drei verlorenen Champions-Tiebreak-Spielen endlich ihr Final – natürlich im Champions-Tiebreak – gewann.

### Ernst genommen

Es lag also nicht an den verkürzten dritten Sätzen. Aachen wurde in dieser Saison von den anderen richtig ernst genommen. „Wir haben uns doch gewundert, dass die Teams gegen uns meistens ihre besten Spielerinnen aufgeboden haben“, erläutert Thilo Fritsch Gründe, warum es für die Blau-Weissen nicht so wie im Aufstiegsjahr gelaufen ist. „Daniels wurden wir belächelt. Das hat sich in Respekt verwandelt, was uns natürlich auch gefreut hat“, so der Trainer. Und seine Frau ergänzt: „Im Grunde waren die Gegnerinnen im Schnitt 200 Plätze in der Weltrangliste höher platziert als unsere.“ Das sind Fakten, die den Abstieg ein wenig erklären. Unbeirrt hat die Mannschaftsführung auch an der Philosophie festgehalten, möglichst immer mit derselben Mannschaft aufzutreten. „Das hat andere Teams doch ziemlich verblüfft, weil sie es irgendwie gut fanden“, stellen die beiden Trainer fest.

### Highlight

Besonders gerne erinnern sich die Fritschs an das Spiel gegen Regensburg, als die Süddeutschen mit Fed Cup-Spielerin Julia Görges und Karolina Pliskova (WTA 11) antreffe waren. Die Absicht war klar: Regensburg wollte gewinnen, um nicht abzustiegen. Nicht gemacht wurde es ihnen an den Top-Positionen nicht. Julia Görges hatte Mühe, ihr Match im Tie-Break des zweiten Satzes gegen Quirine Lemoine zu gewinnen. Ganz schwierig machte es an Nummer eins auch Aachens Polin Paula Kania ihrer um 130 Weltranglistepunkte besser platzierten Gegnerin. Nachdem Kania den ersten Satz mit 6:4 gewonnen hatte,

den zweiten mit 4:6 verlor, fiel die Entscheidung im Champions-Tiebreak mit 10:4 für die Tschechin. „Für mich war das Spiel gegen Regensburg auch ein persönliches Highlight“, schwärmt Thilo Fritsch vom vorletzten Spiel auf heimischer Anlage. „Ich fand es toll, wie unkompliziert die gegnerischen Spitzenspielerinnen am Vorabend des Spiels mit den Clubmitgliedern ganz locker ins Gespräch kamen.“ Eine nachhaltige Erinnerung an die 1. Liga.

### Super Bilanz

Demi Schuurts war für das Trainer-Ehepaar die Spielerin der Saison. Die Niederländerin hatte eine 6:2 Bilanz. Von sechs Doppelsätzen ging sie mit ihrer Partnerin vier Mal als Siegerin vom Platz. Ihre Doppelstärke bewies die 23-Jährige nicht nur in der Bundesliga, international hat sie in der Doppel-Weltrangliste einen Sprung auf Platz 70 gemacht. „Erstauslich ist, dass sie immer wieder mit anderen Partnerinnen spielt“, nennt Steffi Fritsch eine Stärke ihres Doppel-Asses. „Egal, mit wem sie spielt, sie kann sich auf jede Partnerin einstellen.“

### Linie treu bleiben

Nach dem Abstieg wird sich nicht viel verändern. „Wir gehen voraussichtlich mit denselben Spielerinnen in die neue Saison“, versichert Thilo Fritsch die Ergebnisse erster Gespräche mit dem Team. „Ich denke, dass wir dann wieder zum oberen Drittel zählen werden.“ Nach der zweijährigen Schnupperphase in der 1. Liga will man möglichst schnell wieder dorthin. Daumen drücken gilt dann natürlich auch für die Berlinerinnen, die ebenfalls abgestiegen sind. Berlin hat ja so viel noch zu bieten ...

Michael Thoma

### 1. Bundesliga Damen

#### Abschlusstabelle Saison 2015

1	TC Bad Nauheim	6	12,0	46,8	95,72	609,026
2	TC Ruppurr Karlsruhe	6	8,4	34,20	74,45	570,139
3	Fokert Tennis Team Regensburg	6	6,6	30,24	63,53	514,441
4	ETUF Essen	6	6,6	22,32	51,69	419,525
5	TC Mook NB	6	6,6	21,32	49,72	422,535
6	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	6	4,8	7,20	34,72	429,541
7	TK Blau-Weiss Aachen	6	0,12	14,40	41,88	409,576

### Spielergebnisse TK Blau-Weiss Aachen Damen

08.09.2015:	TC Ruppurr Karlsruhe	TK Blau-Weiss Aachen	2:7
10.09.2015:	TK Blau-Weiss Aachen	ETUF Essen	2:7
14.05.2015:	TK Blau-Weiss Aachen	schief	
16.05.2015:	TC Bad Nauheim	TK Blau-Weiss Aachen	6:1
31.05.2015:	TK Blau-Weiss Aachen	TC Mook NB	4:5
05.07.2015:	TK Blau-Weiss Aachen	Fokert Tennis Team Regensburg	2:7
12.07.2015:	TC 1899 Blau-Weiss Berlin	TK Blau-Weiss Aachen	6:3